

## 15. Katalog

Die Maße der Grabgruben beziehen sich in der Regel auf das letzte Planum über der Bestattung. Ein Mindestwert der Länge und Breite der Grabgrube wird angegeben, wenn das Grab aufgesockelt wurde und angenommen werden muss, dass dabei die Grabgrenzen nicht genau verfolgt wurden. Mit T. wird die Tiefe der Bestattung angegeben, welche durch die Differenz zwischen den Höhenwerten des höchsten erfassten Planums und der Oberschenkel/Knie des Skeletts ermittelt wurde; danach folgt die letztgenannte Position in absoluter Höhenangabe. Sofern aus der Dokumentation sicher zu erschließen, wurde auch die Grabsohlentiefe angegeben.

Angaben zur Haltung des Bestatteten und der Lage des Schädels werden nur gemacht, wenn diese von der üblichen (z. B. Arme am Körper) abweichen.

Bei der Orientierung wird wie üblich zuerst die Himmelsrichtung des Kopfes angegeben, danach folgt in Klammer die Abweichung der Achse des Skeletts von N (im Uhrzeigersinn). Bei Gräbern ohne orientierte Bestattungen wird die Orientierung der Grabgrube angegeben.

Die Begrenzungen mit Steinen sind – so nicht anders angegeben – in der Höhe einreihig und befinden sich innerhalb der Grabgrube etwa auf Bestattungsniveau.

Die Bestatteten liegen in der Regel auf einer bis zu 10 cm dicken, der Verfüllung gleichenden Erdschicht auf, ohne dass dies im Katalog extra angeführt wird.

Bei den Funden wird immer die maximale Länge, Breite etc. angegeben. Der angegebene Durchmesser

bezieht sich auf den Außendurchmesser. Bei zwei gleichen Exemplaren/einem Paar wird immer das besser erhaltene beschrieben.

Die Funde aus den Verfüllungen der Grabgruben wurden – sofern es sich nicht um frühmittelalterlichen Schmuck und andere frühmittelalterliche Funde handelt – nicht im Katalog aufgeführt bzw. abgebildet. Eine Ausnahme sind Webgewichte, die in den Katalog aufgenommen, jedoch nicht abgebildet wurden. In beinahe allen Grabverfüllungen fanden sich Tierknochen und Keramikscherben unterschiedlicher Zeitstellung (beide Fundgattungen wurden im Jahr 1987 unter dem Begriff „Diverses“ aufgenommen), was sich aus der räumlichen Überschneidung des Gräberfeldes mit der urnenfelderzeitlichen Siedlung erklärt. Die Keramikscherben auf Bestattungsniveau (die somit auf den Grabzeichnungen abgebildet sind) waren oftmals nicht mehr eindeutig zu identifizieren und werden zur Verfüllung gerechnet, außer jene, die offensichtlich deponiert wurden (z. B. in der Mundhöhle). Genauso wird mit den Tierknochen verfahren. Die dokumentierten botanischen Reste wurden im Katalog vermerkt. Für die den Rahmen sprengende genaue botanische Ansprache siehe POPOVTSCHAK, ZWIAUER 2003.

In der Reihenfolge der Nummerierung fehlende Gräber liegen entweder abseits des Gräberfeldes oder wurden bei den Ausgrabungen mit einer Grabnummer versehen, konnten jedoch durch die Aufarbeitung der Befunde nicht als solche angesprochen werden (z. B. Knochenstreunungen).

**Abkürzungen**

a. außen  
 Abb. Abbildung  
 abs.H. absolute Höhe in m  
 Bdm. Bauchdurchmesser  
 Bodm. Bodendurchmesser  
 B. Breite, -breite  
 BS Bodenscherbe  
 D. Dicke  
 Dm., -dm. Durchmesser, -durchmesser  
 erh. erhalten  
 H. Höhe  
 i. innen  
 J. Jahre  
 L. Länge, -länge  
 M. Monate  
 max. maximal

Mdsm. Mundsauddurchmesser  
 mind. mindestens  
 N Nord  
 O Ost  
 Qu. Querschnitt  
 rek. rekonstruiert  
 Rdm. Raddurchmesser  
 RS Randscherbe  
 S Süd  
 Stfldm. Standflächendurchmesser  
 St. Stärke  
 T. Tiefe  
 Taf. Tafel  
 W West  
 W. Weite  
 WS Wandscherbe  
 Wst. Wandstärke

**Grab 1 (Taf. 1, 44/1)**

Befund: Ovale Grabgrube im Bereich des Unterkörpers dokumentiert, L. 183 cm, B. 59 cm, abs.H. 394,96 m; auf rechts aufliegendem Schädel, im Bereich der linken Schulter und im rechten Achsel- und Armbereich je ein Stein; SO-Teil durch Profilriegel leicht gestört.

Bestattung: Mann, frühadult (18–22 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (310°), Schädel auf rechter Seite aufliegend in den Nacken gekippt, Hände verworfen.

Keine Funde.

**Grab 2 (Taf. 1, 44/2)**

Befund: Rechteckiger, zum Teil in den Fels eingetiefter Grabschacht, L. 254 cm, B. 55 cm, T. 33 cm, abs.H. 394,66 m; teilweise mit aufgestellten Steinen und Steinplatten (zum Teil Granulit) umgrenzt.

Bestattung: Mann, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (301°), vor allem im Oberkörper- und Kopfbereich gestört.

Funde: Im Bauchbereich ein Bronzeobjekt (1), außen am rechten Unterschenkel ein Tierknochen (2).

1. Bronzestift; ein Ende abgebrochen; an den Enden verjüngt; L. 9 cm, D. 0,7 × 0,45 cm, Qu. oval. Inv. Nr. 14450, Taf. 1/1.
2. Tierknochen; ohne Inv. Nr.

**Grab 3 (Taf. 1, 44/3)**

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 104 cm, B. 52 cm, T. 23 cm, abs.H. 394,81 m, OSO–WNW orientiert (82°); von wenigen Steinen und Steinplatten (zum Teil Granulit) umgrenzt.

Bestattung: Kein Skelett vorhanden.

Funde: Im südlichen Eck der Grabgrube ein Gefäß (1), in der Grabverfüllung ein Nadelfragment (2).

1. Topf; geringfügig fragmentierter Rand; Rdm. 101 cm, max. Dm. 12,9 cm, Bodm. 7,0 cm, H. 12,3 cm; stark goldglimmerhaltig (Korngröße bis 0,5 mm, gleichmäßig verteilt), steinchenhaltig, Keramikgruppe B; langsam gedreht, Drehrillen, Glättstabs Spuren am Halsknick innen; ausladender, beinahe senkrecht abgestrichener Rand; auf Schulter und Unterteil zwei waagrecht umlaufende Linien- und Wellenbänder; Farbe: dunkelgrau und rotbraun, Mischbrand. Inv. Nr. 14121, Taf. 1/3, 60/1.
2. Nadelfragment aus Metall; verschollen. Inv. Nr. 14098; Taf. 1/2.

**Grab 4 (Taf. 1, Abb. 81)**

Befund: Rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 99 cm, B. 53 cm, T. 16 cm, abs.H. 394,84 m; an drei Seiten von aufgestellten Steinen und Steinplatten umgeben.

Bestattung: Infans I (12–18 M.). Gestreckte Rückenlage, SO–NW orientiert (121°), im gesamten Körperbereich stark gestört, nur nach vorne geneigter Schädel, wenige Langknochen und Rippen vorhanden.

Funde: Neben dem rechten Fußbereich ein stehender Topf (1), in der Erde beim Skelett ein Bronzedraht (2).

1. Topf; geringfügig fragmentierter Rand; Rdm. 8,0 cm, max. Dm. 10,8 cm, Bodm. 7,1 cm, H. 9,7 cm, stark silberglimmerhaltig (Korngröße bis 2 mm, gleichmäßig verteilt), Keramikgruppe D; langsam gedreht, Bodenmarke in Form eines halben unregelmäßigen Sterns, innen starke, waagrechte Verstreichspuren

und ein Absatz knapp über dem Boden, ausladender, schräg abgestrichener Rand mit umlaufender Rille, ausgeprägter Bauchumbruch; auf Schulter und Bauch mit mehrfachen Wellenlinien verziert, der Gefäßunterteil trägt mehrere umlaufende Linienbänder; Farbe: dunkelgrau und braungrau, Mischbrand. Inv. Nr. 14181, Taf. 1/5, 60/2.

2. Bronzedraht; zu einer Schlinge gebogen; möglicher einfacher Kopfschmuckring; L. 1,45 cm, DrahtSt. 0,1 cm, Qu. rund. Inv. Nr. 14452, Taf. 1/4.

#### Grab 5 (Taf. 1, 44/5)

Befund: Rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 112 cm, B. 65 cm, T. 26 cm, abs.H. 394,60 m; von vereinzelt Steinen umgrenzt; O-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, adult (20–25 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (286°), links aufliegender Schädel gestört, wenige andere Knochen etwas disloziert, untere Extremitäten undokumentiert.

In der Erde beim Schädel botanische Reste (1).

1. Inv. Nr. 14453; ohne Abb.

Am westlichen Eck befindet sich ein etwas weniger tief in den Fels eingetieftes Pfostenloch. Die Stratigrafie ist nicht geklärt.

#### Grab 6 (Taf. 1)

Befund: Keine Grabgrube erkennbar, Bestattung liegt in möglicher Grubenverfüllung unregelmäßig quadratischer Form, L. 114, B. 94 cm, abs.H. 359,06 m; durch Profilriegel SO-Teil undokumentiert.

Bestattung: Mögliche Doppelbestattung. Infans I (3–4 J.). Gestreckte Rückenlage, SO–NW orientiert (327°), nur untere Extremitäten dokumentiert; dabei bzw. im Profilriegel Knochen eines weiteren Infans I (12–18 M.).

Keine Funde.

#### Grab 7 (Taf. 2, 44/5–6)

Befund: Rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 209 cm, B. 148 cm, T. 27 cm, abs.H. 394,52 m; mit Steinen umstellt; O-Ende durch Profilriegel leicht gestört.

Bestattung: Mann, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NO–SW orientiert (308°), Schädel zertrümmert, Brustbereich gestört, nur Langknochen, Wirbel, Teil des Beckens vorhanden, linker Arm führt in den Beckenbereich.

Funde: Im linken Bauch-/Brustbereich eine Pfeilspitze (1), außen am linken Oberschenkel ein Messer (2).

1. Tüllenpfeilspitze mit rhombischem Blatt; Eisen, leicht fragmentiert; erh. L. 6,9 cm, B. 2,2 cm; Stück der Tülle: Holzrest in Eisenfragment, Dm. 1,2 cm. Inv. Nr. 14373, Taf. 2/2.

2. Griffangelmesser aus Eisen; Spitze und Griffangelende fehlen; erh. L. 20,4 cm, davon Griffangel L. 4,9 cm, KlingenB. 1,9 cm, RückenB. 0,3 cm; KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. rechteckig. Rücken steilschräg abgesetzt, zieht nach etwa 11,3 cm leicht zur Spitze hinunter, Schneide schräg abgesetzt. Inv. Nr. 14372, Taf. 2/4.

#### Grab 8 (Taf. 2)

Befund: Rechteckige, teilweise in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 55 cm, B. 148 cm; T. 17 cm, abs.H. 349,49 m; an den Längsseiten mit Steinen umstellt; O-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (3–5 J.). Lage unsicher, etwa NO–SW orientiert (ca. 289°), Schädel- und Brustbereich stark gestört.

Funde: Beim Profilriegelabbau ein Keramikgefäß (1).

1. Bruchstück eines Topfes; verschollen. Gefäßunterteil und Bauch erhalten; max. Dm. 12 cm, Bodm. 80 cm, erh. H. 82 cm, glimmerhaltig, Keramikgruppe B/D; Drehrillen; auf Schulter und Unterteil je zwei waagrecht umlaufende Linienbänder, am Bauch zwei mehrfache Wellenbänder.<sup>1577</sup> Inv. Nr. 15614, Taf. 2/3, 60/3.

#### Grab 9 (Taf. 2)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 225 cm, B. 79 cm, T. 20 cm, abs.H. 394,54 m; mit Steinen umstellt.

Bestattung: Frau, senil (60–80 J.). Gestreckte Rückenlage, NO–SW orientiert (315°), im Hals- und oberen Brustbereich gestört.

Funde: Im Schädelbereich ein Ohrring (1).

1. Ohrring aus Bronzedraht; offene Enden, Dm. 1,8 cm, DrahtSt. 0,1 cm. Inv. Nr. 14447, Taf. 2/5.

#### Grab 10 (Taf. 2)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. mind. 193 cm, B. ca. 60 cm, T. ca. 20 cm, abs.H. 294,33 m; mit Abstand einzelne Steine entlang des rechten Beines; im NW durch Profilriegel nur teilweise dokumentiert.

Bestattung: Mann, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, annähernd W–O orientiert (301°), linker Arm unter

<sup>1577</sup> Beschreibung nach CECH 2001 und Fotos.

dem Becken, Brustkorbbereich etwas gestört, Schädel rechts aufliegend, Unterkiefer nach unten gesackt.

Funde: Beim Abbau des Profilriegels ein Beingriff (1) mit grob übereinstimmenden Koordinaten.

1. Beingriff, wahrscheinlich eines Eisengerätes (Stichel?); kegelstumpfförmig, mit runder Bohrung und mit Kreisäugen verziert; L. 6,3 cm, Dm. 1,5 cm, Qu. rund.

Inv. Nr. 15572; Taf. 2/1.

#### Grab 11 (Taf. 3, 44/7)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 203 cm, B. 45 cm, abs.H. 394,19 m; Steinhäufen am Kopfende, wenige Steine und Steinplatten umgrenzen den Fußbereich; liegt über Grab 12, Nachbestattung.

Bestattung: Frau, matur-senil (50–70 J.). Gestreckte Rückenlage, annähernd NW–SO orientiert (296°), Schädel liegt etwas auf Stein auf, vor allem Schädel und Oberkörperbereich gestört, Langknochen zum Teil verlagert, wenige Zähne erhalten (?), Kreuzbein schlecht erhalten.

Keine Funde.

Grab 11 wurde genau über Grab 12 angelegt; die Bestattung des Grabes 11 ist auf der Längsachse etwa 25 cm Richtung SO verschoben und liegt etwa 10 cm höher. Die Steinsetzung am Kopfende von Grab 11 stört den Kopfbereich des Grabes 12.

Im Beckenbereich der Bestattung 11 wurde eine unregelmäßig rechteckig-ovale Vertiefung von etwa 4 cm Tiefe ausgehoben und dokumentiert.

#### Grab 12 (Taf. 3, 44/8)

Befund: Rechteckige Grabgrube, L. 221 cm, B. ca. 80 cm, T. 19 cm, abs.H. 394,11 m; mit einigen Steinen umgrenzt; liegt unter Grab 11.

Bestattung: Mann, adult-matur (35–50 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (304°), Kiefer nach unten gesackt, zwei Phalangen (?) in Mundhöhle, Schädel bis Beckengegend leicht gestört, linker Arm unterm Becken.

Funde: In der Erde beim Skelett ein Metallkugelchen (1) und ein Stück Quarz (2).

1. Metallkugelchen; Dm. 4 cm.  
Inv. Nr. 15145, Taf. 3/1.
2. Ein Stück Quarz; verschollen.  
Inv. Nr. 15147, ohne Abb.

#### Grab 13 (Taf. 2)

Befund: Rechteckige Grabgrube, nur auf Planum 1 dokumentiert, erh. L. 176 cm, B. 66 cm, T. 18 cm, abs.H.

394,36 m; auf Planum eine Steinsetzung mit begrenzenden sowie großen, mittig platzierten Steinen.

Bestattung: Infans II (7–8 J.). Etwa W–O orientiert (285°), stark gestört, zertrümmerter Schädel und einige Langknochen vorhanden.

Funde: Beim Skelett mehrere große Keramikscherben (1).

1. Zwei RS, 10 WS; urgeschichtlich  
Inv. Nr. 14766; Inv. Nr. 14816 verschollen.

#### Grab 14 (Taf. 3, 44/9)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 78 cm, B. 60 cm, T. 5 cm, abs.H. 394,68 m; mit aufgestellten Steinen und Steinplatten umgrenzt; Westende durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (12–18 M.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (271°), Gesichtsschädel und Körpermitte schlecht erhalten.

Funde: Zwischen Unterkiefer und Halswirbelsäule ein Anhänger (1), am linken Unterschenkel ein stehendes Keramikgefäß (2).

1. Anhänger, wahrscheinlich Teil eines Ohrnings; leicht fragmentiert; aus mindestens zwei Teilen vertikal zusammengesetzte, hellgrün transparente Glaskugel, von zwei Halbkugeln aus Bronzeblech eingefasst, unten Drahtschlaufe, oben nur noch Drahtreste; L. 2,35 cm, Bommell. 1,6 cm, Dm. 1 cm, DrahtSt. 0,1 cm, Qu. rund.

Inv. Nr. 14798, Taf. 3/5.

2. Topf; beinahe vollständig erhalten; Rdm. 8,1 cm, max. Dm. 10,3 cm, Bodm. 5,5 cm, H. 10,8 cm, goldglimmerhaltig (Korngröße unter 1 mm, gleichmäßig verteilt), Keramikgruppe B; langsam gedreht, Bodenmarke: vierspeichiges Radkreuz,<sup>1578</sup> innen waagrechte Verstreichspuren, schwach trichterförmig ausladender, senkrecht abgestrichener Rand, leichter Deckelfalz, auf der Schulter und am Bauch mit je einem umlaufenden, mehrzeiligen, waagrechten Linienband verziert; Farbe: graubraun, Mischbrand.

Inv. Nr. 14750, Taf. 3/6, 60/4.

#### Grab 15 (Taf. 3)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 110 cm, B. 60 cm, T. 16 cm, abs.H. 394,84 m; an der nördlichen Längsseite mit aufgestellten Steinen begrenzt; Westende durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (18–24 M.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (299°), stark gestört, untere Langknochen *in situ*, Unterkiefer verlagert.

<sup>1578</sup>. Siehe auch CECH 2001, 60 und Anm. 85.

Funde: Keramikgefäß am Kopf (1), in der Grabverfüllung am Fußende des Grabes ein Silex (2), in der Erde beim Skelett botanische Reste (3).

1. Topf; beinahe vollständig erhalten; Rdm. (= max. Dm.) 9,8 cm, Bdm. 9,7 cm, Bodm. 5,9 cm, H. 8,3 cm, goldglimmerhaltig (Korngröße bis 1,5 mm, gleichmäßig verteilt), Keramikgruppe B; langsam gedreht, innen feine waagrechte Verstreichspuren, ausladender, senkrecht abgeschnittener Rand, auf der Schulter und am Bauch je eine umlaufende, waagrechte Rille, am Bauch ein mehrzeiliges schwungvolles Wellenband, auf der Schulter umlaufende Spatelkerbenverzierung; Farbe: rotbraun, wenig grau, Mischbrand.  
Inv. Nr. 14777; Taf. 3/8, 60/5.
2. Silex; Klingensfragment, dunkelbrauner Jaspis, endretouschiert; 1,3 × 1,1 × 0,3 cm.  
Inv. Nr. 14664, Taf. 3/7.
3. Botanische Reste.  
Inv. Nr. 14778; ohne Abb.

**Grab 16** (Taf. 3, 45/1)

Befund: Rechteckige Grabgrube, L. 193 cm, B. 70 cm, T. 23 cm, abs.H. 394,19 m; mit einigen aufgestellten Steinen eingefasst.

Bestattung: Infans II (13–14 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (309°), schlecht erhalten, Schädel liegt auf Erdsockel, Unterkiefer liegt auf Halswirbelsäule auf, Beckenbereich gestört.

Funde: Außen am rechten Oberschenkel ein Messer (1), aus einer Augenhöhle ein Stück Bronzedraht (2); in der Grabverfüllung etwa 10 cm über dem rechten Ellenbogen zwischen Oberarm und Rippen ein Feuerschläger (3).

1. Griffangelmesser aus Eisen; Schneide stark korrodiert; L. 13,7 cm, davon GriffangelL. 5,2 cm, KlingensB. 1,35 cm, RückenB. 0,25 cm, KlingensQu. dreieckig, GriffangelQu. annähernd rechteckig; Rücken abgesetzt, leicht gerundet, zieht nach etwa 3,4 cm ohne Knick leicht zur Spitze hinunter, Spitze oberständig.  
Inv. Nr. 14755, Taf. 3/2.
2. Bronzedraht; fragmentiert; L. 1,7 cm, St. 0,3 cm, Qu. rund.  
Inv. Nr. 14649, Taf. 3/3.
3. Lyraförmiger Feuerschläger aus Eisen; fragmentiert, stark korrodiert; erh. L. 4,8 cm, B. 1,95 cm, D. 0,2 cm, Qu. leicht dreieckig. Weiters vier Stück Textilreste von max. 1 × 0,9 cm.  
Inv. Nr. 14532, Taf. 3/4; Beitrag Grömer, Nowotny, Taf. 63/2.

**Grab 17** (Taf. 4, 45/2)

Befund: Annähernd rechteckige, nur auf Planum 1 erkennbare Grabgrube; L. 133 cm, B. 70 cm; auf Bestattungsniveau große, flach liegende Steinplatten und Bruchsteine im südlichen Eck der Grabgrube, dabei kleinere Steine; Grabgrube etwa NW–SO (292°) orientiert.

Bestattung: Infans I.<sup>1579</sup> Nur einige Kalottenfragmente dokumentiert.

Funde: Im Bereich der Schädelfragmente ein Drahring (1), auf den Steinen und Steinplatten im südlichen Eck der Grabgrube, möglicherweise zu Füßen der Bestattung, ein aufrecht stehendes Keramikgefäß (2); in der Grabverfüllung eine Schelle (3), könnte auch zur Verfüllung von Grab 18 gehört haben.

1. Ringlein aus Bronzedraht; verbogen; Dm. 1,3 × 1,5 cm, St. 0,1 cm, Qu. rund.  
Inv. Nr. 14615, Taf. 4/2.
2. Topf; zum Großteil erhalten; rekonstruierter Rdm. 12,5 cm, Bdm. 13,6 cm, Bodm. 7,5 cm, H. 11,4 cm, goldglimmerhaltig (Korngröße bis 1 mm, gleichmäßig verteilt), steinchenhaltig, Keramikgruppe B; langsam gedreht, innen am Rand waagrechte Verstreichspuren, ausladender, schräg abgestrichener Rand, auf der Schulter und am Bauch je ein umlaufendes mehrzeiliges Wellenband, am Gefäßunterteil ein umlaufendes mehrzeiliges Linienband; Farbe: außen rotbraun und wenig grau, innen überwiegend grau, Mischbrand.  
Inv. Nr. 14758; Taf. 4/1, 60/6.
3. Schelle aus Bronze; sehr gut erhalten; runde Form, aus zwei Hälften vertikal zusammengesetzt, die Aufhängeöse wurde jeweils mitgegossen; innen Kügelchen erhalten; Unterseite kreuzförmig geschlitzt.  
Dm. 1,3 cm, L. 2,1 cm.  
Inv. Nr. 14537, Taf. 4/3.

**Grab 18** (Taf. 4, 45/2)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, teilweise geringfügig in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. ca. 195 cm, B. ca. 80 cm, T. 16 cm, abs.H. 394,41 m; zum Großteil mit Steinen umstellt.

Bestattung: Mann, adult–matur (35–50 J.). Gestreckte Rückenlage, im Becken seitwärts abgewinkelt, Unterkörper W–O orientiert (267°), Oberkörper: WSW–NNO orientiert (244°), sehr gut erhalten, linker Arm etwas unter der Beckenschaufel.

Funde: Auf der rechten Beckenschaufel eine Gürtelschnalle, Beschlag nach innen (1), außen am linken Knie ein Ring (2).

<sup>1579</sup> Verschollen, Ansprache durch die Ausgräber.

1. Schnallenrahmen mit Beschlägfragment; Eisen; um den Steg gewickelter Dorn- und Beschlägansatz erhalten; Rahmen oval, L. 3,6 cm, B. 2,4 cm, D. 0,45 × 0,3 cm, Qu. annähernd rechteckig. Beschläg aus Eisenblech; stark korrodiert; geringe organische Reste; erh. L. 2,1 cm, B. 2,6 cm, D. 0,1 cm.  
Inv. Nr. 14756, Taf. 4/5.
2. Bronzering; teilweise Absatz am inneren Rand, mögliches Halbfertigprodukt; Dm. 1,7 cm, D. 0,2 × 0,3 cm, Qu. linsenförmig.  
Inv. Nr. 14757, Taf. 4/4.

Das Keramikgefäß steht durch die Steinplatten und Steine etwa 15 cm höher als Bestattung 18. Auf Planum 1 wurde eine annähernd rechteckige Verfärbung dokumentiert, die als Grabgrube von Grab 17 interpretiert wird, da sie das zu diesem Grab gezählte Töpfchen enthält. Ihre teilweise Lage über dem Oberkörperbereich von Grab 18 macht wahrscheinlich, dass Grab 18 von Grab 17 überlagert wurde.

#### Grab 19 (Taf. 5, 45/3)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 201 cm, B. 67 cm, T. 27 cm, abs.H. 393,85 m; von einigen aufgestellten Steinen umstellt; im Osten durch Profilriegel leicht gestört.

Bestattung: Mann, matur (40–60 J.?). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (302°), Hals-, Brustbereich, rechter Unterarm und Bereich der Unterschenkel gestört.

Funde: Innen neben dem linken Oberschenkel ein Messer (1), neben dem linken Fußbereich (im Profilriegel) ein aufrecht stehendes Keramikgefäß (2); in der Grabverfüllung ein Webgewicht (3).

1. Griffangelmesser aus Eisen; Spitze fehlt; L. 10,3 cm, davon GriffangelL. 3,4 cm, KlingenB. 1,4 cm, RückenB. 0,25 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. annähernd rechteckig; Übergänge der Griffangel abgescrägt, Rücken gerade, scharfer Knick zur Spitze, Schneide gerade, im Verlauf divergent mit Rücken.  
Inv. Nr. 14753, Taf. 5/1.
2. Topf; beinahe vollständig erhalten, Boden und Unterteil teilweise stark verwittert; Rdm. 9,2 cm, max. Dm. 12,3 cm, Bodm. 6,6 cm, H. 12,1 cm, Keramikgruppe C (?); langsam gedreht, innen feine, waagrechte Verstreichspuren, schwach trichterförmig ausladender, senkrecht abgestrichener Rand, leichter „Deckelfalz“; auf Schulter, Bauch und Unterteil waagrecht umlaufendes, in Linienband übergehendes, durchgehendes Wellenband; Farbe: grau; reduzierend gebrannt.

Inv. Nr. 15564, Taf. 5/2, 60/7.

3. Fragment eines annähernd scheibenförmigen, exzentrisch gelochten Webgewichtes; erh. L. × B. 8 × 5 cm, rek. Dm. etwa 10 cm, D. 2,3 cm.

Inv. Nr. 14586, ohne Abb.

#### Grab 20 (Taf. 5, 45/1)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 215 cm, B. 70 cm, T. 33 cm, abs.H. 394,02 m; an je einer Längs- und Breitseite mit einigen kleineren Steinen umgeben.

Bestattung: Frau, adult (30–40 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (304°), sehr gut erhalten, Schädel rechts aufliegend, Kiefer gerade und auf Halswirbelsäule aufliegend, linker Unterarm etwas unter dem Becken, Oberkörperbereich etwas gestört.

Funde: In der Erde beim Skelett botanische Reste (1).

1. Inv. Nr. 14767, ohne Abb.

#### Grab 21 (Taf. 5, 45/1)

Befund: Rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 195 cm, B. 65 cm, T. 43 cm, abs.H. 393,39 m; mit wenigen aufgestellten Steinen eingefasst, mögliche Sargreste.

Bestattung: Frau, adult (35–40 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (303°), sehr gut erhalten, Schädel leicht nach rechts vorne geneigt, linker Unterarm zum Teil unter der Beckenschaufel, Fingerknochen verstreut.

Funde: Innen am rechten Oberarm ein Messer (1), am Bestattungsniveau Holzreste (2).

1. Griffangelmesser aus Eisen; von Angel nur Ansatz erhalten; L. 14 cm, davon GriffangelL. 1,1 cm, KlingenB. 1,6 cm, RückenB. 0,3 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. dreieckig bis annähernd rechteckig; Rücken abgesetzt, zieht nach etwa 7,4 cm ohne Knick leicht zur Spitze hinunter, Schneide kaum abgesetzt, gerade, Spitze mittelständig.  
Inv. Nr. 14754, Taf. 5/3.
2. Holzreste; Inv. Nr. 14768.

Die zwischen den Gräbern liegende Felskante mag als Hinweis darauf gedeutet werden, dass Grab 21 erst nachträglich neben dem möglicherweise älteren Grab 20 angelegt wurde.

#### Grab 22 (Taf. 6, Abb. 23)

Befund: Kurzrechteckige, zum Teil leicht in den Fels eingetiefte Grube, L. 94 cm, B. 64 cm, T. 12 cm, abs.H. 394,18 m; wenige Steine begrenzen die Breitseiten.

Bestattung: Sekundärbestattung; Mann, adult (20–25 J.). Langknochen sind annähernd W–O orientiert (etwa

257°) nebeneinander eingeschlichtet, darüber liegen die rechte Beckenschaufel und die Schulterblätter, am W-Ende rechts aufliegend der Schädel ohne Unterkiefer.

Funde: Neben dem außen liegenden Oberschenkelknochen zwei Messer (1), über dem Oberschenkel Teil einer Schlosskonstruktion (2) und ein Nagel (3), unter der Beckenschaufel ein Keramikscherben (4); in der Grabverfüllung, höher als Bestattungsniveau, ein Verschlussbügel (5) und Nägel (3).

1. Griffangelmesser aus Eisen; L. 12,3 cm, davon GriffangelL. 3,0 cm, KlingenB. 1,45 cm, RückenB. 0,25 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. dreieckig. Rücken schräg leicht abgesetzt, zieht nach etwa 7,2 cm leicht zur Spitze hinunter, Schneide schräg abgesetzt, zieht zur oberständigen Spitze hinauf. Inv. Nr. 14751, Taf. 6/1.  
Griffangelmesser aus Eisen; Griffangel und Spitze fragmentiert; L. 19,7 cm, davon erh. GriffangelL. 5,5 cm, KlingenB. 1,5 cm, RückenB. 0,2 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. rechteckig. Rücken durch Knick abgesetzt, Schneide schräg abgesetzt, Spitze mittel- oder oberständig. Inv. Nr. 14751, Taf. 6/2.
2. Teile einer Schlosskonstruktion aus Eisen, wohl Riegel und Feder; L. 10,1 cm. Inv. Nr. 14752, Taf. 6/3.
3. Drei Eisennägel; SchaftQu. rechteckig; L. 3,1 cm, 3,4 cm und 4,3 cm, KopfB. 1,3 cm, 0,9 cm und 1,4 cm. Lage nicht eindeutig zu bestimmen; der längste lag wohl bei (2). Inv. Nr. 14752, Taf. 6/5.
4. Ein RS, urgeschichtlich. Inv. Nr. 14764, ohne Abb.
5. Verschlussbügel aus Eisen; stark korrodiert; L. 10,7 cm; an beiden Enden aufgerollt, im Mittelteil bandförmig mit zwei Lochungen. Inv. Nr. 14523, Taf. 6/4.

**Grab 23 (Taf. 7)**

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 231 cm, B. 74 cm, T. 34 cm, abs.H. 394,15 m; an zwei Seiten mit kleineren Steinen umgrenzt.

Bestattung: Mann, adult (30–40 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (312°), Schädel nach rechts vorne geneigt, Becken- und Brustbereich gestört, untere Extremitäten leicht gestört.

Funde: In der Erde beim Skelett Fragment (1) und Schlacke (3); am oberen Ende des rechten Unterschenkels ein Beschlag (2); in der Grabverfüllung möglicherweise ein Messer (siehe Grab 28).

1. Unbestimmbares Fragment; L. 0,95 cm, B. 0,7 cm, D. 0,4 cm. Inv. Nr. 15143, Taf. 7/1.
2. Scheiden(?)beschlag aus Eisen; vier Fragmente; bandförmig, teilweise mit Rillenzier; erh. L. 1,2–9,1 cm, B. 0,7 cm, D. 0,2 cm. Inv. Nr. 14769, Taf. 7/2.
3. Schlacke. Inv. Nr. 15146, ohne Abb.

**Grab 24 (Taf. 6, 45/4)**

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 248 cm, B. 82 cm, T. 19 cm, abs.H. 394,80 m; mit einigen Steinen umstellt.

Bestattung: Mann, adult (30–40 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (285°), im Becken leicht seitwärts abgewinkelt, Schädel liegt rechts auf, rechter Oberarm unter einem Stein, Unterarm unter der Beckenschaufel, gesamtes Skelett leicht gestört.

Funde: Unter den Lendenwirbeln ein Metallobjekt (1), innen am linken Unterarm ein Messer (2) und eine Ahle (3), außen neben dem linken Oberschenkel ein Messer (4), auf Höhe des Unterschenkels ein Eisenstift (5); am Fußende des Grabes ein weiterer Eisenstift (6); in der Erde beim Skelett Schlacke (7) und botanische Reste (8).

1. Metallobjekt; verschollen. Inv. Nr. 14759, Taf. 6/9.
2. Griffangelmesser aus Eisen; L. 20 cm, davon Griffangell. 4,4 cm, KlingenB. 1,9 cm, RückenB. 0,4 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. annähernd rechteckig. Rücken schräg abgesetzt, zieht nach etwa 8,6 cm ohne Knick zur annähernd mittelständigen Spitze hinunter, Schneide abgesetzt. Inv. Nr. 14760, Taf. 6/6.
3. Ahle aus Eisen; Griff bis auf geringe, den Mittelteil verdickende Holzreste nicht erhalten; L. 7,5 cm, D. 0,4 × 0,4 cm, Qu. quadratisch sowie im unteren Mittelteil rund. Inv. Nr. 14760, Taf. 6/7.
4. Griffangelmesser aus Eisen; Angel abgebrochen; L. 12,5 cm, davon Griffangell. 4,1 cm, KlingenB. 1,4 cm, RückenB. 0,3 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. dreieckig bis annähernd rechteckig; Rücken und Schneide schräg abgesetzt, Rücken zieht nach etwa 6 cm ohne Knick zur Spitze hinunter, Spitze verbogen, oberständig. Inv. Nr. 14761, Taf. 6/8.
5. Eisenstift; verschollen. Inv. Nr. 14660, Taf. 6/10.
6. Eisenstift; fragmentiert, mögliche Ahle; L. 2,9 cm, D. 0,3 cm, Qu. quadratisch. Inv. Nr. 14658, Taf. 6/11.

7. Schlacke. Inv. Nr. 14775; ohne Abb.
8. Botanische Reste; „Körner“. Inv. Nr. 14775; ohne Abb.

**Grab 25** (Taf. 45/5)

Befund: Keine Grabgrube erkennbar; Bestattung liegt in dunkler Erde.

Bestattung: Undokumentiert. Neonatus (0–3 M.). Schädelreste, abs.H. 395,02 m.

Keine Funde.

**Grab 26** (Taf. 7, 45/6)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 229 cm, B. 75–99 cm, T. 30 cm, abs.H. 394,52 m; fast vollständig mit aufgestellten Steinen eingefasst.

Bestattung: Mann, adult–matur (35–50 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (299°), Unterkiefer nach rechts unten geklappt, linker Unterarm über dem Becken, vor allem Oberkörper gestört.

Funde: Rechts neben der Hüfte ein Messer (1), ein Feuerschläger (2) und ein Silex (3), zu den Füßen links Reste eines liegenden Eimers (4), in unbekannter Lage ein – wahrscheinlich beim Waschen des Skeletts gefundener – Riemendurchzug (?) (5).

1. Griffangelmesser aus Eisen; mehrfach gebrochen; erh. L. 21,2 cm, davon Griffangel L. 7,2 cm, Klinge B. 2,1 cm, Rücken B. 0,3 cm, Klinge Qu. dreieckig, Griffangel Qu. rechteckig, Rücken mit Knick, Spitze mittelständig.  
Inv. Nr. 14742, Taf. 7/3.
2. Lyraförmiger Feuerschläger aus Eisen; fragmentiert; L. 7,5 cm, erh. B. 3,0 cm, D. 0,4 cm, Qu. dreieckig, an den Griffbügeln rechteckig.  
Inv. Nr. 14743, Taf. 7/5.
3. Silex; Abschlag, brauner Jaspis, laterale Gebrauchsspuren; 3 × 3,05 × 1,3 cm.  
Inv. Nr. 14744, Taf. 7/6.
4. Reste eines Holzimers: drei Reifen, Attaschen und ein Henkel; Eisen. Reifen in acht Fragmente gebrochen; B. 0,6 cm, D. 0,2 cm, ermittelter Eimer Dm. etwa 20 und 23 cm. Zwei lange, trapezförmige Attaschen mit Löchern für den Henkel am oberen (Dm. 2 cm) und zwei Nietlöchern am unteren Ende, drei der Nieten erhalten; L. 6,7 bzw. 6,3 cm, B. 2,0–3,2 cm, D. 0,1–0,3 cm. Henkel; in der Mitte bandförmig abgeflacht, sonst stabförmig und tordiert, an den Enden s-förmig nach außen aufgerollt; L. 20,9 cm, D. im tordierten Teil 0,5 cm.  
Inv. Nr. 14784, Taf. 7/7.
5. Möglicher Riemendurchzug; profiliert. Verschollen.  
Inv. Nr. 14776, Taf. 7/4.

**Grab 27** (Taf. 4, 45/7)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 102 cm, B. 50–55 cm, T. 15 cm, abs.H. 394,61 m; mit einigen aufgestellten Steinen umgrenzt.

Bestattung: Infans I (ca. 6 M.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (ca. 274°), Schädel rechts aufliegend, Unterkiefer gerade, Halswirbelsäule und wenige weitere Langknochen vorhanden.

Funde: Im rechten Fußbereich ein aufrecht stehendes Keramikgefäß (1); in der Erde beim Skelett botanische Reste (2).

1. Topf; beinahe vollständig erhalten, Oberfläche zu einem guten Teil verwittert; Rdm. 9,8 cm, max. Dm. 11,3 cm, Bodm. 6,8 cm, H. 12,2 cm; fast glimmerfrei, steinchenhaltig (Korngröße bis 1,5 mm), Keramikgruppe C; langsam gedreht, innen waagrechte und senkrechte Verstreichspuren und geringe Essensreste (?), ausladender, schräg abgestrichener Rand, auf Schulter und am Bauch mit je einem umlaufenden, zweizeiligen Wellenband verziert, am Bauch weiters ein zweizeiliges Linienband; Farbe: Grau- und Brauntöne, Mischbrand.  
Inv. Nr. 14741; Taf. 4/6, 60/8.
2. Botanische Reste; „Getreide“.  
Inv. Nr. 14773; ohne Abb.

**Grab 28** (Taf. 6)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 99 cm, B. 63 cm, T. 33 cm, abs.H. 394,43 m; O-Teil durch Profilriegel undokumentiert; mit einigen aufgestellten Steinen begrenzt.

Bestattung: Infans II (11–14 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (ca. 278°), Schädel rechts aufliegend, im Gesamten etwas gestört.

Funde: Beim Abbau des Profilriegels ein Messer (1), das auch zu Grab 23 gehören könnte.

1. Messerklinge aus Eisen; fragmentiert, stark korrodiert, Spitze fehlt; L. 6,2 cm, Klinge B. 1,1 cm, Rücken B. 0,2 cm, Klinge Qu. dreieckig.  
Inv. Nr. 15567, Taf. 6/12.

**Grab 29** (Taf. 8, 45/8)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 211 cm, B. 69–98 cm, T. 30 cm, abs.H. 394,34 m; wenige Steine am Rand der Grabgrube; O-Ecke durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, matur–senil (50–70 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (304°), Schädel rechts aufliegend, im Gesamten etwas gestört.

Funde: Zwischen linkem Oberarm und Rippenfragmenten ein Beschlag (1), Richtung Ellenbogen ein weiterer Beschlag (2), zwischen Wirbelsäule und rechtem Ellen-



bogen eine Schnalle mit Beschlag (3), außen am linken Unterarm ein Messer (4), innen im rechten Kniebereich ein Scheidenbeschlag (5), in der Mundhöhle Keramikscherben (6); in der Erde beim Skelett botanische Reste und Schlacke (7).

1. Möglicher Beschlag; Eisen, fragmentiert; L. 3,0 cm, B. 1,5 cm, D. 0,4 cm.  
Inv. Nr. 14749, Taf. 8/3.
2. Beschlag aus Eisenblech mit eingeroltem Ende, anderes Ende trapezförmig mit einem Niet; L. 2,35 cm, B. 2 cm, D. 0,1 cm bzw. 1,1 cm. Weiters ein Stückchen Holz 1,6 × 0,4 cm.  
Inv. Nr. 14748, Taf. 8/4.
3. Schnallenrahmen mit Beschlag; Eisen, fragmentiert; Rahmen oval; L. 3,5 cm, B. 1,75 cm, D. 0,4 × 0,25 cm, Qu. annähernd rechteckig. Beschlag aus doppeltem Eisenblech; fragmentiert, stark korrodiert; erh. L. 1,9 cm, B. 2,2 cm, D. 0,1–0,8 cm.  
Inv. Nr. 14747, Taf. 8/5.
4. Griffangelmesser aus Eisen; Spitze fehlt; erh. L. 11,8 cm, davon Griffangel L. 3,2 cm, Klinge B. 1,1 cm, Rücken B. 0,2 cm, Klinge Qu. dreieckig, Griffangel Qu. rechteckig, Rücken abgesetzt und gerade, Schneide schräg abgesetzt, Spitze oberständig.  
Inv. Nr. 14745, Taf. 8/1.
5. Scheidenbeschlag aus Eisen; leicht fragmentiert; bandförmig; mit eingekerbten Strichbündeln verziert; an einem Ende gebogener Fortsatz mit Teil eines möglichen Gegenbeschlags erhalten; L. 9,7 cm, B. 0,7 cm, D. 0,15 cm.  
Inv. Nr. 14746, Taf. 8/2.
6. 2 WS, möglicherweise frühmittelalterlich, einer davon grafithaltiger, Dm. 1,4 × 1,2 cm, der andere silberglimmerhaltig Dm. 2,8 × 2,5 cm; 7 WS, urgeschichtlich.  
Inv. Nr. 14781; ohne Abb.
7. Inv. Nr. 14781, ohne Abb.

**Grab 30** (Taf. 8, 46/1)

Befund: Leicht trapezförmige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 237 cm, B. 80–99 cm, T. 41 cm, abs.H. 394,31 m; vor allem an den Breitseiten mit aufgestellten Steinen eingefasst.

Bestattung: Mann, adult (25–30 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (275°), Schädel liegt rechts auf, Unterkiefer nach unten geklappt getrennt, linker Arm etwas unter der Beckenschaufel, gesamtes Skelett, vor allem Halsbereich, leicht gestört.

Funde: Am rechten inneren Unterschenkel ein Ring (1), zwischen den Beckensymphysen ein Keramikscherben (2).

1. Bandförmiger Fingerring aus Bronzeblech; fragmentiert, verbogen; punzierte Buckel- und Punktzier; erh. Dm. 2,3 cm, B. 0,8 cm, D. 0,05 cm.  
Inv. Nr. 14680, Taf. 8/6, 61/13.
2. Keramikscherben; verschollen.  
Inv. Nr. 14783; ohne Abb.

**Grab 31** (Taf. 8, 46/2, Abb. 11)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, an einem Ende in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 230 cm, B. 61–69 cm, T. etwa 28 cm, abs.H. 394,44 m; NW–SO bzw. SO–NW orientiert; teilweise mit kleineren Steinen umstellt, auf Niveau der Bestattung, vor allem etwa auf der mittleren Längsachse des Grabes viele große Steine.

Bestattung: Frau, matur (40–60 J.). Die vorhandenen Knochen – nur schlecht und zum Teil erhaltene Extremitäten, Rippen- und Beckenfragmente, Schlüsselbein – liegen durcheinander unter bzw. meist zwischen den Steinen; darunter und dazwischen dunkelbraune, humose Grabverfüllung.

Keine Funde.

**Grab 32** (Taf. 9, 46/5)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 171 cm, B. 42–62 cm, T. 9 cm, abs.H. 393,43 m.

Bestattung: Adultes Individuum (30–40 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (293°), nur teilweise und sehr schlecht erhalten, stark gestört, Schädel liegt rechts auf, vor allem rechte Extremitäten *in situ*.

Keine Funde.

**Grab 33** (Taf. 9, Abb. 19)

Befund: Unregelmäßig quadratische, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 125 cm, B. 111–150 cm, abs.H. 393,46 m; Grube fasst weiter die Bestattungen 36 und 38; an einer Längsseite mit Steinen begrenzt.

Bestattung: Infans II (8–9 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (314°), Schädel, Oberkörper und Beckenbereich gestört, obere Extremitäten fehlen.

Keine Funde.

Zu Füßen ein rundes Pfostenloch, 32 × 38 cm, ca. 19 cm eingetieft.

**Grab 34** (Taf. 9, 46/3)

Befund: Keine Grabgrube erkennbar, nahezu am Fels aufliegende Bestattung, abs.H. 394,65 m.

Bestattung: Infans I (18–24 M.). Wahrscheinlich gestreckte Rückenlage, SO–NW orientiert (ca. 134°), Schädelfragmente, Unterkiefer im Beckenbereich, wenige Rippen und Langknochen vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 35** (Taf. 9, 46/4)

Befund: Soweit erhalten annähernd rechteckige Grabgrube, erh. L. 66 cm, B. 60 cm, GrubenT. 6 cm, abs.H. 393,93 m; von großem Stein direkt hinter dem Schädel begrenzt; SO-Teil von Grab 45 geschnitten.

Bestattung: Infans I (3–4 J.). Wahrscheinlich NW–SO orientiert (Grabgrube 306°), schlecht erhaltener Schädel, Schädeldach nach unten gedreht, Unterkiefer gerade.

Keine Funde.

Grab 35 wird von Grab 45 geschnitten. Die Gräber liegen auf derselben Längsachse, Grab 45 wurde etwa 65 cm nach SO versetzt angelegt.

**Grab 36** (Taf. 9, Abb. 19)

Befund: Grabgrube wie Grab 33, extra noch etwas eingetieft, abs.H. 393,49 m.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (315°), zerdrückter Schädel liegt rechts auf, Oberkörper ungestört, weiters nur vereinzelte Langknochen vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 37** (Taf. 9)

Befund: Die Knochenreste liegen teilweise über einem Pfostenloch mit Steinauflage sowie zwischen zwei Pfostenlöchern; abs.H. 394,03 m.

Bestattung: Infans (1–13 J.) Drei Schädelfragmente.

Keine Funde.

**Grab 38** (Taf. 9, Abb. 19)

Befund: Grabgrube wie Grab 33, abs.H. 393,60 m.

Bestattung: Infans I (ca. 12 M.). Ursprünglich wohl gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (etwa 314°), Schädel- und Langknochenfragmente und Rippen vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 39** (Taf. 9, 46/3)

Befund: Ovale, an der Sohle rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 110 cm, B. 61 cm, T. 13 cm, abs.H. 393,48 m; W-Ende durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (ca. 5 J.), ursprünglich wohl gestreckte Rückenlage, etwa W–O orientiert (etwa 282°, Grabgrube 271°), schlecht erhaltener Schädel liegt links auf, weiters nur Schienbeindiaphysen erhalten.

Funde: Beim Abbau des Profilriegels ein Ohrring (1).

1. Ohrring aus Silberdraht; mit gegenständiger mehrfacher Drahtwicklung, als Anhänger eine ebensolche

zylindrische Zier; L. 2,9 cm, B. 12,2 cm, DrahtQu. rund.

Inv. Nr. 15628, Taf. 9/2.

**Grab 40** (Taf. 10)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 224 cm, B. 71, T. 11 cm, abs.H. 393,86 m; im SO-Bereich mit einigen Steinen umstellt; mögliche Sargreste.

Bestattung: Mann (?), juvenil (17–19 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (292°), mäßig gut erhalten, im gesamten Körperbereich – vor allem beim Oberkörper – (leicht) gestört.

Funde: Als Verkeilung in der Steinsetzung ein Teller (1), etwa auf Bestattungsniveau Holzreste (2).

1. Bruchstück eines Tellers (Backteller); Rdm. 19 cm, erh. H. 38 cm, grafitartig, Keramikgruppe A; flache Form mit gewölbtem Boden und gerundetem Rand; verschollen.

Inv. Nr. 14869; Taf. 10/1.

2. Holzreste; Inv. Nr. 14861; ohne Abb.

Am S-Eck ein etwa gleich tiefes Pfostenloch; die Stratigraphie ist nicht geklärt.

**Grab 41** (Taf. 8, 46/7)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 187 cm, B. 45–60 cm, T. 11 cm, abs.H. 393,95 m.

Bestattung: Frau, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (295°), Oberkörper- und Beckenbereich stark gestört, Langknochen zum Teil *in situ*, Schädel liegt am Hinterhaupt, Unterkiefer nach vorne unten gekippt.

Keine Funde.

**Grab 42** (Taf. 10, 46/6)

Befund: Grabgrube kaum erkennbar, längliche Form, abs.H. 394,10 m; Steinsetzung im Fußbereich.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Wohl gestreckte Rückenlage, etwa NW–SO orientiert (Grabgrube 301°), schlecht erhalten und gestört, etwas zerdrückter Schädel nach rechts vorne gesunken, einige Wirbel und Langknochen erhalten, linke untere Extremitäten *in situ*.

Funde: Im rechten Fußbereich ein Tierknochen (1).

1. Ohne Inv. Nr., ohne Abb.

**Grab 43** (Taf. 10)

Befund: Annähernd rechteckige, zum Teil leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 196 cm, B. 57 cm, abs.H. 393,66 m; NW-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Frau, adult (25–35 J.). Gestreckte Rückenlage (?), etwa NW–SO orientiert (300°), gestört, nur zerdrücktes Becken und untere Extremitäten teilweise vorhanden.

Funde: Im Beckenbereich an einem Finger ein Ring (1), am oberen Ende des linken Femurs ein Keramikscherben (2), in der Erde beim Skelett Ohrringfragmente (3); in der Grabverfüllung Ohrringfragmente (4).

1. Bandförmiger Fingerring aus Bronze; an einer Stelle gebrochen; Dm. 1,9 cm, B. 0,25 cm, D. 0,1 cm, Qu. sehr leicht d-förmig.  
Inv. Nr. 15636, Taf. 10/2.
2. Keramikscherben. Ohne Inv. Nr., ohne Abb.
3. Ohrring aus Bronzedraht; fragmentiert; oval gebogen; L. 2,8 cm, B. 1,8 cm, St. 0,1 cm. Einige kleine Stückchen Bronzeblech. Wahrscheinlich Gegenstück zu 4.  
Inv. Nr. 15651, Taf. 10/3.
4. Bommelohrring; Bronze, fragmentiert; Bommel aus zwei Blechhälften horizontal zusammengesetzt, auf zu einer Schlaufe gebogenen Draht aufgeschoben; L. 1,2 cm, BommelL. 0,9 cm, BommelDm. 0,75 cm. Stück Draht; verbogen; St. 0,1 cm, Qu. rund.  
Inv. Nr. 14910, Taf. 10/4.

**Grab 44** (Taf. 10, 46/8)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 151 cm, B. 76 cm, T. 24 cm, abs.H. 393,79 m; an einer Längsseite mögliche Steinbegrenzung.

Bestattung: Infans I (5–6 J.). Gestreckte Rückenlage, etwa O–W orientiert (Grabgrube 296°), stark gestört, Schädeldachlage, linker Humerus liegt quer über Schädelbasis, Unterkiefer isoliert, wenige Langknochen vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 45** (Taf. 9, 46/4)

Befund: Leicht trapezförmige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 248 cm, B. 78–51 cm, T. 25 cm, abs.H. 393,65 m, GrabgrubenT. 55 cm; mit aufgestellten Steinen und Steinplatten umstellt; am SO-Ende des Grabes rezenter Raubtrichter von 138 bzw. 150 cm Dm., einige cm weniger seicht als die Grabgrube.

Bestattung: Mann, frühadult (18–22 J.), Grabgrube NW–SO orientiert (303°), stark gestört, Schädel fehlt, u. a. ein Großteil der Langknochen, einige Wirbel und Rippen zum Teil fragmentiert erhalten.

Funde: In unbekannter Lage eine Schnalle (1), in der Grabverfüllung zwei Webgewichtfragmente (2).

1. Schnallenrahmen aus Eisen; stark korrodiert; d-förmig; L. 2,1 cm, B. 1,6 cm, D. 0,2 × 0,2 cm, Qu. unregelmäßig.  
Inv. Nr. 14956, Taf. 9/1.
2. Fragmente zweier Webgewichte; eines scheibenförmig, erh. L. 5,5, B. 5 cm, D. 1,6 cm, rek. Dm. etwa 9 cm; eines ringförmig, erh. L. 3,2 cm, D. 1,9 cm.  
Inv. Nr. 38704, ohne Abb.

Zur Stratigrafie siehe Grab 35.

**Grab 46** (Taf. 10, 46/9)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 253 cm, B. 84–107 cm, T. 55 cm, abs.H. 393,59 m; mit Steinen umstellt.

Bestattung: Mann, matur (40–60 J.) Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (295°), sehr schlecht erhalten, Schädel liegt auf Hinterhaupt, Schlüsselbeine etwas verlagert.

Funde: Links an/auf der Hüfte ein Messer mit Leder(?)resten (1).

1. Griffangelmesser aus Eisen; fragmentiert, Angel nur im Ansatz erhalten, L. 13,2 cm, davon GriffangelL. 1 cm, KlingenB. 1,9 cm, RückenB. 0,35 cm, KlingenQu. dreieckig, Rücken schräg abgesetzt, zieht nach etwa 7 cm leicht zur eher oberständigen Spitze hinunter. Textilreste; drei Stück, 2,2 × 1,7 × 1,0 cm, 2 × 1,35 × 0,3 cm, 1,7 × 1,2 × 0,3 cm.  
Inv. Nr. 14989, Taf. 10/5, 10/5; Beitrag Grömer, Nowotny, Taf. 63/3.

**Grab 47** (Taf. 11, 46/5)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 204 cm, B. 77 cm, T. 38 cm, abs.H. 392,85 m; mit wenigen Steinen begrenzt; NO-Ecke durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans II (12–14 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (307°), Schädel liegt auf Hinterhaupt, linkes Wadenbein im Fußbereich, weiters Brust- und Beckenbereich gestört, wenige Steine unter den Beinen.

Funde: 10 cm über dem Unterschenkel ein Messer (1).

1. Griffangelmesser aus Eisen; im hinteren Klingebereich verbogen; L. 10,3 cm, davon GriffangelL. 2,8 cm, KlingenB. 1,3 cm, RückenB. 0,15 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. rechteckig; Übergang zwischen Griffangel und Rücken kontinuierlich, Rücken leicht gewölbt, zieht leicht zur oberständigen Spitze hinunter, Schneide schräg abgesetzt.  
Inv. Nr. 14979, Taf. 11/1.

**Grab 48** (Taf. 11, 47/1)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 192 cm, B. 61 cm, T. 18 cm, abs.H. 393,79 m; ein Stein begrenzt das Fußende, parallel zum rechten Oberschenkel auf einer Länge von 32 cm längs verlaufende, hölzerne Sargreste.

Bestattung: Frau, adult (20–25 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (297°), Schädel leicht nach rechts vorne geneigt, Oberkörper stark und Extremitäten leicht gestört.

Funde: Links vom Schädel ein Messer (1), im linken Ohrbereich ein Ohrring (2), am rechten Grabgrubenrand etwa auf Bestattungsniveau ein Spinnwirtel (3), weiter innen sowie in der gesamten Grabgrube Holzreste (4); in der Erde beim Skelett ein Ohrring und eine Bommel (5).

1. Griffangelmesser aus Eisen; fragmentiert; erh. L. 13,2 cm, davon erh. Griffangell. 2,5 cm, KlingenB. 1,3 cm, RückenB. 0,25 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangellQu. annähernd rechteckig; Übergang zwischen Griffangel und Rücken kontinuierlich, Rücken zieht leicht zur oberständigen Spitze hinunter, Schneide schräg abgesetzt.  
Inv. Nr. 15615, Taf. 11/2.
2. Drahtohrring mit Bommelzier; Bronze; am ovalen Drahtohrring ist eine aus zwei Hälften horizontal zusammengesetzte Hohlbommel mittels Öse befestigt, obere Öse aus doppeltem Draht, eine weitere Öse am Ende der Bommel, offener Drahtohrring mit annähernd gegenständiger, einfacher Drahtwicklung; L. 3,7 cm, B. 1,7 cm, Bommel 1,0 × 0,85 cm, DrahtSt. 0,1 cm, DrahtQu. rund.  
Inv. Nr. 15642; Taf. 11/3.
3. Spinnwirtel aus Stein; scheibenförmig, asymmetrisch doppelkonisches Profil, auf Ober- und Unterseite kreisförmige Rillenzier; Dm. 2,5 cm, H. 1,1 cm, D. 0,65–0,8 cm, LochDm. 0,9 cm, Qu. leicht d-förmig.  
Inv. Nr. 15643, Taf. 11/5.
4. Holzreste; Inv. Nr. 15103, 14980; ohne Abb.
5. Drahtohrring mit Bommelzier, Gegenstück zu 2; untere Öse fehlt; erh. L. 3,0 cm.  
Bommel aus Bronzeblech, wahrscheinlich Rest eines weiteren Ohrrings; aus zwei horizontalen Hälften zusammengesetzt, gelocht; L. 0,1 cm, Dm. 0,85 cm.  
Inv. Nr. 15652, Taf. 11/4.

An der NW-Ecke befindet sich ein rundes Pfostenloch, die Stratigrafie ist unklar.

**Grab 49** (Taf. 11)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 168 cm, B. 53 cm, T. der Grabsohle 31 cm; mögliche Sargreste.

Bestattung: Undokumentiert. Infans I (5–6 J.). Grabgrube NW–SO orientiert (281°); Zahnfragmente erhalten.

Funde: Am Fußende aufrecht stehend ein Keramikgefäß (1), als Beigaben angeführt Ohrring (2), ein Pfriem/Ahle (3), Glasperlen (4, 5), ein Glasobjekt (6); beim Profilputzen eine Perle (7); aus der Grabverfüllung Ohrring(e) (8) und Holzreste (9).

1. Topf; vollständig erhalten; Rdm. 10,7 cm, max. Dm. 12,6 cm, Bodm. 6,5 cm, H. 11,8 cm, goldglimmerhaltig (Korngröße bis 1 mm, gleichmäßig verteilt), Keramikgruppe B; langsam gedreht, Bodenmarke: vierspeichiges Radkreuz (Dm. 2,7 cm), wenige senkrechte Fingerspuren, innen unten waagrechte Verstreichspuren, außen auf der Schulter von der Herstellung herrührende Ritzspuren; ausladender, schräg abgestrichener Rand; am abgestrichenen Rand mit einem einfachen, auf der Randinnenseite, Schulter und Unterteil mit doppelten, waagrecht umlaufenden Wellenbändern verziert; Farbe: außen rotbraun und wenig grau, innen dunkelgrau, Mischbrand.  
Inv. Nr. 15612; Taf. 11/12.
2. Drahtohrring mit Bommelzier; Bronze; am verbogenen Drahtohrring ist eine aus zwei Hälften horizontal zusammengesetzte Hohlbommel mittels Öse befestigt, Öse am Ende der Bommel fehlt, offener Drahtohrring mit gegenständiger einfacher Drahtwicklung; L. 2,6 cm, B. 2,1 cm, Bommel 0,7 × 0,9 cm, DrahtSt. 0,1 cm, DrahtQu. rund.  
Inv. Nr. 15013; Taf. 11/10, 61/11.
3. Ahle; verschollen. Inv. Nr. 15003; ohne Abb.
4. Mehrfachperle mit zwei gedrückt kugeligen Segmenten; ein Segment fragmentiert; im Fadenloch ein Bronzeröllchen, weißer Überzug, darunter helltürkisches transluzides Glas; H. 1,35 cm, SegmentH. 0,6 cm, Dm. 1 cm, FadenlochDm. 0,3 cm, Qu. rund. Drei Fragmente einer schwarzen Glasperle.  
Inv. Nr. 15014, Taf. 11/9.
5. Mehrfachperle mit drei gedrückt kugeligen Segmenten; brauner Überzug, darunter mittelblaues leicht transluzides Glas; H. 1,35 cm, Dm. 0,65 × 0,7 cm, FadenlochDm. 0,2 cm, Qu. leicht oval.  
Inv. Nr. 15015, Taf. 11/7.
6. Einige rundstabige Fragmente farblosen bis helltürkischen transluziden Glases; an Breit- und Längsseite fragmentiert; davon eines mit Bronze an einer Längsseite; L. 0,9–1,3 cm, Dm. 0,65 cm; mehrere kleine Glas- und Bronzefragmente.  
Inv. Nr. 15017, Taf. 11/6.
7. Langgezogen tonnenförmige Perle; kaum fragmentiert; opak türkis; H. 1,4 cm, Dm. 0,7 cm, FadenlochDm. 0,3 cm, Qu. rund.

Inv. Nr. 15590, Taf. 11/8.

8. Drahtohrring mit Bommelzier; Bronze; Gegenstück zu 2; L. 2,8 cm, B. 2,0 cm, Bommel 0,8 × 0,8 cm, DrahtSt. 0,1 cm, DrahtQu. rund.

Inv. Nr. 15570; Taf. 11/11, 61/11.

9. Holzreste. Inv. Nr. 15571, ohne Abb.

**Grab 50** (Taf. 12, 47/2)

Befund: Geringfügige, unregelmäßig rechteckige Eintiefung des Felsens, L. 111 cm, erh. B. 43 cm, T. 5 cm, abs.H. 392,91 m.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (275°), im Gesamten leicht gestört, leicht zerdrückter Schädel liegt rechts auf, Unterkiefer im rechten Beckenbereich.

Funde: Ein Bronzekügelchen (1) beim Putzen des Grab-schachtes.

1. Bronzekügelchen, hohl, in zwei Hälften gebrochen; Dm. 0,4 cm.

Inv. Nr. 15125, Taf. 12/1.

**Grab 51** (Taf. 12, 47/3)

Befund: Unregelmäßige, in den Fels eingetiefte Mulde, L. 120 cm, erh. B. 57 cm, T. 6 cm, abs.H. 392,94 m; NO-Ende durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Sekundärbestattung; Mann, adult–matur (35–50 J.). Zusammengelegte Knochen, etwa NW–SO orientiert (ca. 306°), schlecht erhalten, Schädelreste im N, Beckenreste im S, Langknochen geschichtet, dazwischen Rippen, Wirbel, Phalangen.

Keine Funde.

**Grab 52** (Taf. 12, 47/4)

Befund: Soweit erhalten annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 149 cm, erh. B. 81 cm, T. 26 cm, abs.H. 392,60 m; NW-Teil und NO-Ende durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Frau (?), senil (60–80 J.). Grab etwa NW–SO orientiert (ca. 297°), stark gestört, wenige Knochen erhalten: Tibiae liegen auf Schädelfragmenten am NW-Ende, Femur im SO-Bereich.

Keine Funde.

In der Nähe des Grabes wurde ein Groschenstück von 1927 gefunden; ein Zusammenhang mit der Störung des Grabes ist nicht auszuschließen.

**Grab 53** (Taf. 12, 47/5)

Befund: Rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 222 cm, erh. B. 67 cm, T. 20 cm, abs.H. 392,61 m; vollständig mit aufgestellten Steinen eingefasst, dazwi-

schen kleinere Steine; NW-Seite durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Frau, adult (30–35 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (300°), Schädel nach links vorne geneigt, Oberkörper- und Beckenbereich gestört.

Keine Funde.

**Grab 54** (Taf. 12, 47/6)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 230 cm, B. 78 cm, T. 16 cm, abs.H. 392, 59 m.

Bestattung: Frau, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (292°), Schädel liegt leicht rechts auf, Unterkiefer gerade und nach unten gesackt, im Gesamten – vor allem der rechte Brustkorb – leicht gestört.

Funde: Rechts auf dem Becken ein Messer (1).

1. Griffangelmesser aus Eisen; Schneide fragmentiert, Spitze fehlt, auf der Griffangel geringe Holzreste und darüber Teile eines Beingriffes erhalten; extrem verlängerte Griffangel, Rücken sehr leicht und Klinge etwas abgesetzt, Rücken fällt nach ca. 5 cm leicht zur oberständigen Spitze ab; L. 21,5 cm, davon GriffangelL. 11,9 cm, KlingenB. 1,3 cm, RückenB. 0,35 cm, GriffangelQu. rechteckig sowie quadratisch, erh. BeingriffQu. abgerundet rechteckig.

Inv. Nr. 15412, Taf. 12/3.

Zum Verhältnis des Grabes zum Palisadengrübchen siehe Kap. 6.1.2.

**Grab 55** (Taf. 12)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, erh. L. 104 cm, B. 56 cm; W-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Undokumentiert. Infans I (ca. 6 M.).

Funde: In unbekannter Lage Bronzeschellen (1).

1. Zwei Schellen aus Bronze; sehr gut erhalten; runde Form, Oberteil leicht konisch, aus zwei Hälften vertikal zusammengesetzt, die Aufhängeöse wurde jeweils mitgegossen, horizontale, gekerbte Zierleiste, Unterseite kreuzförmig geschlitzt; innen Kügelchen erhalten, klingt noch; Dm. 1,7 cm, L. 2,3 cm.

Inv. Nr. 15457, Taf. 12/2.

**Grab 56** (Taf. 13, 47/7–8)

Befund: Grabgrubenform undokumentiert, L. mind. 171 cm, B. 86 cm, T. 46 cm, abs.H. 394,12 m.

Bestattung: Mann, adult (20–25 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (276°), Schädel rechts aufliegend, Unterarme führen in den Beckenbereich, Schädel und Oberkörper gestört.

Funde: Rechts am Becken eine Schnalle (1), außen am rechten Unterarm ein Messer (2), am oberen rechten

Oberschenkel ein Stichel (3), ein Feuerschläger mit Silex und ein Eisenfragment mit Lederrest (4) und ein weiteres Eisenfragment (5).

1. Schnallenrahmen und zwei Beschlägteile; Eisen, fragmentiert, Ansatz des Laschenbeschlägs erhalten; Rahmen oval; erh. L. 4,0 cm, erh. B. 2,3 cm, D. 0,5 × 0,3 cm, Qu. annähernd rechteckig, am Steg quadratisch. Beschlägteile aus Eisenblech; stark korrodiert; einer weist zwei Nietlöcher auf; erh. L. 3,3 bzw. 3,0 cm, erh. B. 2,5 cm, D. 0,1–0,4 cm. Inv. Nr. 15544, Taf. 13/4.
2. Griffangelmesser aus Eisen; Angel fragmentiert; L. 11,4 cm, davon Griffangel L. 1,4 cm, Klängen B. 1,1 cm, Rücken B. 0,25 cm, Klängen Qu. dreieckig, Griffangel Qu. annähernd rechteckig; Rücken abgesetzt, zieht nach etwa 4,5 cm ohne Knick leicht zur Spitze hinunter, Schneide abgesetzt, Spitze oberständig. Inv. Nr. 15543, Taf. 13/2.
3. Stichel (?) mit Beingriff; Eisenteil stark korrodiert und fragmentarisch erhalten; Beingriff kegelförmig, mit Kreisäugen verziert; L. 8,3 cm, Beingriff L. 5,8 cm, Dm. 2 × 1,7 cm, Qu. oval. Inv. Nr. 15542, Taf. 13/3.
4. Lyraförmiger Feuerschläger aus Eisen; fragmentiert; L. 10,6 cm, erh. B. 2,3 cm, D. 0,3 cm, Qu. leicht rechteckig. Inv. Nr. 15540, Taf. 13/6.  
Silex, L. 2,5 cm, B. 1,75 cm, D. 0,75 cm. Inv. Nr. 15540, Taf. 13/1.  
Leder mit sehr feinem Narbenbild, möglicherweise Kalbsleder;<sup>1580</sup> auf korrodiertem Eisen, L. 3,1 cm, B. 2,6 cm, D. 1,3 cm. Inv. Nr. 15540; Taf. 13/5; Beitrag Ruß-Popa, Abb. 152–153, Taf. 67/1.
5. Eisenfragment; stark korrodiert; 1,3 × 1,2 × 0,5 cm. Inv. Nr. 15541, ohne Abb.

**Grab 57** (Taf. 13)

Befund: Grabgrube kaum erkennbar, T. etwa 20 cm.  
Bestattung: Juvenis (16–20 J.). Schädelkalotte.  
Keine Funde.

**Grab 58** (Taf. 13)

Befund: Die möglicherweise zugehörige Grabgrube ist annähernd rechteckig, erh. L. 52 cm, B. 46 cm, Grabgruben T. etwa 36 cm; NW-Teil durch Profilriegel undokumentiert.  
Bestattung: Infans I (18–30 M.). Lage undokumentiert.  
Keine Funde.

**Grab 59** (Taf. 13)

Befund: Die möglicherweise zugehörige Grabgrube ist – soweit erhalten – annähernd rechteckig, erh. L. 63 cm, B. 43 cm, Grabgruben T. etwa 30 cm; NW-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (ca. 6 M.). Lage undokumentiert.

Funde: Ein durch die Koordinaten zuordenbares Keramikgefäß (1).

1. Topf; verschollen; lediglich zwei herausgebrochene WS vorhanden, Keramikgruppe B oder D; ausladender, beinahe senkrecht abgestrichener Rand, auf der Schulter umlaufendes mehrzeiliges Wellenband; Farbe: außen rotbraun und grau, Mischbrand.<sup>1581</sup> Inv. Nr. 15599, Taf. 13/7.

**Grab 60** (Taf. 14)

Befund: Die wohl zugehörige Grabgrube ist – soweit erhalten – annähernd rechteckig; erh. L. 25 cm, B. etwa 60 cm, T. etwa 10 cm, abs.H. 393,56 m; NW-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Lage undokumentiert.

Funde: Beim Abbau des Profilriegels wurde ein Nagel (1) geborgen.

1. Eisennagel; Schaft Qu. rund; L. 9,0 cm, Kopf B. 0,8 cm. Inv. Nr. 15626; Taf. 14/1.

**Grab 62** (Taf. 14, 47/9)

Befund: Leicht trapezförmige Grabgrube, L. 211 cm, B. 60–75 cm, T. 24 cm, abs.H. 394,21 m; wenige Steine am Rand der Grabgrube.

Bestattung: Juvenis (15–17 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (288°), Schädel links aufliegend, Unterkiefer nach rechts verlagert, vor allem Halsbereich leicht gestört.

Funde: Am Kreuzbein Eisenfragmente (1).

1. Drei Eisenplättchen; fragmentiert, stark korrodiert, mit Textilresten; 2,7 × 1,5 × 0,3 cm; 2,4 × 2,2 × 0,5 cm; 2,0 × 2,0 × 0,7 cm. Inv. Nr. 33904, Taf. 14/2.

**Grab 63** (Taf. 15, 48/1)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 84 cm, B. 33 cm, abs.H. 394,50 m.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (298°), auf anstehendem Fels aufliegender Schädel (durch Pflug) gestört.

Keine Funde.

<sup>1580</sup>. Siehe Beitrag Gabriela Ruß-Popa.

<sup>1581</sup>. Beschreibung nach Grabfoto ergänzt.

**Grab 64** (Taf. 15, 48/1)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 139 cm, B. 52 cm, T. 11 cm, abs.H. 394,40 m; mit wenigen großen Steinen umstellt.

Bestattung: Infans II (9–10 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (309°); Schädel gestört, weiters Langknochen und Rippen zum Großteil vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 65** (Taf. 15, 48/1–2)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 121 cm, B. ca. 40–81 cm, T. 18 cm, abs.H. 394,33 m; am Rand wenige große Steine.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (297°); nur Schädel und Beine vorhanden.

Funde: Außen neben dem linken Bein ein Messer mit Scheidenbeschlag (1).

1. Eisenmesser; fragmentiert, Griffangel fehlt beinahe komplett, Spitze fehlt. Erh. L. 9 cm, davon GriffangelL. 0,3 cm, KlingenB. 1,6 cm, RückenB. 0,15 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. rechteckig, Rücken abgesetzt, fällt nach 5,9 cm leicht zur Spitze ab, Schneide abgesetzt, zieht nach 5 cm zur Spitze nach oben. Auf der Klinge zwei winzige Zickzacklinien.

Inv. Nr. 33323, Taf. 15/2.

Scheidenbeschlag; gebogenes, bandförmiges Eisenblech; fragmentiert. L. 2,9 cm, B. 2,1 cm, BandB. 0,7 cm, BandD. 0,1–0,15 cm, Zwischenraum 0,3–0,5 cm. Auf einer Seite eingeritzte, Dreiecke formende Strichverzierung. Bandförmiges Fragment mit teilweise erhaltener ähnlicher Verzierung. L. 4,2 cm, B. 0,65 cm, D. 0,1 cm.

Inv. Nr. 33323, Taf. 15/1.

Drei bandförmige Eisenfragmente, darunter wahrscheinlich die Griffangel des Messers. L. 2,3 cm, B. 0,7 cm, D. 0,25 cm bzw. L. 2,35 cm, B. 0,7 cm, D. 0,2 cm. bzw. L. 4,5 cm, B. 1 cm, D. 0,1 cm.

Inv. Nr. 33323, Taf. 15/1.

**Grab 66** (Taf. 15, 48/1)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 143 cm, B. ca. 49 cm, T. 20 cm, abs.H. 394,31 m; an einer Längsseite massiv mit großen Steinen begrenzt.

Bestattung: Infans I-II (6–7 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (290°), Unterkiefer fehlt, vor allem im Becken- und Oberkörperbereich gestört, Rippen disloziert.

Funde: Im rechten Brustbereich ein Glasknopf (1), im Bereich der rechten Hand ein Fingerring (2), an der linken Hüfte ein Messer (3).

1. Glasknopf; Drahtschleife aus Eisen stark korrodiert; hellgrün transparent; L. 1,6 cm, Dm. 1,2 cm. Inv. Nr. 33181, Taf. 15/3.
2. Schildchenfingerring aus Bronzeblech; mit von innen punzierter, zum Teil unregelmäßig sternförmiger Punktzier; Dm. 2,05 × 1,8 cm, B. 0,6–1,5 cm, D. 0,05 cm. Inv. Nr. 33183, Taf. 15/4.
3. Griffangelmesser aus Eisen; stark korrodiert, Spitze und Großteil der Griffangel fehlen. L. 7,8 cm, davon GriffangelL. 0,65 cm, KlingenB. 0,75 cm, RückenB. 0,2 cm, KlingenQu. dreieckig. Rücken abgesetzt, zieht leicht zur Spitze hinunter, Schneide abgesetzt. Inv. Nr. 33182, Taf. 15/5.

Die Gruben der Gräber 64–66 liegen direkt aneinander, sind jedoch – vor allem im Fußbereich – als getrennte Gruben erkennbar.

**Grab 67** (Taf. 15, 48/3)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, zum Teil in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 238 cm, B. 75–93 cm, T. 25 cm, abs.H. 394,17 m; mit wenigen kleineren Steinen begrenzt.

Bestattung: Mann, Juvenis (18–20 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (292°), Schädel leicht nach vorne geneigt, Brust- und vor allem Bauchbereich stark gestört, Kniescheiben disloziert.

Keine Funde.

**Grab 68** (Taf. 14)

Befund: Annähernd rechteckige, zum Teil leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 107 cm, B. 55 cm, T. 22 cm, abs.H. 394,03 m.

Bestattung: Infans I (6–12 M.). NW–SO orientiert (Grabgrube 290°), nur zwei Langknochen erhalten.

Keine Funde.

**Grab 69** (Taf. 15, 48/4)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 220 cm, B. 59 cm, T. 18 cm, abs.H. 394,61 m.

Bestattung: Frau, matur (45–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (287°), Schädel liegt rechts auf, direkt an dem die Grabgrube begrenzenden Felsgestein, Unterkiefer nach unten geklappt, linker Unterarm unter der Beckenschaufel, Fußbereich gestört.

Keine Funde.

**Grab 70** (Taf. 14, 48/5)

Befund: Unregelmäßig in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 215 cm, B. 74–105 cm, T. 19 cm, abs.H. 394,64 m; an der S-Seite massiv mit Steinen begrenzt bzw. verfüllt. Grabschacht vor allem im W-Teil mit großen Steinen belegt bzw. verfüllt.

Bestattung: Matures Individuum (40–55 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (275°), sehr gut erhalten, Unterkiefer nach unten geklappt, Hände am Becken bzw. Oberschenkel.

Keine Funde.

**Grab 71** (Taf. 14, 48/6)

Befund: Unregelmäßig in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 207 cm, B. 60–86 cm, T. 25 cm, abs.H. 394,65 m; außen an den Armen Steine.

Bestattung: Adultes Individuum (25–35 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (292°), sehr schlecht und nur zum Teil erhalten, Rippen und rechter Radius disloziert, Schädel rechts aufliegend, Beine zusammen.

Keine Funde.

**Grab 72** (Taf. 16, 48/7)

Befund: Annähernd rechteckige, zum Teil leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 205 cm, B. 65 cm, T. 29 cm, abs.H. 394,02 m; am Rand einige kleinere Steine.

Bestattung: Juvenis (16–17 J.). Gestreckte Rückenlage, fast W–O orientiert (290°), vor allem Oberkörper stark gestört, Rippen, Kiefer und Wirbelsäule disloziert.

Funde: Links vom Schädel neben dislozierter Rippe ein Bronzestift (1), außen am rechten Schienbein ein Bronzeringlein (2), beim Skelett wenige Tierknochen (3).

1. Bronzestift mit sich verjüngenden Enden; Ahle (?); L. 3,7 cm, D. 0,2 × 0,2 cm, Qu. quadratisch, an den Enden rechteckig.  
Inv. Nr. 36214, Taf. 16/1.
2. Bronzeringlein; an einer Stelle gebrochen; gegossen; Dm. 1,6 cm, B. 0,25 cm, D. 0,15 cm, Qu. linsenförmig.  
Inv. Nr. 36215, Taf. 16/2.
3. Ohne Inv. Nr., ohne Abb.

**Grab 73** (Taf. 16, 48/8)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, zum Teil leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 230 cm, B. 98 cm, T. 33 cm, abs.H. 393,75 m; von wenigen kleinen Steinen umgeben.

Bestattung: Mann, adult (25–35 J.). Gestreckte, leicht nach rechts gedrehte Rückenlage, (N)W–(S)O orientiert (282°), Schädel rechts aufliegend, Unterkiefer nach unten geklappt, linke Fingerknochen innen am Oberschenkel, Oberkörper leicht gestört.

Funde: Am rechten Jochbein ein scheibenförmiger Gegenstand (1).

1. Scheibenförmiger Gegenstand aus zwei Lagen Bronzeblech und beidseitiger Goldblechauflage; leicht fragmentiert; Bleche am Rand mit punziertem Rippenmuster verziert, mittiger Niet mit vierpassförmigem, vergoldetem Nietkopf; erh. Dm. 1,05 cm, GoldscheibenDm. 0,85 und 0,8 cm, D. 0,3 cm, NietL. 0,6 cm.

Inv. Nr. 36541, Taf. 16/4.

**Grab 74** (Taf. 16, 48/9)

Befund: Leicht trapezförmige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 238 cm, B. 70–86 cm, T. 35 cm, abs.H. 394,36 m; parallel zur Bestattung an beiden Seiten im Abstand von etwa 12–24 cm längs verlaufende Holzreste (Sargreste), ab etwa 10 cm über dem Bestattungsniveau fassbar; im Fußbereich ein Stein, in höheren Plana Reste einer Steineinfassung.

Bestattung: Frau (?), senil (60–70 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (304°), nur zerdrückter Schädel und einige Langknochen erhalten.

Funde: An der linken Schädelseite und im Mundbereich je ein Ohrring (1); bereits erwähnte Holzreste (2).

1. Ein Paar Drahtohrringe mit traubenförmiger Zier und S-Schlaufen-Ende; vergoldetes Kupfer; L. 1,9 cm, Dm. 1,4 cm, DrahtSt. 0,1 cm, Qu. rund.  
Inv. Nr. 34248, Taf. 16/3, 61/4.
2. Holzreste. Inv. Nr. 34276; ohne Abb.

**Grab 75** (Taf. 17, 49/2–3)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 261 cm, nach einer Stufe am SO-Ende in 10 cm Tiefe L. 221 cm, B. 69–82 cm, T. 57 cm, abs.H. 394,15 m; etwa 10 cm über dem Bestattungsniveau Reste einer Steineinfassung im Kopfbereich und eine dunkle Verfärbung (47 × 192 cm) als möglicher Rückstand eines hölzernen Grabeinbaus.

Bestattung: Mann, adult (20–22 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (287°), Schädel fragmentiert, Unterkiefer nach unten geklappt, Oberkörper- und Beckenbereich leicht gestört.

Funde: In der Grabverfüllung ein Stück Draht (1).

1. Bronzedraht; fragmentiert; L. 1,25 cm, St. 0,1 cm, Qu. rund.  
Inv. Nr. 34692, Taf. 17/1.

**Grab 76** (Taf. 18)

Befund: Annähernd rechteckige, zum Teil in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 288 cm, B. 111 cm, T. 67 cm, abs.H. 394,11 m; Wände beinahe vollständig mit Steinen ausgekleidet.



Bestattung: Juvenis (18–20 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (295°), sehr schlecht erhalten, Schädel gestört, Langknochen und Rippen teilweise leicht verlagert, Beine in X-Stellung.

Funde: Am rechten Unterschenkel (teilweise aufliegend) eine Axt (1), im rechten Fußbereich ein Sporn (2) sowie eine Schnalle (3), in Kniehöhe am rechten Grubenrand ein mögliches Spornfragment (4), im linken Fußbereich Eisenstücke (5), Spornfragment(e) und Teile der Sporengarnitur (6), an der Stelle des linken Knies ein Spornfragment (7), im Bereich der rechten Hand ein Fingerring (8), neben dem linken Oberschenkel zwei Messer (9, 10) mit Holzscheide mit Ort (11), am rechten (12) und im Bereich des linken (13) Schlüsselbeins je ein Kugelknopf, an der Lendenwirbelsäule ein Eisenfragment (14); in der Grabverfüllung im NW-Teil der Grube ein Probierstein (15).

1. Axt; Eisen; Schaftloch und Schneiden stark korrodiert, zum Teil halbrunde Reste der Schaftlochklappen vorhanden; langer, walzenförmiger, zum Ende verdickter Nacken mit rundem Qu., leicht asymmetrisches, trapezförmiges Blatt; breite, geschwungene Schneide, beidseitiger markanter Halsauschnitt; L. 14,2 cm, B. 5,9 cm, SchaftlochDm. 2,4 × 1,7 cm; Blatt mit einem regelmäßig runden Loch (Wangenloch) mit Dm. 0,4–0,5 cm versehen; Gewicht 101,4 g.  
Inv. Nr. 34988, Taf. 18/11.
2. Sporn mit Nietplatten; Eisen, in zwei Teile gebrochen; Bügelaufsicht annähernd u-förmig, erh. W. 6,8 cm, H. 13,4 cm, BügelQu. d-förmig, B. 0,8 cm, Dm. 0,55 cm; Nietplatte soweit erhalten rechteckig, B. 1,7 cm, erh. H. 2,2 cm, Oberfläche durch drei vertikale Leisten strukturiert, drei Niete in Querreihe, Gegenbeschlag und mögliches organisches Zwischenmaterial erhalten; Dorn leicht keulenförmig, L. 3,4 cm, Qu. rechteckig bis quadratisch, Dm. 0,75 cm; auf der zweiten, schlecht erhaltenen Nietplatte ankorrodierte textile Reste und geringfügige mögliche Lederreste. Einige kleine Eisenfragmente, zum Teil mit textilen Resten.  
Inv. Nr. 34989, Taf. 18/9, 62/6; Beitrag Grömer, Nowotny, Taf. 64/3.
3. Schnallenrahmen mit Laschenbeschlag und Riemendurchzug; Bestandteil einer Sporengarnitur; Eisen, fragmentiert, stark korrodiert, verbogen, Dornansatz erhalten; Rahmen oval, erh. Beschlag rechteckig, GesamtL. 4,0 cm, RahmenL. 2,9 cm, B. 2,3 cm, D. 0,4 × 0,6 cm, Qu. annähernd rechteckig, BeschlagL. 1,9 cm, B. 2,3 cm, D. 1,0 cm, Riemendurchzug sehr stark korrodiert; zwei Niete bzw. Nietabdrücke. Weiters textile Reste.  
Inv. Nr. 34990, Taf. 18/13; Beitrag Grömer, Nowotny, Taf. 64/5.
4. Mögliches Spornfragment. Verschollen.  
Inv. Nr. 34949, ohne Abb.
5. Mehrere stark korrodierte Eisenfragmente; zwei davon mit möglichen Lederresten und Gewebeabdrücken/-resten; 3,1 × 2,9 × 2,0 cm und 3,2 × 2,0 × 0,9 cm.  
Inv. Nr. 34993, Taf. 18/10.
6. Schnallenrahmen mit Laschenbeschlag und festem Riemendurchzug; Gegenstück zu 3; Riemendurchzug profiliert. GesamtL. 3,4 cm (RahmenL. 2,9 cm, erh. B. 1,6 cm, D. 0,5 × 0,5 cm, Qu. undefinierbarer Form, BeschlagL. 2,3 cm, B. 2,2 cm, D. 0,4–0,7 cm,) RiemendurchzugsL. 2,3 cm, B. 1,7 cm, D. 1,75 × 0,6 cm, Qu. rechteckig, Oberfläche gebuckelt profiliert.  
Inv. Nr. 34992, Taf. 18/14.  
Nietplatte eines Sporns; Rest des Sporns nicht vorhanden, korrodiert; Oberfläche durch drei vertikale Leisten strukturiert, drei Niete in Querreihe. L. 2 cm, B. 1,7–2,0 cm, D. 0,6–0,8 cm.  
Zwei Eisenfragmente; stark korrodiert. 1,25 × 1,5 × 0,55 cm bzw. 1,6 × 0,6 × 0,5 cm.  
Inv. Nr. 34992, Taf. 18/14.
7. Bügelbruchstück eines Sporns; stark korrodiert; L. 3,7 cm, B. 0,7 cm, D. 0,7 cm, Qu. gerundet, mit abgeplatteter Innenseite; an der Außenseite Holzreste.  
Inv. Nr. 34991, Taf. 18/8.
8. Fingerring aus Bronze mit sich leicht überlappenden Enden; Dm. 2,2–2,3 cm, B. 0,25 cm, D. 0,2 cm, Qu. d- bis linsenförmig.  
Inv. Nr. 34950, Taf. 18/3.
9. Griffangelmesser aus Eisen; Schneide korrodiert, Spitze bei Auffindung noch vorhanden; L. 17,5 cm (bei Auffindung 18,4 cm), davon Griffangell. 4,9 cm, KlingenB. 1,4 cm, RückenB. 0,3 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangellQu. rechteckig; Rücken und Schneide schräg abgesetzt, Rücken gerade, fällt nach etwa 5,8 cm leicht ab und zieht nach etwa 10,9 cm mit Knick zur mittelständigen Spitze hinunter; bei Auffindung noch Holzreste am Griffteil, auf der Klinge Verzierung wie 10.  
Inv. Nr. 34987, Taf. 18/5; Beitrag Grömer, Nowotny, Taf. 64/4.
10. Griffangelmesser aus Eisen; L. 17,7 cm, davon Griffangell. 5,2 cm, KlingenB. 1,6 cm, RückenB. 0,3–0,4 cm, KlingenQu. dreieckig. GriffangellQu. oval; Rücken und Schneide leicht abgesetzt, Rücken fällt nach 10 cm steil zur fast unterständigen Spitze ab; auf der Klinge ein vertieftes, mit Buntmetall gefülltes Kreuz und eine Kehlung mit ebensolchem

Überzug und einer Zier aus gegenständigen, punzierten Halbkreisen.

Inv. Nr. 34987, Taf. 18/6.

11. Holzscheide; eine Längsseite fragmentarisch erhalten; mit Resten von Metallkorrosion; L. 20,2 cm, B. 2,8–4,0 cm, max. D. 0,6 cm. Dabei zwei Gewebereste, einer davon sehr fein.

Inv. Nr. 34987, Taf. 18/7.

Hülse aus verzinnem Bronzeblech; der Lage nach in Funktion eines Ortbandes der Scheide, L. 1,7 cm, Dm. 1,7 × 1,5 cm, Faltung an Längsseite erkennbar, auf der Rückseite ein kleines Loch. Taf. 18/4.

12. Reste eines Kugelknopfes aus Silberblech; mit Granulation in dreieckiger Form und aufgelegten Filigrandrähten verziert, dabei eine Öse und ein Kügelchen. Größtes Fragment 0,8 × 0,8 cm.

Inv. Nr. 35196, Taf. 18/2.

13. Gegenstück zu 12; ebenfalls nur fragmentarisch erhalten.

Inv. Nr. 35195, Taf. 18/1.

14. Eisenfragment; verschollen. Inv. Nr. unbekannt, ohne Abb.

15. Proberstein; feinkörniger Arkose-Sandstein;<sup>1582</sup> einseitig, möglicherweise auch beidseitig fragmentiert, annähernd rechteckig mit quadratischem Qu., sich leicht verbreiternd; L. 6,2 cm, B. 1,95 × 2,15 – 2,4 × 2,5 cm.

Inv. Nr. 34720, Taf. 18/12.

#### Bestattung 77 (Taf. 19, 49/4)

Befund: Abgerundet rechteckige Grabgrube, L. 90 cm, B. 37 cm.

Bestattung: Nachbestattung, Infans I (2–3 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (287°), im Gesamten gestört, Wirbel und einige Langknochen nicht vorhanden.

Keine Funde.

Grab 77 wurde als Nachbestattung mitten in der Verfüllung von Grab 79 niedergelegt und stimmt in Bezug auf die Ausrichtung mit diesem überein.

#### Grab 78 (Taf. 17, 49/5)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 208 cm, B. 68 cm, T. ca. 64 cm, abs.H. 393,96 m; mit einem Stein begrenzt; etwa 40 cm über dem Bestattungsniveau lineare Sargreste in Form eines unregelmäßigen Rechtecks (L. 192 cm, B. 34–45 cm).

Bestattung: Mann (?), matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (300°), Schädel rechts aufliegend, Unterkiefer nach unten geklappt, rechte Hand am Becken, Schulter nach oben gezogen, Brustwirbelsäule nach unten gewölbt.

Funde: An der linken Hüfte unter dem Unterarm ein Messer (1); auf Bestattungsniveau ein Tierknochen (2); in der Grabverfüllung ein Eisenstift (3).

1. Eisenmesser, dabei textile Reste; Spitze abgebrochen, Schneide stark korrodiert. Erh. L. 14,1 cm, KlingeB. 1,5 cm, RückenB. 0,2 cm, KlingeQu. dreieckig; gerader Rücken, Spitze ehemals möglicherweise oberständig; Holzreste am Griffteil und bronzene Griffhülse mit rechteckigem Qu. und zwei kleinen Löchern auf der Querseite.

Inv. Nr. 34352, Taf. 17/2.

2. Tierknochen; wahrscheinlich Inv. Nr. 34296, ohne Abb.

3. Eisenstift; verschollen. Inv. Nr. 34277, ohne Abb.

#### Grab 79 (Taf. 19, 49/6)

Befund: Trapezförmige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 290 cm, B. 63–111 cm, T. 35 cm, abs.H. 394,23 m; O-Teil von einigen kleineren Steinen umgeben, mögliche Sargreste.

Bestattung: Mann, adult (30–40 J.). Gestreckte Rückenlage, annähernd W–O orientiert (282°), Schädel nach unten gekippt, Unterkiefer liegt auf Wirbelsäule auf, rechte obere Extremität führt unter dem Oberkörper unter den rechten Oberschenkel, der linke Ellenbogen ruht auf einem Stein.

Funde: In der Grabverfüllung knapp über dem Bestattungsniveau ein Eisengegenstand (1), ein Stück Bergkristall (2) und Holz (3).

1. Schlaufenförmig gebogenes Eisenband, möglicherweise Henkelattasche; leicht fragmentiert. L. 4,4 cm, B. 1,9 cm, D. 0,1–0,25 cm.

Inv. Nr. 35463, Taf. 19/2.

2. Bergkristall; 1,5 × 1,3 × 0,8 cm.

Inv. Nr. 34289, Taf. 19/1.

3. Holzreste; Inv. Nr. 34288.

#### Grab 80 (Taf. 17, 49/7–8)

Befund: Annähernd rechteckige, teilweise in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 202 cm, B. 69 cm, T. 7 cm, abs.H. 393,55 m.

Bestattung: Juvenis (17–20 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (299°), gestört, Schädel, Wirbelsäule und linke Extremitäten *in situ*, Unterkiefer liegt auf Wirbelsäule auf.

<sup>1582</sup>. Siehe Beitrag Martin Ježek.

Funde: Zwei Ohringe links des Schädels<sup>1583</sup> (1, 2), einer rechts des Unterkiefers (3), einer in der Nähe des Grabes<sup>1584</sup> (4).

1. Ohring mit Beerenzier; vergoldetes Silber mit vier in Dreiecksform granulationsverzierten und Perldraht tragenden Beeren, Granulation stark abgeschliffen,<sup>1585</sup> Ringbogen mit vier Perldrähten und dazwischen granulierten Kügelchen; L. 4,6 cm, B. 2,2 cm.  
Inv. Nr. 34072-2, Taf. 17/3, 61/5.
2. Ohring mit Beerenzier; Silber; stark fragmentiert, erh. L. 2,3 cm; Gegenstück zu 4.  
Inv. Nr. 34072-1, Taf. 17/6, 61/7.
3. Ohring mit Beerenzier; vergoldetes Silber; vier Zierperlen mit Perldrahtimitation, mit vier Perldrähten verzierter unterer Ringbogen; L. 4 cm, B. 2,6 cm.  
Inv. Nr. 34351, Taf. 17/5, 61/6.
4. Ohring mit Beerenzier; Silber; fragmentiert; Gegenstück zu 2; unterer Ringbogen mit vier Perldrähten verziert, rechts des Ringbogens und in diesem stehend Blechperlen mit winziger, rautenförmiger Granulation erhalten, erh. L. 3,6 cm, erh. B. 2,35 cm, DrahtSt. 0,15 cm, DrahtQu. rund.  
Inv. Nr. 34157, Taf. 17/4, 61/7.

**Grab 81** (Taf. 19, 49/9)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetieft Grabgrube, L. 213 cm, B. 45–75 cm, abs.H. 393,58 m; am Rand ein Stein; W-Ecke durch Profiliriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, adult (30–40 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (303°); vor allem Schädel und Oberkörper gestört, Beckenschaufel nach außen gekippt.

Keine Funde.

**Grab 82** (Taf. 16, 50/1)

Befund: Rechteckige Grabgrube, L. 197 cm, B. 58 cm, abs.H. 393,17 m; von einigen aufgestellten Steinplatten eingefasst; O-Ecke durch Profiliriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, adult (30–40 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (303°), Oberkörper stark gestört, Schädel rechts aufliegend, rechter Unterarm unter der Beckenschaufel.

<sup>1583</sup>. Der Fundzettel dieser beiden Ohringe wurde bereits vor der Reinigung mit jenem des Kettchenohrgehänges Inv. Nr. 35197 aus Grab 89 vertauscht.

<sup>1584</sup>. Laut Protokoll etwa 30 cm nördlich des Grabes, nach den Koordinaten etwa 80 cm nordwestlich davon.

<sup>1585</sup>. Siehe Beitrag Mathias Mehofer, Abb. 156.

Funde: Außerhalb des Grabschachtes, direkt an einem Begrenzungsstein ein aufrecht stehendes, urnenfelderzeitliches Keramikgefäß (1).

1. Topf; Inv. Nr. 34838.

Das genannte Gefäß stammt wohl aus einer urnenfelderzeitlichen Grube, die durch das Grab geschnitten wird.

**Bestattung 83** (Taf. 16)

Befund: Grabgrube nicht erkennbar, T. 5 cm, abs.H. 393,94 m.

Bestattung: Nachbestattung, Infans I (4–5 J.) und wenige Knochen eines 20–60-jährigen Individuums. Die Knochen streuen auf einer Fläche von 83 × 33 cm etwa NW–SO bzw. SO–NW (etwa 301°), stark gestört, sämtliche Knochen disloziert.

Keine Funde.

Die Bestattung wurde in die Verfüllung von Grab 128 eingetieft und liegt etwa 23 cm über der älteren Bestattung.

**Grab 84** (Taf. 16)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 85 cm, B. 29 cm, T. 15 cm, abs.H. 393,83 m.

Bestattung: Infans I (9–12 M.). Wahrscheinlich Rückenlage, NW–SO orientiert (300°), einige Schädelfragmente und Rippen vorhanden, großteils disloziert.

Funde: In der Grabverfüllung ein Metallobjekt (1).

1. Scheibenförmiger Gegenstand aus Eisen mit Bronzeblechauflage und stabförmigem Fortsatz. L. 1,5 cm, ScheibenDm. 1 cm, D. 0,2 cm.  
Inv. Nr. 34434, Taf. 16/5, 61/12.

Das Grab liegt parallel zu Grab 145 und schneidet dieses am Rand.

**Grab 85** (Taf. 19, 50/2)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 116 cm, B. 37 cm, T. 5 cm, abs.H. 393,77 m.

Bestattung: Infans I (5–7 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (307°), Oberteil des Schädels nach links gedreht, Unterkiefer gerade, im Gesamten gestört, einige Langknochen *in situ*.

Funde: Außen am Bein auf Höhe des Knies ein Messer (1).

1. Griffangelmesser aus Eisen; Schneide und Ende der Griffangel korrodiert, Spitze fehlt. Erh. L. 11 cm, davon erh. GriffangelL. 2,3 cm, KlängenB. 1,1 cm, RückenB. 0,3 cm, KlängenQu. dreieckig, GriffangelQu. dreieckig. Rücken abgesetzt, fällt nach 5 cm leicht zur Spitze ab, Schneide leicht abgesetzt, zieht zur Spitze hoch.  
Inv. Nr. 34741, Taf. 19/3.

**Grab 86** (Taf. 20, 50/3)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, erh. L. 131 cm, B. etwa 60 cm, T. 11 cm, abs.H. 393,80 m; mit wenigen Steinen begrenzt; SO-Ecke durch Profiltriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans II (6–7 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (293°), gestört, Schädel nach vorne gekippt, Unterkiefer disloziert, einige Langknochen *in situ*.

Funde: Im linken Brustbereich Perlen (1), am linken Ellenbogen Eisenringlein (2), innen am linken Unterarm ein Eisenmesser, rechts der Grabgrube im Abstand von wenigen Zentimetern auf Oberschenkel-/Kniehöhe Eisenreifen (4) und ein Eisenobjekt (5); in der Grabverfüllung ein fragmentiertes Webgewicht aus Ton (6).

Die Reifenreste gehören nicht zwangsläufig zu dieser Bestattung, sondern möglicherweise zu Bestattung 178, da sie sich nur etwas von deren Fußbereich entfernt findet.

1. Vier Glasperlen: Polyederförmige Perle; minimal fragmentiert; stellenweise silbern schimmernder Überzug, darunter dunkelblaues transluzides Glas; H. 1,05 cm, Dm. 0,8 cm, FadenlochDm. 0,4 cm. Inv. Nr. 35176, Taf. 20/4.  
Polyederförmige Perle; fragmentiert; stellenweise dunkelbraun und weiß schimmernder Überzug, darunter dunkelblaues transluzides Glas; H. 1,15 cm, Dm. 0,7 cm, FadenlochDm. 0,35 cm. Inv. Nr. 35176, Taf. 20/4.  
Mehrfachperle mit vier kugeligen Segmenten; eine Längsseite fragmentiert; porös, unregelmäßige Form; stellenweise dunkelbraun und grün schimmernder Überzug, darunter zwei Schichten silbriges opakes Glas; H. 1,75 cm, Dm. 0,6 × 0,7 cm, FadenlochDm. 0,2 cm, Qu. leicht oval. Inv. Nr. 35176, Taf. 20/6.  
Kugelige Perle; schlecht erhalten; stellenweise dunkelbrauner Überzug, darunter weißes, poröses Material; H. 0,75 cm, Dm. 0,9 cm, FadenlochDm. 0,45 cm, Qu. rund. Inv. Nr. 35176, Taf. 20/7.
2. Zwei kleine Eisenringe; je in zwei Teile gebrochen; stark korrodiert. Dm. 1,2 cm, RingSt. 0,1–0,15 cm. Inv. Nr. 35177, Taf. 20/1.
3. Skalpell mit langem, stabförmigem Griff mit herzförmig eingerolltem Ende und schmaler Klinge. Der Griff weist vom Rand weg einige kleine Kerben auf; Klinge etwas korrodiert. L. 15,1 cm, davon KlingleL. 5,7 cm, GriffB. 0,65 cm, GriffD. 0,35 cm, GriffQu. rechteckig, KlingleB. 0,7 cm, KlingleD. 0,2 cm, KlingleQu. dreieckig. Klingle Rücken zieht

sehr leicht nach oben, fällt nach 3,2 cm zur Spitze ab, Schneide zieht zur Spitze hoch.

Inv. Nr. 34739, Taf. 20/2.

4. Eimerreifen aus Eisen; fragmentiert; drei Stück. L. 7 cm, 8,9 cm und 14,5 cm, B. 4 mm, D. 1 mm, möglicherweise unverbogene Stücke Dm. 14 bzw. 15 cm.

Inv. Nr. 33531, Taf. 20/3.

Eimerreifen aus Eisen; fragmentiert; sechs Stück. L. 3,85–14,7 cm, B. 0,4–0,5 cm, D. 0,1–0,2 cm, Dm. der wahrscheinlich unverbogenen Stücke 17–18 cm.

Inv. Nr. 34740, Taf. 20/3.

Eimerreifen aus Eisen; fragmentiert; drei Stück. L. 6,7–11,6 cm, B. 0,4–0,5 cm, D. 0,1–0,2 cm.

Inv. Nr. 33524, Taf. 20/3.

5. Eisenobjekt; als Messer mit der bereits vergebenen Inv. Nr. 34739 bezeichnet; möglicherweise ebenfalls Eimerreifen-Fragment.

6. Webgewicht; Fragment; urgeschichtlich.

Inv. Nr. 38666; ohne Abb.

Stratigrafie siehe Grab 178.

**Bestattung 87** (Taf. 19, 50/4)

Befund: Die Bestattung liegt mittig in der Verfüllung des Grabes 152, etwa 14 cm über Bestattung 152. Die Grabgrube ist auf dieser Ebene rechteckig, L. 144 cm, B. 80–86 cm, T. 10 cm, abs.H. 393,72 m; zwischen Bestattung und Grubenrand einige Steine.

Bestattung: Nachbestattung, Infans I (18–24 M.). Wahrscheinlich gestreckte Rückenlage, NW–SO (etwa 297°), stark gestört, Schädel, einige Rippen und etwas dislozierte Oberarmknochen vorhanden.

Funde: Am Bestattungsniveau einige größere Keramikscherben (1).

1. Keramikscherben; vier Stück. Verschollen.

Inv. Nr. 34345; ohne Abb.

**Grab 88** (Taf. 20)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 243 cm, B. 65 cm, T. 14 cm, abs.H. 393,49 m.

Bestattung: Doppelbestattung, Frau, adult (25–30 J.) und Neonatus (0–6 M.). Rückenlage, NW–SO orientiert (306°), Schädel rechts aufliegend, Oberkiefer fehlt, wenige Halswirbel und Schlüsselbeine disloziert, Beckenbereich leicht gestört, rechtes Bein etwas nach außen gestreckt, linkes Bein leicht angewinkelt; Lage der wenigen Knochen des Neonatus unbekannt.

Funde: Beim linken Fuß ein stehendes Keramikgefäß (1).

1. Topf; beinahe vollständig erhalten; Rdm. (max. Dm.) 13,9 cm, Bdm. 13,8 cm, Bodm. 8,4 cm, H. 11,0 cm,

stark goldglimmerhaltig (Korngröße bis 0,5 mm, gleichmäßig verteilt), Keramikgruppe B; langsam gedreht, kleiner, ringförmiger Achsabdruck, innen waagrechte Verstreichspuren, ausladender, annähernd senkrecht abgestrichener Rand, Schulter und Gefäßunterteil mit je einem umlaufenden, mehrzeiligen Linienband verziert, am Bauch zwei mehrzeilige Wellenbänder; Farbe: außen rotbraun, wenig grau, innen vor allem grau und graubraun, Mischbrand. Inv. Nr. 36194; Taf. 20/8, 60/9.

**Grab 89** (Taf. 20, 50/5)

Befund: Grabgrube nicht erkennbar, L. mind. 90 cm, B. mind. 42 cm, abs.H. 393,70 m.

Bestattung: Infans I (ca. 3 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (292°), zerdrückter Schädel gedreht und rechts aufliegend, Unterkiefer gerade, v. a. Oberkörperbereich gestört.

Funde: Unter dem Schädel auf der linken (1) und rechten Seite je zwei Ohringe (2), beim Schädel und im Halsbereich Glasperlen (3), im Brustbereich ein bronzener Gegenstand (4).

1. Kettchenohrgehänge aus Silber; leicht fragmentiert, neun Kettchen zumindest teilweise erhalten; die untere Hälfte des Ringbogens mit Drahtwicklung, die zu zehn Schlaufen gelegt ursprünglich zehn Fuchsschwanzkettchen trug, am Ende der Kettchen zu Schlaufe gedrehter Draht eingehängt, das Innere des unteren Ringbogens mit geflochtenen bzw. um sich gewundenen Drahtkettchen verziert, Haken-Ösen-Verschluss. GesamtL. 10,1 cm, RingDm. 3,9 × 3,1 cm, DrahtSt. 0,1 cm, sonstige DrahtSt. max. 0,5 cm.

Inv. Nr. 35184, Taf. 20/9.

Kopfschmuckring aus Bronze; fragmentiert, verbogen; Draht ring mit gegenständiger einfacher Drahtumwicklung und zylinderförmiger, profilierter Zier: zwei Stück Bronzeblech wurden oberhalb und unterhalb des Ringes um einen vertikal über diesen gefalteten Draht gebogen; erh. L. 2,1 cm, B. 2 cm, DrahtSt. 0,1 cm, Qu. rund.

Inv. Nr. 35184, Taf. 20/11.

2. Kettchenohrgehänge aus Silber; Gegenstück zu 1; leicht fragmentiert, fünf Kettchen erhalten. GesamtL. 8,7 cm, RingDm. 3,5 × 3,2 cm. Inv. Nr. 35197, Taf. 20/10. Kopfschmuckring aus Bronze; Gegenstück zu 1; fragmentiert. L. 2,3 cm, B. 1,6 cm. Inv. Nr. 35197, Taf. 20/12.
3. Vier Perlen: Mosaikaugenperle; langgezogen tonnenförmig, stellenweise dunkelbrauner und wei-

ßer Überzug, darunter rotes, dunkel- und mittelblaues Glas; H. 2,5 cm, Dm. 0,7 cm, FadenlochDm. 0,25 cm, Qu. rund. Inv. Nr. 35185, Taf. 20/16.

Tonnenförmige Perle; verbreitert sich etwas, graublau mit gelbem, zickzackförmigem Muster; H. 0,8 cm, Dm. 0,85 cm, FadenlochDm. 0,3 bzw. 0,4 cm, Qu. rund. Inv. Nr. 35185, Taf. 20/13.

Scheibenförmige Perle; schlecht erhalten; auf einer Seite etwas abgeflacht, dunkelgraubraunes opakes Glas; H. 0,7 cm, Dm. 1,2 cm, FadenlochDm. 0,4 cm, Qu. rund. Inv. Nr. 35185, Taf. 20/14.

Scheibenförmige Perle; zerbrochen; sonst wie die vorhergehende Perle.

Inv. Nr. 35185, Taf. 20/15.

4. Bronzener Gegenstand. Verschollen.

Inv. Nr. 35182, ohne Abb.

**Grab 90** (Taf. 21, 51/6)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 209 cm, B. 73 cm, T. 8 cm, abs.H. 393,55 m; wenige Steine am Rand.

Bestattung: Frau, frühadult (18–20 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (291°), Schädel rechts aufliegend, Unterkiefer disloziert, Oberkörper- und rechter Beinbereich gestört, rechter Arm im Sehnenverband disloziert; kleinere Steine unter linkem Unterschenkel.

Keine Funde.

**Grab 91** (Taf. 21, 50/6)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, erh. L. 139 cm, B. 52 cm, T. 5 cm, abs.H. 393,49 m; O-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, adult (20–22 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (304°), Schädel und Becken fragmentiert, Unterkiefer auf Wirbelsäule aufliegend, beide Arme eng am Körper und hochgezogen, Unterarme unter den Beckenschaufeln, im Gesamten leicht gestört.

Keine Funde.

**Grab 92** (Taf. 21, 50/7)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 235 cm, B. 61–77 cm, T. 23 cm, abs.H. 393,51 m; auf Höhe des Torsos mit Steinplatten umstellt, der Zwischenraum zur Grabgrube mit Steinen und Erde verfüllt; O-Ecke durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, adult–matur (30–45 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (310°), Gesichtsschädel rezent entfernt, Unterkiefer gedreht auf Brust- und Halswirbeln aufliegend, rechter Unterarm unter

Beckenschaufel, wenige Knochen leicht disloziert oder nicht vorhanden; der Schädel ruht auf einer Felsstufe. Keine Funde.

Die Grabverfüllung ist im Bereich des Skeletts heller als am SO-Rand der Grabgrube, es handelt sich um einen 10–15 cm breiten Streifen mit klarer Grenze.

**Grab 93** (Taf. 23)

Befund: Wahrscheinlich rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L./B. 29 bzw. 39 cm, T. 6 cm, abs.H. 393,63 m; durch Profilriegel nur SW-Ende dokumentiert.

Bestattung: Mann, matur–senil (50–80 J.). Grabgrube etwa NW–SO orientiert (288°), halbiertes Schädel und weiters wenige dislozierte Knochen vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 94** (Taf. 22, 50/8)

Befund: Annähernd langrechteckige Grabgrube, L. 211 cm, B. 49 cm, T. 8 cm, abs.H. 393,52 m.

Bestattung: Infans I (4–5 J.). Grabgrube WNW–OSO orientiert (292°), stark gestört, zerdrückter Schädel und fragmentierte Reste des Oberkörpers und der oberen Extremitäten im (N)W der Grabgrube erhalten, teilweise auf zwei flachen Steinen aufliegend, im (S)O vereinzelte Reste.

Keine Funde.

Die Grabgrube schneidet Grabgrube 195 und Grabgrube 135.

**Grab 95** (Taf. 22)

Befund: Zerstörtes Grab; keine Grabgrube erkennbar, abs.H. 393,32 m.

Bestattung: Infans I (ca. 2 J.) und Neonatus. Knochen in lockerer Streulage 83 × 40 cm in dunkelgrauer, großflächiger Erdschicht, NW–SO/SO–NW-Streuung, einige fragmentierte Langknochen und Rippen.

Funde: Dabei ein zerdrücktes Keramikgefäß (1) und Tierknochen (2).

1. Keramikscherben; verschollen. Inv. Nr. 34341, ohne Abb.
2. Tierknochen. Inv. Nr. 34342, ohne Abb.

**Grab 96** (Taf. 21, 49/9)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, teilweise in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 189 cm, B. 60–86 cm, T. 5 cm, abs.H. 393,42 m.

Bestattung: Mann, adult (30–40 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (301°), Schädel nach rechts unten

gekippt, Beine nahe beieinander, Ellenbogen knapp am Körper, Oberkörper gestört.

Funde: Innen am linken Unterschenkel ein Eisenstück (1).

1. Mögliches Fragment einer Messerklinge; fragmentiert. L. 4,4 cm, B. 2 cm, D. 0,2–0,4 cm, Qu. bandförmig bis dreieckig.

Inv. Nr. 34629, Taf. 21/1.

**Grab 97** (Taf. 21, 50/9)

Befund: Ovale, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 109 cm, B. 60 cm, T. mind. 21 cm, abs.H. 393,26 m; am Rand einige Steine.

Bestattung: Neonatus (9,5–10 Lunarmonate). Lage nicht bestimmbar, Grabgrube NW–SO orientiert (ca. 291°), einige Langknochen und weitere Knochenfragmente erhalten.

Keine Funde.

Das Grab grenzt mit einer Langseite direkt an Grab 98 an, dessen Bestattungsniveau tiefer liegt.

**Grab 98** (Taf. 21, 50/9)

Befund: Abgerundete, leicht trapezförmige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 156 cm, B. 41–65 cm, T. 29 cm, abs.H. 394,10 m; mögliche Sargreste.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Lage nicht bestimmbar, Grabgrube NW–SO orientiert (ca. 291°), Schädel im NW der Grube, gedreht und links aufliegend, weiters nur zwei Langknochen vorhanden.

Funde: Neben den Langknochen ein Holzstück (1).

1. Holzreste; Inv. Nr. 34656.

Zum Befund siehe auch Grab 97.

**Grab 99** (Taf. 22, 51/1)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 102 cm, B. 33 cm, T. 14 cm, abs.H. 393,34 m; entspricht der für Bestattung 202 dokumentierten Grabgrubengrenze; NW-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (3–4 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (298°); Schädel rechts aufliegend, linkes Bein etwas abgewinkelt und abgespreizt, Oberkörper- und Beckenbereich leicht gestört, Schulter-Hals-Bereich und obere Extremitäten fehlen fast vollständig.

Keine Funde.

Die Bestattungen 99 und 202 wurden anscheinend in derselben Grabgrube und genau übereinander niedergelegt; Bestattung 99 liegt 10 cm tiefer. Die Grabgrube liegt innerhalb einer vor allem in ihrem O-Teil doku-

mentierten, unregelmäßig rechteckigen (natürlichen?) Vertiefung im anstehenden Fels (ca. 230 × 200 cm).

**Grab 100** (Taf. 22, 57/1, 51/2)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 207 cm, B. 65 cm, T. 16 cm, abs.H. 393,25 m; mit Steinen umstellt.

Bestattung: Frau, adult (25–35 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (299°), fragmentierter Schädel liegt auf Wirbelsäule auf, beide Unterarme führen unter die jeweilige Beckenschaufel.

Funde: Im Beckenbereich ein Bronzedraht (1); in der Grabverfüllung eine Nadel (2).

1. Zu einem s-förmigen Haken gebogener Bronzedraht; ein Ende möglicherweise abgebrochen; L. 2,0 cm, St. 0,2 cm; Qu. rund.  
Inv. Nr. 38313, Taf. 22/1.
2. Bronzenadel; fragmentiert, Spitze fehlt, Nadelöhr zum Teil erhalten; L. 7,0 cm, D. 0,15 cm, Qu. stark abgerundet vierkantig.  
Inv. Nr. 37893, Taf. 22/2.

**Grab 101** (Taf. 23, 51/3)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 156 cm, B. 68 cm, T. 29 cm, abs.H. 393,80 m; mit wenigen Steinen und aufgestellten Steinplatten begrenzt.

Bestattung: Frau, frühadult (18–20 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (276°), Schädel links aufliegend, Unterkiefer annähernd gerade, Schultern leicht hochgezogen, Arme laufen in den Beckenbereich, wenige Knochen sehr leicht disloziert, Oberkörper und Becken leicht in darunterliegende Grube eingesunken, deshalb Beine leicht aufwärts positioniert.

Funde: Im Schädel Drahtstückchen (1), an einem Finger der rechten Hand ein Fingerring (2), zwischen den Unterschenkeln ein Silex (3); in der Grabverfüllung Fragmente eines Kugelknopfes (?) (4).

1. Zwei Stückchen Bronzedraht, mögliche Ringfragmente; leicht gebogen; L. 0,7 und 0,35 cm, St. 0,1 cm, Qu. rund.  
Inv. Nr. 36155, Taf. 23/3.
2. Bandförmiger Fingerring aus Kupferblech; Zier fragmentiert; um den Ring gefaltete Blechzier mit Nietloch und Spuren von Vergoldung, der Ring trägt ein punziertes Zickzackmuster, Dm. 2 cm, B. 0,35–0,45 cm, erh. ZierB. 0,85 cm, D. 0,05 cm.  
Inv. Nr. 35341, Taf. 23/2.
3. Silex; Kratzer, hellgrauer Hornstein (Krumlovsky les); 0,8 × 2 × 0,55 cm.  
Inv. Nr. 35201, Taf. 23/1.

4. Kugelchen aus Bronzeblech und Blechfragment eines Kugelknopfes (?); L. mind. 0,7 cm, Dm. 0,5 cm.  
Inv. Nr. 35342, Taf. 23/4.

**Grab 102** (Taf. 23, 51/4)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 193 cm, B. 80 cm, T. 15 cm, abs.H. 392,99 m; wenige Steine und Felsbrocken am Grubenrand.

Bestattung: Doppelbestattung, Frau, matur (40–60 J.) und Infans I (3–4 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (305°), Schädel rechts aufliegend, Schultern leicht hochgezogen, wenige Knochen leicht disloziert; rechts des Oberkörpers einzelne Knochen eines Infans I in Streulage.

Keine Funde.

**Grab 103** (Taf. 23, 51/4)

Befund: Abgerundet rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 135 cm, B. 30–42 cm, T. 5 cm, abs.H. 392,92 m; wenige kleinere Steine beim Skelett.

Bestattung: Infans II (7–8 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (315°), außen an der nordwestlichen Längsseite der Grabgrube Schädelkalotte eines Infans I (3–4 J.), Skelett im Ganzen gestört, sämtliche Knochen leicht disloziert.

Funde: Außen an der nordwestlichen Längsseite der Grabgrube ein Rinderknochen (1).

1. Rinderknochen. Ohne Inv. Nr., ohne Abb.

**Grab 104** (Taf. 23, 51/5)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 177 cm, B. ca. 57 cm, T. 10 cm, abs.H. 393,00 m; einige Steine knapp neben und teilweise leicht unter dem Skelett auf den Fels gestellt; SO-Ende durch Profilverriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, adult (25–30 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (297°), Schädel und einige Langknochen fehlen, Knochen teilweise fragmentiert und leicht disloziert, Unterkiefer neben Halswirbelsäule, rechter Arm führt in den Beckenbereich.

Keine Funde.

**Grab 105** (Taf. 24, 51/7)

Befund: Zerstörtes Grab; keine Grabgrube erkennbar, T. 3 cm, abs.H. 393,80 m; N-Ende durch Profilverriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (18–24 M.). Knochen in Streulage 55 × 28 cm, NW–SO-Streuung (ca. 306°), einige Langknochen und Beckenfragmente, Wirbel- und Rippenbruchstücke.

Keine Funde.

**Grab 106** (Taf. 24)

Befund: Annähernd rechteckige, zum Teil leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 115 cm, B. 38 cm, T. 8 cm, abs.H. 392,85 m.

Bestattung: Infans I (4–5 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (300°), Schädel fragmentiert, weiters vor allem Oberkörper gestört.

Keine Funde.

**Grab 107** (Taf. 24, 51/8)

Befund: Grabgrube kaum erkennbar, annähernd rechteckig, L. 157 cm, B. 50 cm, abs.H. 393,56 m; mit wenigen aufgestellten Steinen eingefasst.

Bestattung: Mögliche Nachbestattung, Infans II (ca. 7 J.) und Infans I (2–3 J.). Rückenlage, NW–SO orientiert (etwa 299°), stark gestört, Knochen auf einer Länge von 70 cm verteilt; unklar, wo sich die Knochen des jüngeren Individuums befanden.

Keine Funde.

Die Bestatteten 107 und 111 liegen auf einer Achse, gegensätzlich orientiert und mit den Unterkörpern gegeneinander. Körpermitte und Unterkörper der Bestattung 111 wurden möglicherweise bei der Nach(?)-Bestattung der Bestattung 107 gestört und entfernt.

**Grab 108** (Taf. 22)

Befund: Rechteckige Grabgrube kaum erkennbar, Bestattung liegt in humoser Erde, L. etwa 165 cm, B. etwa 68 cm, abs.H. 393,44 m.

Bestattung: Infans II (10–13 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (311°), Schädel nach links gedreht, Hals- und Brustbereich gestört.

Keine Funde.

Zur Stratigrafie siehe Grab 136.

**Grab 109** (Taf. 24)

Befund: Keine Grabgrube erkennbar. Abs.H. 393,72 m; SW-Teil durch Profiliriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (ca. 4 J.). Nur die Hälfte des Grabes mit Oberkörper dokumentiert: stark gestört, Knochen teilweise vorhanden, Schädel fehlt.

**Grab 110** (Taf. 24, 51/4)

Befund: Leicht trapezförmige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 94 cm, B. 35–50 cm, T. 7 cm, abs.H. 393,07 m.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (310°); Schädel fragmentiert, Oberkörper gestört, Unterkörper stark gestört.

Keine Funde.

**Grab 111** (Taf. 24, 51/8)

Befund: Grabgrube kaum erkennbar und nicht von Grabgrube 107 zu trennen, abs.H. 393,53 m.

Bestattung: Infans I (3–4 J.). Ursprünglich wohl Rückenlage, OSO–WNW orientiert (etwa 61°), stark gestört, nur fragmentierter Schädel und Knochen des Oberkörpers vorhanden.

Keine Funde.

Die Bestattung schneidet Grab 135.

**Bestattung 112** (Taf. 22)

Befund: Rechteckige Grabgrube kaum erkennbar, Bestattung liegt in humoser Erde, ca. 15 cm vom rechten Unterschenkel der Bestattung 108 entfernt; L. etwa 80 cm, B. etwa 35 cm, abs.H. ca. 393,45 m.

Bestattung: Nachbestattung, Neonatus (10 Lunarmonate). Knochen in Streulage, nur Schädelreste und ein Schlüsselbein vorhanden.

Funde: 10 cm entfernt ein Webgewichtfragment (1).

1. Pyramidenförmiges Webgewicht; Fragment; erh. L. 5,9 cm.

Inv. Nr. 34980.

Die Grube liegt innerhalb der Verfüllung von Grab 136.

**Grab 113** (Taf. 24)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, erh. L. 129 cm, B. 59 cm, abs.H. 394,30 m; in der NW-Ecke ein Stein; SO-Ende durch Profiliriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (ca. 2 J. 8 M.). NW–SO orientiert (Grabgrube 323°), fragmentierter Schädel und wenige Rippen im NW-Teil der Grube.

Funde: Unter dem Schädel ein Ohrring (1), Gegenstück verschollen; im Überschneidungsbereich von Grab 113 und Grab 114 ein Paar Ohrgehänge (2).<sup>1586</sup>

1. Bommelohrring; Kupfer vergoldet; fragmentiert; auf Drahtschlaufe aufgeschobener Bommel aus horizontal zusammengesetzten Blechhälften; Kettchen (um Draht gewickelter Draht) mit eingedrückter, ebenso konstruierter Blechbommel; erh. L. 1,7 und 2,6 cm, BommelDm. 1,1 und 0,85 cm.

Inv. Nr. 34640, Taf. 24/2, 61/2.

<sup>1586</sup>. Das Ohrgehängepaar fand sich 15 cm vom rechten Oberschenkel der Bestattung 114 und 30 cm vom Kopf von Bestattung 113 entfernt. Die absolute Höhe liegt leicht (ca. 4 cm) über dem Skelett 114 und etwa auf der unteren Kopfhöhe der Bestattung 113. Aufgrund der sicheren Zugehörigkeit eines weiteren vergoldeten Bommelohrrings zu Bestattung 113, der Position der Ohrringe auf Höhe des Kopfes der Bestattung 113 und des eher männlichen Geschlechts der Bestattung 114 wird das Ohrgehängepaar mit einiger Wahrscheinlichkeit zu Bestattung 113 gehört haben.



2. Ein Paar Bommelohrgehänge; vergoldete Bleibronze; auf einen Drahttring aufgeschobene Kugel, Kugelnkranz (mit 3 Kugeln), und langgezogene Bommel mit Öse, massiv gegossen; L. 3,5 cm, BommelDm. 0,9 cm, DrahtSt. 0,1 cm, erh. RingDm. 1,4 cm.  
Inv. Nr. 33829, Taf. 24/1, 61/1.

Die Grabgrube wird in der N-Ecke von Grab 114 geschnitten.

**Grab 114** (Taf. 25, 51/9)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 214, B. 56–69 cm, T. 7 cm, abs.H. 394,13 m; von wenigen Steinen begrenzt. Die Grabgrube wurde möglicherweise stufig angelegt: In 5 cm Tiefe hat die Wand einen kleinen Absatz, darauf sind Steine; dieser Befund könnte auch durch die Planumsgrabung entstanden sein.

Bestattung: Mann (?), Juvenis (18–20 J.). NW–SO orientiert (295°), Schädel sowie Becken- und Bauchbereich stark gestört.

Funde: Im Bereich der linken Hand ein Fingerring (1), direkt daneben ein Messer (2).

1. Bandförmiger Fingerring aus Bronzeblech; fragmentiert, teilweise hellblaue Färbung; Dm. 2,1 cm, B. 0,35 cm, D. 0,05 cm.  
Inv. Nr. 34715, Taf. 25/1.
2. Eisenmesser; verschollen.  
Inv. Nr. 34716, ohne Abb.

Grab 114 schneidet Grab 113. Es hat weiters den Anschein, als würde Grab 129 es an einer Längsseite geringfügig schneiden.

**Grab 115** (Taf. 24, 52/2)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 135 cm, B. 77 cm, T. 45 cm, abs.H. 393,85 m; 12 cm tiefe Erweiterung am O-Ende, möglicherweise ein anderes, älteres Grab; eine schmal rechteckige Verfärbung um die Bestattung herum macht einen Sarg wahrscheinlich.

Bestattung: Infans II (7–8 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (304°), Schädel nach rechts unten gekippt, Schultern leicht hochgezogen, Füße nahe beieinander.

Funde: Zwischen rechter Hüfte und Unterarm eine eiserne Schelle (1).

1. Eiserne Schelle. Verschollen.  
Inv. Nr. 35083, ohne Abb.

Im NO-Teil des Grabes ist Grab 116 in die Verfüllung eingetieft.

**Grab 116** (Taf. 25, 52/3)

Befund: Abgerundet rechteckige Grabgrube, L. 99 cm, B. 55, T. 11 cm, abs.H. 394,18 m; mit wenigen Steinen begrenzt.

Bestattung: Mögliche Nachbestattung, Infans I (6–9 M.). Wahrscheinlich gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (286°), zerdrückter Schädel, wenige, möglicherweise *in situ* liegende Langknochen und einige dislozierte Rippen vorhanden.

Keine Funde.

Das Grab liegt zwischen den Gräbern 115 und 161 und schneidet deren Verfüllungen am Rand.

**Grab 117** (Taf. 25, 52/1)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetieft Grabgrube, nicht exakt von Grabgrube 118 zu trennen, L. etwa 90 cm, B. etwa 50 cm, T. 25 cm, abs.H. 392,93 m; mit einigen kleineren Steinen begrenzt.

Bestattung: Infans II (10–12 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (315°), nur Unterkörper vorhanden, Beine relativ nahe beieinander, Reste des Schädels möglicherweise neben den Beinen von Bestattung 118.

Funde: In der Grabverfüllung nahe dem Bestattungsplanum Schlacke (1).

1. Schlacke. Inv. Nr. 37298, ohne Abb.

Grab 117 liegt wenige cm über Grab 183, die Gräber sind annähernd gleich orientiert. Bestattung 183 ist nach Osten versetzt, sodass sich ihr Kopf unter den Oberschenkeln der Bestattung 117 befindet.

**Grab 118** (Taf. 25, 52/1)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 265 cm, B. etwa 63 cm, T. 28 cm, abs.H. 392,96 m; mit wenigen Steinen umstellt.

Bestattung: Frau, matur (50–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (315°), Schädel fehlt bzw. Reste davon möglicherweise rechts neben den Beinen, linker Arm unter dem Becken, Knochen teilweise fragmentiert.

Keine Funde.

**Grab 119** (Taf. 26)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, erh. L. 72 cm, B. 32 cm, T. 4 cm, abs.H. 393,40 m; Grenzen im NW durch Profillriegel kaum erkennbar; in unmittelbarer Nähe einige kleine Steine.

Bestattung: Infans I (12–18 M.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (305°), mäßig gut erhalten, fragmentierter Schädel und einige Knochen disloziert.

Keine Funde.

**Grab 120** (Taf. 25, 52/4)

Befund: Rechteckige Grabgrube, L. 138 cm, B. 80 cm, T. 16 cm, abs.H. 394,89 m; am SO-Ende mit Steinen abgegrenzt.

Bestattung: Infans I (ca. 3 J.). NW–SO orientiert (Grabgrube etwa 293°), Schädelfragmente im NW-Teil der Grube, dislozierte Langknochenfragmente im SO-Teil. Keine Funde.

Am Bestattungsniveau zeigt sich mittig eine graue, annähernd rechteckige Verfärbung (mögliche Rückstände des Sarges oder einer Ausgestaltung der Grabsohle), in welcher die Knochen liegen.

**Grab 121** (Taf. 25)

Befund: Grabgrube kaum erkennbar; B. etwa 45 cm, abs.H. 393,77 m; NW-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (18–24 M.), Schädelreste, Langknochen, Beckenfragmente vorhanden.

Keine Funde.

Die gestörte Bestattung 121 liegt direkt neben der Grenze von Grabgrube 125.

**Grab 122** (Taf. 26, 52/5)

Befund: Rechteckige oder quadratische, teilweise in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 72 cm, abs.H. 394,17 m; W-Teil durch Profilriegel undokumentiert; am Rand ein Stein.

Bestattung: Infans I (9–18 M.). Wahrscheinlich gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (296°), untere Extremitäten *in situ*, Rest stark gestört und sehr fragmentarisch erhalten.

Keine Funde.

**Grab 123** (Taf. 26)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, erh. L. 46 cm, B. 32 cm; O-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Skelett verschollen. Etwa NW–SO bzw. SO–NW orientiert, nur ein Langknochen und diverse Knochenreste dokumentiert.

Keine Funde.

**Grab 124** (Taf. 26, 52/6)

Befund: Unregelmäßig rechteckige Grabgrube, L. 207 cm, B. 52–60 cm, T. 10 cm, abs.H. 393,42 m; mit wenigen kleineren Steinen begrenzt.

Bestattung: Mögliche Doppelbestattung, Frau, matur–senil (50–70 J.) und Infans II (11–13 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (295°), Schädel und Oberkörper vorhanden; Knochen des Unterkörpers des Infans II vorhanden, Lage im Grab unbekannt.

Funde: Außen am rechten Oberschenkel ein Tierknochen (1).

1. Eberzahn; Inv. Nr. 38514, ohne Abb.

**Grab 125** (Taf. 26, 52/7–8)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 111 cm, B. 45 cm, T. 11 cm, abs.H. 393,71 m; NW-Ecke durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (24–30 M.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (287°), Schädel gestört, leichter seitlicher Hüftknick.

Funde: Links am Schädel ein Ohrring (1), zwischen rechtem Ellenbogen und Wirbelsäule (v. a. zwischen Ellenbogen und Brustkorb) Perlen und Glasbommel (2) sowie ein Schneckenhaus (3); in der Grabverfüllung ein Eisenfragment (4).

1. Kopfschmuckring aus Bronze; Drahting mit gegenständiger einfacher Drahtumwicklung und stäbchenförmiger Zier: ein Stück Bronzeblech wurde um einen vertikal über den Drahting gefalteten Draht gebogen; L. 2,2 cm, B. 1,5 cm, DrahtSt. 0,1 cm, Qu. rund.

Inv. Nr. 35325, Taf. 26/1, 61/16.

2. 10 Glasperlen, zwei -knöpfe, eine Bleiperle.

Zwei Mosaikaugenperlen: Mäßig gut erhalten; unregelmäßig zylindrisch, stellenweise dunkelbrauner Überzug, Farben: hellrot, hellblau, ocker, gelb (poröses Material); H. 1,9 cm, Dm. 0,75 cm, Qu. rund, FadenlochDm. 0,3 cm. Fragmentiert; zylindrisch, hellrot, hellblau, ocker, türkis-grünlich, dazwischen gelblich und porös; erh. H. 1,9 cm, Dm. 1,75 cm, Qu. rund, FadenlochDm. 0,3 cm. Taf. 26/14, 15.

Zwei Glasknöpfe: Fragmentiert; Glas auf Bronzestab, an Unterseite des Glaskörpers runde Einbuchtung, farbloses transluzides Glas, zum Teil dunkelbrauner Überzug, darunter silber schimmernder Überzug; erh.H. 1,7 cm, Dm. 1,2 cm, BronzestabDm. 0,25 × 0,35 cm. Vollständig erhalten; Glas mit Drahtschleife aus korrodiertem Eisen, Material und Überzüge wie erstgenannter Knopf; H. 1,8 cm, Dm. 1,2 cm. Taf. 26/2.

Gedrückt kugelige Bleiperle; stellenweise mittel- und dunkelbrauner Überzug, darunter grün-graues Glas; H. 0,9 cm, Dm. 1,3 × 1,4 cm, FadenlochDm. 0,4 cm, Qu. leicht oval. Taf. 26/13.

Polyederförmige Perle; dunkelblau, leicht trasluzid mit grünlichem, stellenweise silbernem und dunkelbraunem Überzug; H. 0,65 cm, Dm. 0,6 cm, FadenlochDm. 0,3 cm. Taf. 26/8.

Gedrückt kugelige Perle; leicht fragmentiert; stellenweise silberner Überzug, darunter mittel- bis

dunkelblaues, schwach transluzides Glas mit weißer, umlaufender Linie; H. 0,8 cm, Dm. 1,0 × 1,1 cm, FadenlochDm. 0,4 × 0,5 cm, Qu. oval. Taf. 26/12. Kugelige Perle; stellenweise silberner Überzug, darunter grünes transluzides Glas, aus zwei Hälften vertikal zusammengesetzt; im Fadenloch Metallröhrchen; H. 0,8 cm, Dm. 0,9 cm, FadenlochDm. 0,2 cm, Qu. rund. Taf. 26/10.

Kugelige Perle; stellenweise silberner und dunkelbrauner Überzug, darunter mittelblaues, schwach transluzides Glas; H. 0,7 cm, Dm. 0,75 cm, FadenlochDm. 0,35 cm, Qu. rund. Taf. 26/9.

Scheibenförmige Perle; weißlich-lila Überzug, darunter mittelblaues, leicht transluzides Glas; H. 0,5 cm, Dm. 0,9 cm, FadenlochDm. 0,5 cm, Qu. rund. Taf. 26/11.

Scheibenförmige Perle; stellenweise dunkelbrauner Überzug, darunter mittelbraunes opakes Glas; H. 0,4 cm, Dm. 0,7 cm, FadenlochDm. 0,2 cm, Qu. rund. Taf. 26/7.

Scheibenförmige Perle; hellblauer Überzug, darunter hellblaues, leicht transluzides Glas; H. 0,3 cm, Dm. 0,6 cm, FadenlochDm. 0,2 cm, Qu. rund. Taf. 26/5. Gedrückt kugelige Perle; schlecht erhalten, porös, unregelmäßige Form; stellenweise dunkelbrauner und weißer Überzug, darunter hellblaues, kaum transluzides Glas; H. 0,45 cm, Dm. 0,6 cm, FadenlochDm. 0,2 cm, Qu. rund. Taf. 26/6.

Inv. Nr. 35326.

3. Schneckenhaus als Anhänger; eine Seite beschädigt, weswegen eine mögliche Lochung nicht mehr festzustellen ist; L. 3,7 cm.  
Inv. Nr. 35327, Taf. 26/3.
4. Rechteckiges Eisenfragment; beidseitig fragmentiert. L. 4 cm, B. 1,25 cm, D. 0,2 cm; der rechteckige Qu. spricht eher gegen die Ansprache als Messerfragment.  
Inv. Nr. 35425, Taf. 26/2.

**Grab 126** (Taf. 27, 52/9)

Befund: Annähernd rechteckige, teilweise in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 239 cm, B. 67–86 cm, T. 28 cm, abs.H. 393,74 m; mit wenigen Steinen begrenzt.

Bestattung: Frau, adult–matur (35–45 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (195°), Schädel rechts aufliegend, Unterkiefer nach unten geklappt, darauf rechtes Schulterblatt.

Funde: In der Grabverfüllung ein Knochengerät (1) und ein Webgewicht (2).

1. Knochengerät; fragmentiert; erh. L. 7,5 cm, D. 0,7 × 0,5 cm.

Inv. Nr. 37969, ohne Abb.

2. Webgewicht. Inv. Nr. 37968, ohne Abb.

**Grab 127** (Taf. 26, 53/1)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 122 cm, B. 51 cm, abs.H. 393,94 m.

Bestattung: Infans I (12–18 M.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (292°), Schädel fragmentiert und teilweise disloziert, Oberkörper kaum erhalten, Beine *in situ*.

Keine Funde.

**Grab 128** (Taf. 26, 53/2)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 235 cm, B. mind. 80 cm, T. 23 cm, abs.H. 393,68 m; Kopfende mit Steinen begrenzt, kleine Steine an den Armen.

Bestattung: Mann, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (297°), Schädel nach links unten gekippt, rechter Arm etwas vom Körper weggestreckt. Funde: In der Grabverfüllung eine Knochennadel (1) und Eisenschlacke (2).

1. Knochennadel; Spitze und Ende abgebrochen; erh. L. 7,4 cm.  
Inv. Nr. 35893, ohne Abb.
2. Eisenschlacke. Inv. Nr. 36587, ohne Abb.

Die Gräber 126 und 128 liegen direkt nebeneinander. Grab 128 ist etwa 40 cm nach Norden verschoben. Die Grabgruben sind nicht klar trennbar.

Grab 128 enthält eine Nachbestattung (Bestattung 83).

**Grab 129** (Taf. 28, 53/3–5)

Befund: Abgerundet trapezförmige, zum Teil leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 276 cm, B. 74–119 cm, T. 44 cm, abs.H. 393,74 m; an den Längsseiten und einer Querseite mit Steinen ausgekleidet.

Bestattung: Mann, matur (40–50 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (306°), dekapitiert,<sup>1587</sup> Schultern nach oben gezogen, rechter Unterarm leicht unter dem Becken, Hände auf dem jeweiligen Oberschenkel, rechte Ulna disloziert und etwa 10 cm über dem Bestattungsniveau.

Funde: Links am Unterkörper, teilweise unter der linken Hand/Unterarm ein Schwert (1), dabei Eisenfragmente (2), im Beckenbereich schräg, mit Dornrast nach unten eine Schnalle (3), zwischen den Oberschenkeln eine Riemenzunge (4), am rechten (5) und am linken Fuß je ein Sporn (6), rechts auch ein möglicher Riemendurchzug, weiters Stoffreste an einem der beiden Sporen (7).

<sup>1587</sup> Freundliche Mitteilung von Maria Teschler-Nicola.

1. Spatha; Eisen; GesamtL. 91,9 cm, davon KlingeL. 78,1 cm. Diese ist am Heft 6,2 cm breit; die Schneiden ziehen mit leicht konvexem Schwung zusammen und bilden im vordersten Klingebereich eine eher kurze, gerundete Spitze. Der Klingemittelteil ist deutlich gekehlt. Die Kehlung weist eine Breite von 2,0 cm auf; sie ist etwa 69 cm lang und verjüngt sich in ihrem Verlauf nicht. Der Körper der Parierstange ist flach, verbreitert sich in der Aufsicht geringfügig in der Mitte und ist an den Enden nach unten gebogen; das Querstück endet gerade. Die Maße betragen 14,2 cm in der L., 0,8 cm in der H., die größte B. ist 1,9 cm. Die Griffangel weist zwischen Parierstange und Knauf-Querstück eine L. von 9,2 cm bei einer maximalen D. von 0,6 cm auf und verjüngt sich von ca. 3,1 auf 1,9 cm. Das obere Querstück ist mit dem Knauf zusammenkorrodiert; beide Teile sind stark korrodiert. Das Querstück ist flach und stark nach oben gebogen; es ist 7,2 cm lang erhalten, 0,4 cm hoch und maximal 2,6 cm breit. Der geschwungene, dachförmige Knauf weist eine L. von 6,6 cm, eine H. von 2,7 cm und eine B. von 2,0 cm auf. Die Griffangel führt durch das obere Querstück und die Knaufkrone.  
Zum Aufbau der Klinge siehe Beitrag E. Nau und M. Mehofer sowie Kapitel 5.2.1.  
Auf der Klinge befinden sich einseitig geringfügige Reste der hölzernen Schwertscheide sowie beidseitig kleinflächig Abdrücke von Textilien.  
Inv. Nr. 36040, Taf. 28/3, 62/8–10.  
Beim Griff Eisenfragmente mit ankorrodierten Holzfasern und Eisenblechfragmente, max. 3 × 3 cm.  
Inv. Nr. 36045, ohne Abb.
2. Drei Eisenfragmente, L. ca. 0,7 und 0,5 cm.  
Inv. Nr. 36037, ohne Abb.
3. Schnallenrahmen aus Buntmetall; Dorn nicht vorhanden; ovaler Bügel, buckelig profiliert, mögliche Tierkopf-Rudimente am Steg; L. 2,65 cm, B. 1,95 cm, D. 0,45 × 0,35 cm, Qu. annähernd halbrund.  
Inv. Nr. 36041, Taf. 28/4, 53/6, 62/7.
4. Rechteckige Riemenzunge aus Bronze; vertieftes Zierfeld mit Blei-Zinn-Überzug, mit plastischem Zickzackmuster und Vierpass, Zwingenfortsatz mit vier Nietlöchern, drei Nieten und Stück Leder erhalten; L. 3,25 cm, B. 1,7 cm, D. 0,3 cm.  
Inv. Nr. 36044, Taf. 28/5, 53/6, Abb. 63; Beitrag Ruß-Popa, Abb. 151, Taf. 67/3.
5. Sporn mit Nietplatten; fragmentiert, ein Bügelende separat erhalten, L. 5,5 cm; Bügel leicht ausladend,

erh. W. 4,7 cm, erh. H. 6,7 cm, BügelQu. d-förmig, B. 0,7 cm, D. 0,45 cm, Nietplatte annähernd quadratisch, 0,6 × 0,7 cm, drei Nieten bzw. Nietlöcher in abgesenkter Querreihe, mit Perldraht aus Kupfer eingefasst; Dorn keulenförmig, L. 3,0 cm, Dm. 0,8 × 1 cm, Qu. rechteckig bis quadratisch.

Inv. Nr. 36042, Taf. 28/2, 62/1; Beitrag Grömer, Nowotny, Taf. 65/3.

Dabei mehrere textile Reste auf korrodiertem Eisen und organischem Material, max. L. 1,8 cm, B. 1,6 cm, D. 0,8 cm.

Inv. Nr. 36042, Taf. 28/6.

Dabei ein möglicher Riemendurchzug mit ursprünglich wohl ovaler Schauplatte; Eisen; fragmentiert; 1,9 × 1,7 cm und ein Fragment; Eisen; L. 2,5 cm, Qu. unregelmäßig bandförmig, Dm. 1 × 3 cm. Weiters mehrere Stücke Eisen mit ankorrodiertem organischem Material; auf zweien davon Abdrücke einer Nietreihe bzw. Reste von Nieten.

Inv. Nr. 36046, Taf. 28/7.

6. Sporn mit Nietplatten; fragmentiert, ein Bügelende separat erhalten; Gegenstück zu 5 (Inv. Nr. 36042); Perldraht auf der Nietplatte nicht mehr vorhanden.  
Inv. Nr. 36043, Taf. 28/1, 62/2.

Dabei mehrere kleine Eisenfragmente sowie Textilreste und -abdrücke.

Inv. Nr. 36038, Beitrag Grömer, Nowotny, Taf. 65/2.

7. Textile Reste. Inv. Nr. 36039, Beitrag Grömer, Nowotny, Taf. 65/4.

#### Grab 130

(Taf. 29, 53/3–4)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 266 cm, B. 112 cm;<sup>1588</sup> partiell mit Steinen in mehreren Lagen ausgekleidet.

Bestattung: Mann, adult-matur (35–50 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (306°), Oberkiefer nach oben gedrückt, Unterkiefer auf Wirbelsäule aufliegend, Schultern leicht hochgezogen, wenige Knochen etwas disloziert, Langknochen leicht fragmentiert, linker Arm führt in den Beckenbereich, Beine in der Hüfte etwas nach rechts abgewinkelt.

Funde: Außen am linken Bein ein Schwert (1), direkt über dem Knauf eine Riemenkappe (2), wenig darüber eine Schnalle (3), daneben an der linken Hüfte/Hand ein Messer (4), zwischen rechter Hüfte und rechtem Unterarm ein Klappmesser und ein Eisenstift (5), Probestein (6) und Feuerschläger (7), rechts neben dem Kopf ein Bronzestift (8).

<sup>1588</sup> Grabtiefe und abs.H. der Bestattung sind aufgrund der verschollenen Originaldokumentation dieses Grabes nicht mehr festzustellen.

1. Spatha; Eisen; GesamtL. 90,5 cm, davon macht die Klinge 77,5 cm aus. Sie ist am Heft 5,6 cm breit; nach leicht konvexem Schwung ziehen die Schneiden im vordersten Klingensbereich zu einer etwas ausgezogenen dachförmigen Spitze mit gerundeten Schenkeln zusammen. Die Kehlung der Klinge ist 2,4 cm breit, mindestens 65 cm lang und verjüngt sich in ihrem Verlauf; die Klinge weist Reste von Furnierdamast auf. Der Körper der Parierstange ist flach, in der Aufsicht mittig verbreitert und an den Enden leicht nach unten gebogen. Ihre Maße betragen 15,6 cm in der L., 0,7 cm in der H., die größte Br. ist 1,8 cm. Die Griffangel ist zwischen Parierstange und Knauf-Querstück 9,4 cm lang. Sie verjüngt sich von 2,8 auf 1,8 cm, bevor sie in einem Knick auf 1,2 cm Breite einzieht. Das obere Querstück ist – wie die Parierstange – flach und stark nach oben gebogen; es beträgt 8,6 cm in der L., 0,5 cm in der H. und 1,6 cm in der B. Der geschwungene, dachförmige Knauf ist etwa 7,8 cm lang, 2,7 cm hoch und 1,7 cm breit. Oberes Querstück und Knauf sind auf die Griffangel aufgesteckt.  
Inv. Nr. 36000, Taf. 29/5, 53/7; 62/8, 11–12.
2. Riemenende aus massiver verzinnter Bronze; in der Hülse Reste des Lederriemens<sup>1589</sup> erhalten; mit dreigeteiltem Ende und profilierten Zipfeln, mehrteilig konstruiert; L. 3,6 cm, B. 3,45 cm, D. 1,1–1,3 cm.  
Inv. Nr. 36032, Taf. 29/1, 53/7–8, Abb. 62; Beitrag Ruß-Popa, Abb. 154, Taf. 67/2.
3. Schnalle aus Eisen; Dorn und Ansatz des verbogenen Laschenbeschlägs erhalten; abgerundet trapezförmig mit eingezogenen Seiten; L. 4,7 cm, B. 3 cm, D. 0,4 × 0,4 cm, Qu. quadratisch.  
Inv. Nr. 36031, Taf. 29/2, 53/8.
4. Griffangelmesser aus Eisen; stark korrodiert; erh. L. 22,2 cm, davon GriffangelL. 5,4 cm, KlängenB. 1,8 cm, RückenB. 0,25 cm, KlängenQu. dreieckig, GriffangelQu. rechteckig. Rücken und Schneide schräg abgesetzt, der Rücken zieht nach etwa 9,5 cm leicht zur oberständigen Spitze hinunter. Drei kleine, zum Messer gehörige Eisenfragmente, max. L. 1,5 cm.  
Inv. Nr. 36030, Taf. 29/4, 53/8.
5. Klappmesser aus Eisen; ein Großteil der Klinge mit Nietloch und Griffschale war ohne Zusammenhang erhalten; rekonstruiert; Beschreibung des Messers im Zustand vor der Rekonstruktion: etwa rechteckige Griffschale, Klinge verbreitert sich, bis

der Rücken steil zur beinahe unterständigen, nicht vorhandenen Spitze abknickt; erh. GriffL. 6,8 cm, erh. KlängenL. 7,9 cm, erh. GriffB. 2 cm, erh. KlängenB. 1,7 cm.

Eisenstift mit sich verjüngenden Enden, mögliche Ahle, L. 5,8 cm, D. 0,3 cm, Qu. unregelmäßig. Eisenblechfragment; L. 0,8 cm. Stark korrodierte Metallfragmente und mögliche organische Reste.  
Inv. Nr. 36033, Taf. 29/7, 53/9.

6. Probestein<sup>1590</sup> aus grauem Schiefer (sandiger Phylit);<sup>1591</sup> fragmentiert; langrechteckig mit leicht konkaven Seiten, mit Lochung; L. 10,4 cm, B. 1,25 cm, Qu. leicht gerundet rechteckig.  
Inv. Nr. 36035, Taf. 29/3, 53/9.
7. Feuerschläger aus Eisen; stark korrodiert; lyraförmig; L. 6,4 cm, B. 3 cm, D. 0,2 cm, erh. Qu. rechteckig.  
Inv. Nr. 36034, Taf. 29/6, 53/9.
8. Bronzestift mit sich verjüngenden Enden, mögliche Ahle; L. 3,4 cm, D. 0,25 cm, Qu. quadratisch.  
Inv. Nr. 36036, Taf. 29/8.

#### Grab 131 (Taf. 27, 54/1)

Befund: Grabgrube nicht erkennbar, T. 5 cm, abs.H. 393,97 m.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Originale Lage und Orientierung ungefähr feststellbar; Knochen liegen etwa NNW–SSO (ca. 348°), v. a. im Oberkörper- und Beckenbereich gestört, Schädel rechts aufliegend, Unterkiefer gerade.  
Funde: In der Grabverfüllung ein Draht (1) und Webgewichtsfragmente (2).

1. Draht. Verschollen.  
Inv. Nr. 35743, Taf. 27/1.
2. Fragmente zweier Webgewichte, eines ringförmig, D. 1,8 cm, rek. Dm. 9 cm; das zweite annähernd scheibenförmig, leicht exzentrisch gelocht, erh. L. × B. 7,1 × 4,1 cm, D. 2,1 cm, Dm. 9 cm.  
Inv. Nr. 35744, ohne Abb.

#### Grab 132 (Taf. 27, 54/2)

Befund: Grabgrube schwer erkennbar, abs.H. 393,58 m, mit einem Stein am Kopfende begrenzt.

Bestattung: Frau, matur (50–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (ca. 307°), gestört, Beine bis auf linken Humerus nicht vorhanden.

Funde: Beim Skelett rechts der Hüfte Tierknochen (1).

1. Tierknochen. Inv. Nr. 35594; ohne Abb.

1589. Siehe Beitrag Gabriela Ruß-Popa.

1590. Siehe Beitrag Martin Ježek.

1591. Freundliche Mitteilung von Michael Götzinger.

Die Beine wurden möglicherweise durch das Anlegen von Grab 135 gestört.

Zur Stratigrafie siehe Grab 205.

**Grab 133** (Taf. 27, 54/3)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 170 cm, B. 60 cm, T. 27 cm, abs.H. 393,52 m; zum Teil mit großen, aufgestellten Steinen eingefasst.

Bestattung: Frau (?), adult (20–25 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (310°), Schädel rechts aufliegend, rechter Arm führt in den Beckenbereich.

Keine Funde.

Auf dem Bestattungsniveau zeigt sich eine dunkelbraune, abgerundet rechteckige Verfärbung als möglicher Rückstand eines Sarges oder einer Ausgestaltung der Grabsohle.

**Grab 134** (Taf. 27, 54/4)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. mind. 88 cm, B. mind. 45 cm, T. 5 cm, abs.H. 393,90 m; mit wenigen Steinen begrenzt.

Bestattung: Infans I (3–4 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (313°), stark gestört, sämtliche Knochen disloziert, Schädel fragmentiert.

Funde: In der Grabverfüllung ein Ohrring (1), zwei wohl zugehörige Anhängerfragmente (2), ein Niet (3), ein Reibstein (4) und ein Webgewichtfragment (5).

1. Ohrring aus Bronzedraht; fragmentiert; Ring mit einfacher Drahtwicklung verziert, vom Anhänger nur Drahtschlaufe erhalten; L. 2,3 cm, B. 1,3 cm, DrahtSt. 0,1 cm, Qu. rund.  
Inv. Nr. 36572, Taf. 27/2.
2. Zwei Stückchen dünnes Bronzeblech, mögliche Fragmente einer stäbchenförmigen Ohrringzier; um die Längsachse gebogen; L. 0,3 und 0,4 cm, B. 0,25 cm, D. 0,05 cm.  
Inv. Nr. 35515, Taf. 27/3.
3. Eisenniet bzw. -nagel; leicht fragmentiert; SchaftQu. rechteckig; L. 1,05 cm, KopfB. 0,4 cm.  
Inv. Nr. 35510, Taf. 27/4.
4. Reibstein; scheibenförmig, mit glatter Ober- und Unterseite; Dm. 7,15 cm, H. 4,5 cm.  
Inv. Nr. 35511, ohne Abb.
5. Fragment eines pyramidenförmigen Webgewichtes.  
Inv. Nr. 35505, ohne Abb.

**Grab 135** (Taf. 30)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 115 cm, B. 78 cm, T. 36 cm, abs.H. 393,24 m; an einer Längsseite mit kleineren Steinen begrenzt.

Bestattung: Mann, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (302°), Schädel mit heruntergeklapptem Unterkiefer leicht rechts aufliegend, rechter Unterarm und wenige Knochen des Oberkörpers disloziert, Hand- und Fingerknochen zwischen den Oberschenkeln, Schultern leicht hochgezogen, linker Ellenbogen ruht auf flachem Stein.

Funde: Außen am rechten Oberarm ein Tierknochen (1).  
1. Inv. Nr. unbekannt, ohne Abb.

**Grab 136** (Taf. 30)

Befund: Abgerundet rechteckige Grabgrube, L. 197 cm, B. 76 cm, T. 13 cm, abs.H. 393,34 m; mit wenigen Steinen umstellt; W-Ecke durch Profillriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, adult (20–25 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (315°), Schädel nach rechts unten gekippt, rechter Arm führt in den Beckenbereich.

Funde: In der Grabverfüllung Tonringfragment (1).  
1. Webgewicht; fragmentiert, ringförmig. Inv. Nr. 35474, ohne Abb.

Grab 136 wird von den Bestattungen 108 und 112 überlagert.

**Grab 137** (Taf. 30, Abb. 21)

Befund: Schwer erkennbare Grabgrube, Steinsetzung annähernd rechteckiger Form, L. ca. 182 cm, B. 61 cm, T. 18 cm, abs.H. 392,91 m (Schädel 93,11 cm); Skelett beinahe vollständig mit vorwiegend kleineren Steinen eingefasst.

Bestattung: Mann, matur–senil (50–65 J.). Links aufliegende Hockerstellung, NW–SO orientiert (306°), Schädel etwas disloziert, Arme vor dem Körper angewinkelt, Hals- und Brustbereich leicht gestört.

Funde: In der Grabverfüllung ein Eisenband (1).  
1. Eisenband; fragmentiert; an einem Ende zu einer Schlaufe aufgerollt, verjüngt sich am Ende der Schlaufe. L. 3,3 cm, B. 0,6 (Schleife) – 0,9 cm, D. 0,35 cm, SchlaufenDm. i. 0,7 cm.  
Inv. Nr. 36474, Taf. 31/1.

Von Grab 164 im Kopfbereich mit großen Steinblöcken getrennt.

**Grab 138** (Taf. 30, 54/5)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, erh. L. 216 cm, B. 79 cm, T. 29 cm, abs.H. 393,80 m; W-Ende durch Profillriegel undokumentiert; in/auf der Grabverfüllung wenige größere Steine.

Bestattung: Doppelbestattung, Frau, matur (40–60 J.) und Infans I (6–12 M.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (304°), im Gesamten etwas gestört, viele

Knochen disloziert, Schädel nach links unten gekippt; gestört; bei den Unterschenkelknochen Schädelfragmente und Langknochen des Infans I.

Funde: Im Bauchbereich ein Eisenfragment (1).

1. Band- bis stabförmiges Eisenfragment, in der Mitte gedreht. L. 6 cm, B. 0,55 cm, D. 0,35–0,5 cm, Qu. rechteckig.

Inv. Nr. 37356, Taf. 30/2.

Das Grab wird am Fußende von einem Pfostenloch (51 × 44 cm) geschnitten.

**Grab 139** (Taf. 30, 54/6)

Befund: Annähernd rechteckige, lang-schmale Grabgrube, L. 212 cm, B. 48 cm, T. 16 cm, abs.H. 393,76 m.

Bestattung: Frau, adult (25–35 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (307°), vor allem Oberkörper stark gestört, Knochen auf schmalen Streifen zwischen den Armen und Oberschenkeln stark disloziert, Beine beieinander.

Funde: In der Grabverfüllung Glasschlacke (1).

1. Glasschlacke; schwarz, konkav; 2 × 1,7 × 0,8 cm.

Inv. Nr. 35564, Taf. 30/6.

**Grab 140** (Taf. 30, 54/7)

Befund: Grabgrube nicht erkennbar, T. 5 cm, abs.H. 393,62 m; mit Steinen begrenzt.

Bestattung: Infans I (3–4 J.). Lage aufgrund der Störung nicht feststellbar; Orientierung etwa 255°; fragmentierter Schädel, wenige Rippen und ein Humerus disloziert erhalten.

Funde: Unter den Schädelfragmenten ein Ohrring (1), Gegenstück (2) sowie weiterer Drahttring in unbekannter Lage (3).

1. Ohrring aus Buntmetall; mit gegenständiger Drahtwicklung verziert, Ring verjüngt sich am Ende zu einer Spitze; L. 3,1 cm, B. 2,1 cm, RingSt. 0,2 cm, Qu. rund, am unteren Ringbogen vierkantig.  
Inv. Nr. 35362, Taf. 30/5, 61/10.
2. Gegenstück zu 1; B. 2,0 cm.  
Inv. Nr. 35592, Taf. 30/4, 61/10.
3. Drahtstück; Silber; fragmentiert; oval gebogen; Dm. 1,4 × 2 cm.  
Inv. Nr. 35592-2, Taf. 30/3, 61/10.

Das Grab grenzt direkt an Grab 204.

**Grab 141** (Taf. 31, 54/8)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 129 cm, B. 40 cm, T. 15 cm, abs.H. 393,15 m; mit aufgestelltem Stein begrenzt.

Bestattung: Infans II (6–8 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (306°), Unterkiefer liegt auf Wirbelsäule auf, Schultern leicht hochgezogen, rechte Hand unter dem Becken, linke Körperhälfte nur teilweise vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 142** (Taf. 31, 54/8)

Befund: Rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 77 cm, B. 37 cm, T. 8 cm, abs.H. 393,18 m; mit Steinen eingefasst.

Bestattung: Infans I (1–2 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (294°), Schädel rechts aufliegend, einige Knochen disloziert.

Funde: In der Grabverfüllung botanische Reste (1).

1. Botanische Reste; 0,8 cm × 0,4 cm.

Inv. Nr. 35408, ohne Abb.

**Grab 143** (Taf. 31, 54/9)

Befund: Grabgrube nicht erkennbar; Bestattung liegt in humoser Erde, T. 7 cm, abs.H. 393,40 m.

Bestattung: Infans I (4–5 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (317°), fragmentierter Schädel gedreht, Unterkiefer gerade, Oberkörper- und Beckenbereich stark gestört.

Funde: In der Grabverfüllung ein Messer (1).

1. Griffangelmesser aus Eisen; Klinge stark korrodiert, Spitze nicht erhalten. L. 13,7 cm, davon GriffangelL. 4,4 cm, erh. KlingenB. 1,25 cm, RückenB. 0,15 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. rechteckig, Rücken abgesetzt, fällt nach 3,2 cm zur Spitze hin ab, Schneide leicht s-förmig geschwungen, zieht zur Spitze hoch.

Inv. Nr. 35839, Taf. 31/3.

**Grab 144** (Taf. 31, 55/1)

Befund: Grabgrube nicht erkennbar, L. mind. 194 cm, B. mind. 60 cm, T. 3 cm, abs.H. 393,20 m.

Bestattung: Infans I (18–24 M.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (317°), gestört, Schädel zerdrückt, erhaltene Knochen zum Großteil disloziert.

Funde: Auf dem rechten, dislozierten Humerus sowie im linken Armbereich je eine Schelle (1, 2); in der Grabverfüllung Eisenschlacke (3).

1. Schelle aus Eisen; stark korrodiert, Unterteil fragmentiert; runde Form, die Ränder ziehen an der Naht nach außen, bilden an der Oberseite ein gelochtes Dreieck, daran finden sich organische Reste; kein Kügelchen erhalten. Dm. 2,1 × 2,3 cm, Dm. mit Naht 2,5 cm, erh. L. 3,4 cm.

Inv. Nr. 35991, Taf. 31/1.

2. Schelle aus Eisen. Verschollen.

Inv. Nr. 35992, ohne Abb.

3. Eisenschlacke; Inv. Nr. 36217, ohne Abb.

**Grab 145** (Taf. 31, 55/2)

Befund: Unregelmäßig rechteckige Grabgrube, L. 145 cm, B. 31–43 cm, T. 17 cm, abs.H. 393,73 m; etwas über dem Bestattungsniveau mit wenigen Steinen umstellt.

Bestattung: Infans I (2–3 M.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (295°), Hydrocephalus, stark gestört, wenige Knochen *in situ*.

Funde: Im Fußbereich „botanische Reste“ als mögliche Speisereste (1), weiters auf Bestattungsniveau im Bereich der Füße und Unterschenkel wenige Tierknochen (2).

1. Inv. Nr. 36245, ohne Abb.
2. Inv. Nr. 36246, ohne Abb.

Grab 145 und 190 überschneiden sich an den Ecken möglicherweise leicht.<sup>1592</sup>

**Grab 146** (Taf. 31, 55/3–4)

Befund: Rechteckig-ovale, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 199 cm, B. 59–91 cm, T. 15 cm, abs.H. 393,95 m; wenige aufgestellte Steine zwischen Bestattung und Grubenrand.

Bestattung: Mann, adult (25–35 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (284°), Schädel nach rechts vorne gekippt, Schultern leicht hochgezogen; an der linken Stirnseite über dem Auge zwei Hiebverletzungen,<sup>1593</sup> zwischen den Oberschenkeln ein Stein.

Funde: In der Grabverfüllung ein Webgewichtfragment (1).

1. Fragment eines Webgewichtes; Inv. Nr. 36424; ohne Abb.

**Grab 147** (Taf. 31, 55/5)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 195 cm, B. 93 cm, T. 18 cm, abs.H. 393,72 m; mit einigen mit Sediment hinterfüllten Steinen umstellt; auf bzw. in der Grabverfüllung größere Steine.

Bestattung: Matures Individuum (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (313°), Schädel leicht nach links geneigt, Unterkiefer liegt auf Wirbelsäule auf, im Becken- bis Brustbereich keine Knochen erhalten, Langknochen fragmentiert.

Funde: In der Grabverfüllung nahe dem Bestattungsplanum Eisenfragment (1).

<sup>1592</sup>. Ein unter der besagten Ecke von Grab 145 liegendes Pfostenloch (annähernd quadratisch 44 × 43 cm, noch 22 cm tief, keine Funde) sowie die Lage unter einem erst nachträglich abgebauten Profilriegel erschweren die stratigraphische Beurteilung.

<sup>1593</sup>. Freundliche Mitteilung von Maria Teschler-Nicola.

1. Eisenstab; ein Ende zu einer Schlaufe gebogen, anderes Ende setzt gleich an, dann fragmentiert. L. 6,5 cm, B. 0,3–0,5 cm, D. 0,1–0,4 cm, Qu. im Mittelteil viereckig, an den Enden bandförmig.

Inv. Nr. 36604, Taf. 31/2.

Das Grab liegt direkt an Grab 148, Längsseite an Längsseite. Die Grabschächte werden durch eine Steinsetzung und das unterschiedlich starke Eintiefen in den Fels getrennt.

Wo der Fels anfängt, klaffen die Grabschächte auseinander, möglicherweise um unnötige Arbeit zu vermeiden.

**Grab 148** (Taf. 32, 55/6)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 197 cm, B. 71 cm, T. 17 cm, abs.H. 393,66 m; mit wenigen Steinen umgrenzt; auf/in der Grabverfüllung größere Steine; NO-Ecke durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Frau, adult–matur (30–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (300°), Beine gut erhalten, im Oberkörperbereich stark gestört.

Funde: In der Erde beim Skelett Silberohrring (1), Silberdraht (2), Eisenblättchen (3), Schlacke (4); in der Grabverfüllung ein Webgewicht (5).

1. Silberohrring; zwei Fragmente des unteren, perldrahtverzierten Ringbogens mit granulierter Knötchenzier; L. 1,3 und 0,9 cm, D. 0,25 cm. Eine traubenförmige, granulierte Zier; L. 0,9 cm, D. 0,4 cm.  
Inv. Nr. 36701, 36811, Taf. 32/2, 61/8.
2. Ein Stückchen gebogener Silberdraht; fragmentiert; St. 0,1 cm, Qu. rund.  
Inv. Nr. 36702, Taf. 32/1.
3. Eisenblättchen; stark fragmentiert. L. 1,55 cm, B. 1,15 cm, D. 0,1 cm.  
Inv. Nr. 36812, Taf. 32/3.
4. Eisenschlacke. Inv. Nr. 36813, ohne Abb.
5. Fragment eines scheibenförmigen Webgewichtes; D. 1,9 cm, rek. Dm. 11 cm.  
Inv. Nr. 36698, ohne Abb.

**Grab 149** (Taf. 32, 55/7)

Befund: Grabgrube kaum erkennbar, T. 8 cm, abs.H. 393,75 m.

Bestattung: Infans I (18–24 M.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (ca. 305°), gestört, fragmentierter Schädel, Großteil der Knochen disloziert.

Funde: In der Grabverfüllung ein Webgewicht (1).

1. Fragment eines scheibenförmigen Webgewichtes; erh. D. 2,3 cm, rek. Dm. ca. 10 cm.  
Inv. Nr. 35632, ohne Abb.



Die Bestattung liegt direkt neben Grab 148, jedoch auf einem höheren Niveau.

**Grab 150** (Taf. 32, 55/8)

Befund: Grabgrube kaum erkennbar, abs.H. 393,81 m; mit wenigen Steinen begrenzt.

Bestattung: Infans I (ca. 18 M.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (305°), gestört, fragmentierter Schädel und teilweise dislozierte Knochen des Oberkörpers erhalten.

Funde: Rechts beim Schädel ein Drahtstück (1), an unbekannter Stelle eine Glasperle (2); auf Bestattungsniveau Tierknochen (3).

1. Schlaufenförmig gebogener Bronzedraht, möglicher verbogener Ohrring; L. 1,4 cm, St. 0,1 cm, Qu. rund. Inv. Nr. 35840, Taf. 32/4.
2. Mehrfachperle mit drei scheibenförmigen Segmenten; an den Enden schlecht erhalten; mittel- bis dunkelblaues, leicht transluzides, fasriges Glas; H. 1,35 cm, SegmentH. 0,4 cm, Dm. 0,7 × 0,8 cm, FadenlochDm. 0,3 cm, Qu. leicht oval. Inv. Nr. 35583, Taf. 32/5.
3. Tierknochen. Inv. Nr. 35634; ohne Abb.

**Grab 151** (Taf. 32)

Befund: Soweit erhalten rechteckige Grabgrube, erh. L. 80 cm, B. 30 cm, abs.H. 394,01 m; NW-Teil durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Frau, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (300°), nur untere Extremitäten dokumentiert.

Keine Funde.

Grab 151 wurde in seinem Beinbereich in Grab 73 eingetieft, ohne die Bestattung zu stören, und liegt etwa 30 cm höher als diese.

**Grab 152** (Taf. 32, 55/9)

Befund: Annähernd rechteckige, teilweise in den Fels eingetieft Grabgrube, L. 165 cm, B. 77 cm, T. 23 cm, abs.H. 393,59 m; mit einigen Steinen begrenzt; W-Ecke durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (3–4 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (etwa 301°), Schädel gedreht, rechts aufliegend, Unterkiefer disloziert, durch Tiergänge stark gestört; entlang des linken Beins Steine.

Funde: Im Bauch- bis Brustbereich ein Kugelknopf (1), ein Ohrring (2), eine Glasbommel (3) und ein Messer (4), am rechten Unterschenkel ein Ohrring (5); am Rand der Grabgrube ein Tierknochen (6).

1. Kugelknopf aus Bronzeblech; dicht mit Drahtauflage verziert; L. 1,7 cm, Dm. 1,4 cm. Inv. Nr. 35841, Taf. 32/6, 61/15.
2. Ohrring aus Bronzedraht mit abgerundet kegelförmiger Zier aus beinahe schwarzem Glas; verbogen; Unterseite der Zier trägt leichte, kreisrunde Vertiefung, Ring stellenweise mit flachem Draht umwickelt, ankorrodiertes Eisen sowie Textilabdrücke; erh. L. 1,4 cm, DrahtSt. 0,05 cm, Zier 1,0 × 1,1 cm, RingDm. 1,9 × 1,4 cm. Inv. Nr. 36352, Taf. 32/10, 61/15; Beitrag Grömer, Nowotny, Taf. 63/5.
3. Gegenstück zu 2; Glasbommel mit stark korrodierter Metallöse erhalten; L. 1,7 cm. Inv. Nr. 36326, Taf. 32/7, 61/15.
4. Griffangelmesser aus Eisen. L. 10,9 cm, davon Griffangell. 3,3 cm, KlängenB. 1 cm, RückenB. 0,2 cm, KlängenQu. dreieckig, GriffangellQu. leicht dreieckig. Rücken abgesetzt, zieht nach etwa 3 cm ohne Knick leicht zur Spitze hinunter, Schneide abgesetzt, zieht nach etwa 4,5 cm zur Spitze hinauf, Griffangell läuft spitz aus. Inv. Nr. 35843, Taf. 32/9.
5. Ohrring aus Silberdraht; ein Ende flachgehämmert und eingerollt, mit einseitiger Drahtwicklung aus gekerbtem Draht, als Anhänger eine ebensolche, zylindrische Zier; L. 2,6 cm, B. 1,75 cm, Qu. vierkantig. Inv. Nr. 35842, Taf. 32/8, 61/15.
6. Tierknochen. Inv. Nr. 36348; ohne Abb.

Das Grab enthält eine Nachbestattung (Bestattung 87).

**Grab 153 = 204** (Taf. 40)

Befund: Unregelmäßig rechteckige Grabgrube, B. 70 cm, T. 27 cm, abs.H. 393,27 m bzw. 393,56 m;<sup>1594</sup> am Rand wenige Steine; mittlerer Bereich durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Doppelbestattung, Frau, adult–matur (35–55 J.) und Infans I (30–36 M.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (327°), Schädel fragmentiert, im Beckenbereich gestört, zwischen den Unterschenkeln Kleinknochen und Knochenfragmente in Streulage, links des Beckens u. a. Clavicula und Rippen des Infans I, beim Skelett wenige kleinere Steine.

<sup>1594</sup> Die Höhendifferenz kam bei den zwei verschiedenen Messungen des Ober- und Unterkörpers zustande. Die Körperteile wurden aufgrund des Profilriegels mit einigen Wochen Zeitunterschied freigelegt und irrtümlich als zwei verschiedene Bestattungen dokumentiert.

Funde: Bei den Knochen links des Beckens Eisenfragmente (1).

1. Drei Eisenbänder; fragmentiert. L. 8,6 cm, B. 0,6 cm, D. 0,2 cm, Qu. außen leicht abgerundet, innen flach; ein Ende leicht eingebogen. Blechband, geknickt; L. 5,5 cm, B. 1,1 cm, D. 0,1 cm. Band mit eingerollten Enden, möglicher Beschlag; an drei Seiten mit eingekerbten Linien verziert; L. 3,3 cm, B. 1,35 cm, D. 0,2 cm, Qu. rechteckig; an einem Ende ankorrodierte Textilreste.  
Inv. Nr. 38522, Taf. 40/3–5; Beitrag Grömer, Nowotny, Taf. 65/1.

Das Grab stört den Unterkörperbereich von Bestattung 132 massiv.

#### Grab 154 (Taf. 33)

Befund: Grabgrube nicht erkennbar, abs.H. 393,58 m.  
Bestattung: Infans I (ca. 2 J.). Schädelfragmente.  
Keine Funde.

Grab 155 = Grab 206

Die mit der Grabnummer 155 versehenen Knochen konnten der Bestattung aus Grab 206 zugeordnet werden.

#### Grab 156 (Taf. 33, 53/2)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 186 cm, B. mind. 51 cm, T. 23 cm, abs.H. 393,68 m; an beiden Breitseiten am Rand vereinzelte Steine.  
Bestattung: Frau, matur–senil (50–70 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (308°), schlecht erhalten, Schädel- bis Beckenbereich leicht gestört, vom Schädel nur Fragmente erhalten.  
Keine Funde.

Zur Stratigrafie siehe Grab 128 und 157.

#### Grab 157 (Taf. 33, 53/2)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. etwa 245 cm, B. etwa 70 cm, T. 19 cm, GrabsohlenT. 43 cm, abs.H. 393,72 m; im Kopf- und Oberkörperbereich am Rand einige kleinere Steine, die ebenfalls zu Grab 172 gehören können; in der NO-Ecke (Kopfbereich) auf der Sohle der Grabgrube ein Steinhäufchen; SO-Ecke durch Profilriegel undokumentiert.  
Bestattung: Mann, adult–matur (30–60 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (291°), stark gestört, nur Beine *in situ*, wenige dislozierte Langknochen und ein Kieferfragment.

Funde: In der Grabverfüllung ein Stück Eisendraht (1) und ein Meißelfragment (2).

1. Stückchen gebogener Eisendraht; fragmentiert. L. 11 cm, Qu. eckig bis rund, St. 0,15 cm.  
Inv. Nr. 36612, Taf. 33/1.
2. Meißelfragment; Bronze, erh. L. 2 cm, B. 1,2–1,4 cm, D. 0,8 cm.  
Inv. Nr. 36608, Taf. 33/2.

Das Grab schneidet Grab 172.

Ein helles Band (Sarggrenze?) verläuft links entlang der Beine.

#### Grab 158 (Taf. 33, 53/2)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 126 cm, B. 46 cm, T. 11 cm, abs.H. 393,71 m; vor allem im Kopfbereich mit großen Steinen begrenzt; die Grabgrube bzw. ein Einbau (?) zeichnet sich gräulich in einer breiteren dunkelbraunen Verfärbung ab.  
Bestattung: Infans I (4–5 J.). Gestreckte Rückenlage, Grabgrube NW–SO bzw. SO–NW orientiert (302°), am NW-Ende Anhäufung von Langknochen, weiters wenige verstreute Knochenfragmente.  
Keine Funde.

Das Grab schneidet Grab 172.

#### Grab 159 (Taf. 33, 56/1)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 182 cm, B. 58 cm, T. 13 cm, abs.H. 393,82 m; am Rand mit vereinzelt Steinen umstellt.  
Bestattung: Infans II (7–10 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (294°), gestört, Schädel zertrümmert, vor allem Langknochen noch *in situ*, einer der zwei Unterkiefer gehört möglicherweise zur Bestattung in Grab 177 oder 178.  
Keine Funde.

An der N-Ecke liegt ein mit großen Steinen umstelltes/verkeiltes Pfostenloch, das dieselbe Tiefe wie das Grab erreicht; die Stratigrafie ist nicht geklärt.

#### Grab 160 (Taf. 34, 56/2)

Befund: Rechteckig-ovale Grabgrube, L. 131 cm, B. 68 cm, T. 7 cm, abs.H. 393,76 m; um den Kopfbereich einige kleinere Steine.  
Bestattung: Infans I (18–30 M.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (287°), leicht gestört, Schädel nach links unten gekippt. Auf bzw. bei den Unterschenkeln befinden sich weitere Rippen und Langknochen, bei denen es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um jene

von Bestattung 178 handelt. Sie wurden bei der Störung durch ein Gräbchen dort abgelegt, am rechten Oberarm der Bestattung 160 fand sich ein zweiter Unterkiefer, wohl jener der Bestattung 177 oder 178.

Keine Funde.

Ein Gräbchen schneidet das Grab am östlichen Ende (siehe auch Grab 190).

Darüber liegt – möglicherweise in derselben Grabgrube – Bestattung 177 (siehe auch Grab 177).

**Grab 161** (Taf. 34, 56/3)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 129 cm, B. 47 cm, mit aufgestellten Steinen begrenzt.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (293°), zerdrückter Schädel rechts aufliegend, obere Extremitäten zum Großteil disloziert, weitere Knochen schlecht erhalten und fragmentiert.

Funde: Außen am rechten Unterschenkel ein stehendes Keramikgefäß (1), im linken Bauchbereich eine Schelle (2).

1. Topf; beinahe vollständig erhalten; Rdm. 9,1 cm, max. Dm. 9,3 cm, Bodm. 7,4 cm, H. 10,1 cm, grafitartig, Keramikgruppe A; langsam gedreht, innen waagrechte Verstreichspuren, Wülste zum Teil noch sichtbar, sternförmige Bodenmarke, waagrecht ausladender, abgerundeter Rand, auf der Schulter mehrzeiliges, durch schräge bis senkrechte Kerben unterbrochenes Wellenband, am Bauch ein mehrzeiliges Linien- und ein einzeliliges Wellenband und am Gefäßunterteil umlaufende senkrechte Kammstichzier und zwei mehrzeilige umlaufende Linienbänder; Farbe: hellgrau und hellbraun, reduzierend gebrannt, Oberteil sekundär gebrannt.  
Inv. Nr. 36213; Taf. 34/1, 60/10.

2. Schelle aus Eisen; korrodiert, leicht fragmentiert; runde Form, die Ränder ziehen an der Naht nach außen, bilden an der Oberseite ein gelochtes Dreieck, unregelmäßige Schlitzlöcher an der Unterseite, kein Kügelchen erhalten. Dm. 2,2 cm, Dm. mit Naht 2,5 cm, erh. L. 3,0 cm.  
Inv. Nr. 36212, Taf. 34/2.

**Grab 162**

Befund: Annähernd d-förmige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, erst senkrecht, dann zusammenziehende Wände, L. 100 cm, B. 114 cm, GrubenT. ca. 55 cm, Knochen auf T. 17 cm, abs.H. 393,74 m.

Bestattung: Infans II (10–12 J.). Wenige Knochen in Streulage, darunter Verfüllung.

Keine Funde.

**Grab 163** (Taf. 33, 56/4)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 154 cm, B. 53 cm, T. 29 cm, abs.H. 392,78 m; im Beinbereich mit einigen Steinen umgeben.<sup>1595</sup>

Bestattung: Juvenis (14–15 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (307°), Schädel nach links unten gekippt, Halswirbel leicht disloziert, Bauchbereich leicht gestört.

Keine Funde.

**Grab 164** (Taf. 34, 56/4)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. ca. 135 cm, B. 70 cm, T. 21 cm, abs.H. 392,90 m; mit großen aufgestellten Steinen eingefasst, eine Steinplatte steht an den Schädel gelehnt.

Bestattung: Infans II (6–8 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (207°), Schädel rechts aufliegend, vor allem Oberkörper etwas gestört.

Keine Funde.

**Bestattung 165** (Taf. 35, 56/5, Abb. 17)

Befund: Die Bestattung liegt im Schacht des Grabes 167, in der N-Ecke, innerhalb der Steineinfassung, T. 22 cm, abs.H. 393,55 m.

Bestattung: Infans I (0–6 M.). Einige Schädelfragmente und wenige weitere Knochenreste.

Keine Funde.

**Bestattung 166** (Taf. 35, 56/5, Abb. 17)

Befund: Die Bestattung liegt im Schacht des Grabes 167, über Bestattung 167 und parallel zu dieser etwas nach NO versetzt, T. 25 cm, abs.H. 393,52 m.

Bestattung: Infans II (8–10 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (298°), Unterkiefer liegt auf Wirbelsäule auf, linker Unterarm führt unter Beckenschaukel, rechter Oberschenkel liegt auf Stein auf.

Funde: Beim Skelett in unbekannter Lage botanische Reste (1).

1. Botanische Reste. Inv. Nr. 36445, ohne Abb.

**Grab 167** (Taf. 35, 56/5–6, Abb. 17)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 240 cm, B. 97 cm, T. bis 52 cm, abs.H. Knie 393,25 m, Schädel 393,49 m; mit kleinen Steinen bis großen Felsbrocken umstellt; außerhalb der Grabgrube am Fußende Fels sowie Steine.

<sup>1595</sup> Die begrenzenden Steine gehören aufgrund ihrer Tiefe eher zu Bestattung 164, da sie höher als das Bestattungsniveau von Grab 163 liegen. Das Grab liegt fast in der exakten Verlängerung von Grab 164 und schließt direkt daran an.

Bestattung: Mann, matur (40–50 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (299°), Unterarme führen in den Beckenbereich, wenige Knochen im Oberkörper- und Beckenbereich leicht disloziert.

Funde: Auf dem rechten Schambein eine Schnalle (1), am linken Oberschenkel ein Messer, Spitze fußwärts (2), am rechten (3) sowie linken Fuß je ein Sporn mit Teilen einer Sporengarnitur (4); in unbekannter Lage textile Reste (5) und botanische Reste (6); in der Grabverfüllung eine Reibplatte (7), botanische Reste (8).

1. Eisenschnalle. Verschollen.  
Inv. Nr. 36595, ohne Abb.
2. Griffangelmesser aus Eisen. L. 15,1 cm, davon GriffangelL. 4,3 cm, KlingeB. 1,2 cm, RückenB. 0,25 cm, KlingeQu. dreieckig, GriffangelQu. leicht dreieckig-rechteckig. Rücken leicht abgesetzt, zieht nach etwa 5 cm ohne Knick sehr leicht zur Spitze hinunter, Schneide abgesetzt, zieht nach etwa 6,5 cm zur Spitze hinauf, die Griffangel verjüngt sich etwas. Inv. Nr. 37141, Taf. 35/1.
3. Bügelbruchstück eines Sporns; Eisen; Bügelform leicht ausladend, erh. W. 3,9 cm, erh. H. 7,6 cm, Seitenansicht gerade, BügelQu. d-förmig bis dreieckig, B. 0,5 cm, D. 0,4 cm, Dorn drei- bis vierkantig erhalten (Dm. 0,5 × 0,35 cm), Form konisch, L. 1,9 cm. Bügelbruchstück mit Nietplatte; L. 4,1 cm, BügelB. 0,3 cm, D. 0,3 cm; Nietplatte schildförmig, drei Nieten in abgelenkter Querreihe, zwischen den Nieten Reste von Buntmetallzier; B. 1,4 cm, H. 1,6 cm.  
Nietplatte (?); schildförmig; B. 1,4 cm, H. 1,4 cm. Buntmetallblech mit zwei Nietlöchern; 1 × 0,3 cm, wahrscheinlich von einer Nietplatte. Mögliches Nietplatten-Fragment; stark korrodiert; schildförmig mit Resten dreier Nieten in Querreihe. B. 1,5 cm, H. 1,1 cm.  
Drei Bügelbruchstücke; gut erhalten; L. 2,2 bis 2,6 cm, Qu. stark abgerundet dreieckig.  
Inv. Nr. 36598, Taf. 35/2, 62/4.  
Teile der Sporenriemengarnitur: Laschenbeschläg mit Riemenschieber; Ende mit Schnalle fehlt; Laschenbeschläg rechteckig mit einem Niet, erh. L. 1,7 cm, B. 1,3 cm, Riemenschieber mit einer Zickzackritzung verziert. Umgeschlagenes Blech 1,6 × 1,6 cm, D. 0,3 cm. Weiteres Fragment mit einem Niet; L. 1,6 cm, B. 0,9 cm, D. 0,1 cm. Zwei Eisenfragmente mit Textilabdrücken, eines davon kegelstumpfförmig.  
Inv. Nr. 36598, Taf. 35/3; Beitrag Grömer, Nowotny Taf. 66/2.

4. Bügelbruchstück eines Sporns; Bügelform leicht ausladend, erh. W. 5,5 cm, erh. H. 10,2 cm, Seitenansicht gerade, BügelQu. dreieckig, B. 0,6 cm, D. 0,4 cm, Dorn vierkantig erhalten, Form gerade bis sich leicht verdickend, 0,7 × 0,7 cm, L. 1,9 cm. Bügelbruchstück mit Nietplatte; L. 4,9 cm, BügelB. 0,5 cm, D. 0,35 cm; Nietplatte wie Inv. Nr. 36598, um einen Niet Reste von Buntmetallzier; B. 1,5 cm, H. 1,6 cm.

Inv. Nr. 36597, Taf. 35/4, 62/5; Beitrag Grömer, Nowotny Taf. 66/3.

U-förmig zusammengebogenes Blech 1,6 × 1,7 cm. Eisenfragment mit möglichem Nietrest. Viele kleine, stark korrodierte Eisenfragmente, teilweise mit organischem Material verbacken.

Textilreste; teilweise mit Eisen und anderen organischen Resten verbacken.

Ein Stück Knochen.

Inv. Nr. 36597, Taf. 35/5.

5. Textile Reste. Verschollen.  
Inv. Nr. 36599, ohne Abb.
6. Botanische Reste. Inv. Nr. 36615.
7. Reibplatte; ziegelförmig, eine Breit- und eine Schmalseite flach; L. 16,3 cm, B. 9 cm, D. 4,9 cm.  
Inv. Nr. 36430, ohne Abb.
8. Botanische Reste; Inv. Nr. 36445, ohne Abb.

#### Grab 168 (Taf. 36)

Befund: Keine Grabgrube erkennbar, T. 16 cm, abs.H. 394,01 m; in unmittelbarer Nähe einige Steine.

Bestattung: Neonatus (0–3 M.). Die Knochen streuen auf einer Fläche von 50 × 24 cm etwa NO–SW/SW–NO, nur Schädel-, Becken- und einige Langknochenfragmente vorhanden, disloziert.

Keine Funde.

#### Grab 169 (Taf. 34, 56/7, Abb. 86)

Befund: Unregelmäßig rechteckige Grabgrube, L. 194 cm, B. 67 cm, T. 24 cm, abs.H. 392,86 m; mit einigen Steinen begrenzt.<sup>1596</sup>

Bestattung: Frau, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (302°), Schädel nach links vorne gesunken, Schultern leicht hochgezogen, linker Unterarm am Becken.

Keine Funde.

<sup>1596</sup> Die größeren Steine an der N-Ecke gehören aufgrund ihrer Tiefe eher zu Grab 137 (auf einem Niveau mit Skelett, aber höher als Bestattung 169). Die Bestattung schließt direkt an Grab 137 an, sie werden nur durch eine Steinsetzung getrennt. Die Bestattung liegt tiefer als Bestattung 137 (Schädel 17 cm tiefer).

Das Grab schneidet mit der östlichen Ecke das direkt daneben verlaufende Gräbchen (siehe Kapitel 6.1.2).

**Grab 170** (Taf. 36, 56/8)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 172 cm, B. 69 cm, T. 35 cm, abs.H. 392,75 m.

Bestattung: Frau, adult-matur (30–50 J.). Rückenlage, NW–SO orientiert (311°), Schädel mit dem Hinterhaupt zum Körper auf dem Schädeldach aufliegend, Unterkiefer ebenfalls disloziert, Skelett im Gesamten etwas gestört.

Keine Funde.

**Grab 171** (Taf. 36, 56/9)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 205 cm, B. 50 cm, abs.H. 392,80 m; auf einer Längsseite mit Steinen begrenzt.<sup>1597</sup>

Bestattung: Juvenis (15–16 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (309°), Schädel nach links unten gekippt, Schultern leicht hochgezogen, rechte Hand liegt auf Oberschenkel, wenige Knochen des Oberkörpers disloziert.

Keine Funde.

**Grab 172** (Taf. 36, 57/1)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, teilweise in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 138–165 cm, B. 62 cm, T. 31 cm, abs.H. 393,51 m; am NW-Ende stark mit Steinen durchmischte Verfüllung, Rest der Grabgrube mit wenigen Steinen umgeben, in der Grabverfüllung über der Bestattung im Oberkörper- und Kopfbereich einige Steine.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (302°), Schädel nach links vorne gerollt, Unterkiefer gerade auf Wirbelsäule aufliegend, linker Oberarm leicht disloziert, im Becken leicht seitwärts geknickt.

Funde: Im Bereich der linken Hand ein Messer, Schneide zum Körper, Spitze fußwärts (1); beim Grabschacht eine Nadel (2).

1. Griffangelmesser aus Eisen; leicht korrodiert. L. 10,5 cm, davon Griffangel L. 2,9 cm, KlingenB. 1 cm, RückenB. 0,15 cm, KlingenQu. dreieckig, GriffangelQu. rechteckig. Rücken abgesetzt, fällt nach 4,3 cm leicht zur Spitze ab, Schneide leicht abgesetzt, zieht nach 3,8 cm zur Spitze hoch.

<sup>1597</sup> Die Bestattung wird an der nördlichen Längsseite durch Steine des Grabes 137 (bzw. einer genau darunter verlaufenden Steinsetzung) von Bestattung 179 abgegrenzt. Die Bestattung liegt etwa 10 cm unter Bestattung 137 – sie befindet sich genau darunter, die Grabgrube ist jedoch nach SO länger.

Inv. Nr. 36552, Taf. 36/1.

2. Bronzenadel; fragmentiert, beide Enden fehlen, verbogen; verjüngt sich; L. 7,7 cm, D. 0,1–0,2 cm, Qu. rund.

Inv. Nr. 36555, Taf. 36/2.

Zur Stratigrafie siehe Grab 157 und 158.

**Grab 173** (Taf. 36)

Befund: Unregelmäßig rechteckige Grabgrube, L. 133 cm, B. 44–61 cm, abs.H. 394,14 m.

Bestattung: Infans II (9–13 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (287°), gestört, nur Schädel und untere Extremitäten einigermassen *in situ*.

Funde: Unter dem linken Oberschenkel ein Messer (1), unter der rechten Oberschenkel-Epiphyse Eisenfragmente (2).

1. Griffangelmesser aus Eisen; fragmentiert, nur Ansatz der Griffangel erhalten. L. 9,2 cm, KlingenB. 1,2 cm, RückenB. 0,15 cm, KlingenQu. dreieckig, Rücken abgesetzt, zieht nach 4,5 cm zur Spitze hinunter, Schneide abgesetzt, zieht nach 7 cm zur Spitze hinauf. Mögliches Griffangelfragment L. 1,6 cm. Inv. Nr. 38377, Taf. 36/3.
2. Wenige Fragmente dünnen Eisenblechs mit geringen ankorrodierten Holz- und Textilresten, max. 0,7 × 0,7 cm, zum Teil mit Mittelfalz. Inv. Nr. 38379, Taf. 36/4.

**Grab 174** (Taf. 36, 57/2)

Befund: Rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 88 cm, B. 43 cm, T. 11 cm, abs.H. 394,08 m; mit wenigen Steinen begrenzt.

Bestattung: Neonatus (0–1 M.). Rückenlage, NW–SO orientiert (305°), vor allem Unterkörper stark gestört, Kopf auf Fels aufliegend.

Keine Funde.

**Grab 175** (Taf. 37, 57/3–4)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 205 cm, B. 68–76 cm, abs.H. 392,72 m; O-Ecke durch Profiliriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (308°), fragmentierter Schädel links aufliegend nach unten gekippt, rechter Oberschenkel liegt auf einem Stein.

Keine Funde.

**Grab 176** (Taf. 37, 57/5)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 204 cm, B. 49–60 cm, T. 12 cm, abs.H. 392,71 m.

Bestattung: Mann, Juvenis (16–18 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (304°), Schädel fragmentiert, Unterkiefer liegt auf Wirbelsäule auf, Schlüsselbeine disloziert.

Keine Funde.

**Grab 177** (Taf. 34)

Befund: Grabgrube nicht erkennbar, abs.H. 393,84 m.

Bestattung: Infans I (24–30 M.). Die Knochen sind auf einer Fläche von 52 × 13 cm etwa WNW–OSO orientiert (etwa 289°), nur Schädel- und zwei Langknochenfragmente vorhanden.

Keine Funde.

Die Bestattung liegt etwa 7 cm über der Bestattung 160, dabei befinden sich die Schädelfragmente über dem Oberschenkelbereich der darunterliegenden Bestattung; beide sind ähnlich orientiert. Möglicherweise handelt es sich um dieselbe Grabgrube.

**Grab 178** (Taf. 34, 56/2)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 70 cm, B. 42 cm, abs.H. 393,82 m.

Bestattung: Infans I (24–30 M.). Grabgrube etwa WNW–OSO orientiert (etwa 282°), nur Schädelfragmente vorhanden, der dazugehörige Unterkiefer ist wohl jener zusätzliche in Grab 160.

Keine Funde.

Das Grab scheint Grab 86 zu überlagern; es wird außerdem mittig von einem Gräbchen geschnitten.

**Grab 179** (Taf. 36, 56/8)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. ca. 207 cm, B. ca. 30 cm, abs.H. 392,76 m; von Steinen umgeben.<sup>1598</sup>

Bestattung: Mann, matur (40–50 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (314°), Oberkörper- und Beckenbereich etwas gestört, Arme unter den Steinen vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 180** (Taf. 38, 57/6)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 106 cm, B. 47 cm, abs.H. 392,80 m; am Rand ein Stein.

<sup>1598</sup> Die Bestattung liegt zwischen den Begrenzungssteinen der Bestattungen 164 und 137, etwa 15 cm tiefer als diese beiden Bestattungen. Die Bestattung wird an der nördlichen Längsseite von den Steinen von Grab 164 und an der südlichen Längsseite von den Steinen von Grab 137 (bzw. einer genau darunter verlaufenden Steinsetzung) knapp begrenzt und teilweise auch überdeckt.

Bestattung: Knochen verschollen. Grabgrube etwa NW–SO orientiert, nur wenige verstreute Langknochen vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 181** (Taf. 38, 57/6)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 88 cm, B. 40 cm.

Bestattung: Infans, Kleinkind. Grabgrube etwa NW–SO orientiert, Dokumentation der Bestattung verschollen, ein Schädelbruchstück vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 182**

Befund: Undokumentiert; Koordinaten und Niveauangaben lokalisieren die Menschenknochen im Bereich des Kopfendes von Grab 118, jedoch tiefer.

Bestattung: Infans II (8–9 J.); Schädel- und Beckenbruchstücke, ein Langknochen.

Keine Funde.

**Grab 183** (Taf. 38, 57/7)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 121 cm, B. 36–68 cm, T. 33 cm, abs.H. 392,87 m.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (etwa 306°), Schädel erhalten, gesamter Körper gestört, Knochen fragmentarisch und disloziert.

Keine Funde.

**Grab 184** (Taf. 38, 58/1)

Befund: Grabgrube undokumentiert, L. mind. 96 cm, B. mind. 31 cm, abs.H. 393, m.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (etwa 286°), schlecht erhalten und leicht gestört, Schädel rechts aufliegend, Langknochen großteils disloziert.

Funde: In der Grabverfüllung ein Gusszapfen (1) und ein Webgewicht (2); unter der Bestattung urnenfelderzeitliche Keramikscherben.

1. Gusszapfen; Bronze; L. 3,2 cm. Verschollen.

Inv. Nr. 37497, Taf. 38/1.

2. Webgewicht. Inv. Nr. 37831; ohne Abb.

**Grab 185** (Taf. 37, 57/8, Abb. 85)

Befund: Unregelmäßig quadratische bis runde, leicht in den anstehenden Fels eingetiefte Grabgrube in der äußersten N-Ecke des Grabschachtes 130, L. 40 cm, B. 40 cm; Sohle nicht gleichmäßig abgetieft; die umliegenden Steine befinden sich auf leicht höherem Niveau und gehören zur Begrenzung des Grabs 130.

Bestattung: Infans I (3–4 J.). Knochen in Streulage, im NW-Teil der Grube, nur Schädel, einige Langknochen und weitere Knochenfragmente vorhanden.

Funde: In der Grabverfüllung, möglicherweise auf Bestattungsniveau, Silberdraht (1), Fingerring (2) und Eisenfragment (3).

1. Drei Stückchen Silberdraht, mögliche Ringfragmente; L. 1,5 und 0,5 cm, St. 0,1 cm, Qu. rund mit leichten Kanten.  
Inv. Nr. 37501, Taf. 37/1.
2. Schildchenfingerring aus Bronzeblech; vierkantig verbogen; überlappende Enden, eines mit winzigem Loch, rautenförmiges Schildchen mit punzierter Buckel- und Punktzier; Dm. 1,9 cm, B. 0,5–1,7 cm, D. 0,05 cm.  
Inv. Nr. 37724, Taf. 37/3.
3. Stark korrodiertes Eisenblechfragment mit möglichem Nietrest; L. 1,7 cm, B. 1,4 cm, D. 0,3 cm.  
Inv. Nr. 37500, Taf. 37/2.

Die Bestattung liegt in der äußersten N-Ecke des Grab-schachtes 130 (siehe Kap. 6.1.2).

#### Grab 186

Befund und Bestattung undokumentiert; Menschenknochen mit denselben Koordinaten und demselben Niveau wie die Bestattung aus Grab 105, jedoch anderes Individuum.

Bestattung: Infans I (ca. 3 J.).

Keine Funde.

#### Grab 187 (Taf. 37, 57/9, 58/1)

Befund: Annähernd rechteckige, in der Tiefe langovale Grabgrube, teilweise in den Fels eingetieft, L. 170 cm (Unterkante 152 cm), B. 45–62 cm, T. 12 cm, abs.H. 393,24 m; von wenigen aufgestellten Steinen und liegenden Steinplatten begrenzt, im O-Teil große Steine auf bzw. in der Grabverfüllung.

Bestattung: Infans II (7–8 J.). Gestreckte Rückenlage, WNW–OSO orientiert (etwa 285°), nur Schädel, Schlüsselbein, wenige Rippen und Oberschenkel erhalten.

Funde: In der Umgebung des Fußbereichs zwei Sporen (1, 2), außen am rechten Oberschenkel ein Messer (3).

1. Sporn mit Nietplattenenden; Eisen; korrodiert; Bügel leicht ausladend und etwas asymmetrisch, W. 6,5 cm, H. 7,5 cm, BügelQu. dreieckig, B. 0,3 cm, Dm. 0,45 cm; Nietplatten leicht fragmentiert, wohl ehemals rechteckig, B. 1 cm, H. 1,1 cm, D. 3,5 cm; mittig, vertikal übereinander zwei Niete; DornL. 1,6 cm, Form gerade, Qu. rund, Dm. 0,6–0,7 cm.  
Inv. Nr. 38170, Taf. 37/4, 62/3.

2. Gegenstück zu 1; in zwei Teile gebrochen.

Inv. Nr. 38169, Taf. 37/6, 62/3.

3. Messerklinge; fragmentiert, stark korrodiert. L. 4,2 cm, B. 1,35 cm, D. 0,05–0,1 cm

Inv. Nr. 38171, Taf. 37/5.

#### Grab 188 (Taf. 37, 58/2)

Befund: Unregelmäßig rechteckige Grabgrube, erh. L. 179 cm, B. 51 cm, abs.H. 393,18 m; an der SW-Seite durch Steinhaufen begrenzt; W-Ecke durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, matur (40–50 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (297°), fragmentierter Schädel links auf Schulter aufliegend, Schultern etwas hochgezogen, rechter Unterarm auf Beckenschaufel; Bestattung liegt mit dem Unterkörper auf schwarzer Erde.

Keine Funde.

#### Grab 189 (Taf. 38, 58/4)

Befund: Annähernd rechteckige, teilweise in den Fels eingetieft Grabgrube, erh. L. 175 cm, B. 65–72 cm, T. 13 cm, abs.H. 393,78 m.

Bestattung: Juvenis (15–17 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (304°), vom Schädel nur dislozierter Unterkiefer vorhanden, Beine nahe beieinander, linker Unterarm führt über Becken/Oberschenkel, rechter Arm liegt auf kleinen Steinen, leicht gestört.

Funde: In der Umgebung des Kopfbereichs ein Ohrring (1), zwei Nadeln (2, 3) und ein Beinring (4), am linken Schlüsselbein zwei Kugelknöpfe (5), über dem rechten Unterarm ein Messer (6).

1. Ohrring aus Draht mit drei Zierperlen; Bronze, etwas verbogen; die gedrückt kugelförmigen Blechperlen sind aus zwei Hälften horizontal zusammengesetzt und auf den Drahtring aufgeschoben bzw. mittels Öse angehängt; L. 2,7 cm, B. 2,3 cm, DrahtSt. 1 mm, Qu. rund.

Inv. Nr. 38275, Taf. 38/4, 61/17.

2. Nadelkopf aus Bronze; aus zwei Teilen horizontal zusammengesetzte Blechperle mit Fragment der Nadel, Ränder der Hälften wellenförmig gestaltet, hier mögliche Reste eines Zinn-Lots; L. 2,9 cm, B. 1,05 cm, DrahtSt. 0,1 cm, DrahtQu. rund.

Inv. Nr. 38311, Taf. 38/3.

3. Zwei Bronzenadeln; fragmentiert, Spitze jeweils erhalten; eine Nadel am anderen Ende abgeflacht; L. 3,5 und 4,5 cm, D. 0,05 cm, Qu. rund.

Inv. Nr. 38276, Taf. 38/6.

4. Beinring; Ausnehmung leicht oval; Dm. 1,6 cm, D. 0,4–0,5 cm, Qu. annähernd d-förmig.

Inv. Nr. 38273, Taf. 38/5.

5. Kugelknopfpaar aus Bronze; bei einem Exemplar fehlt die Drahtöse; aus zwei Teilen horizontal zusammengesetzt; H. 2,1 cm, Dm. 1,4 cm.  
Inv. Nr. 38274, Taf. 38/2.
6. Griffangelmesser aus Eisen; Griffangel fragmentiert. Erh. L. 9,8 cm, davon erh. Griffangel L. 1,2 cm, Klinge B. 1,15 cm, Rücken B. 0,3 cm, Klinge Qu. dreieckig, Griffangel Qu. dreieckig. Rücken leicht abgesetzt, fällt nach 7 cm leicht zur Spitze ab, Schneide abgesetzt, zieht nach 5,7 cm zur Spitze hoch.  
Inv. Nr. 38312, Taf. 38/7.

**Grab 190** (Taf. 38, 58/3)

Befund: Trapezförmige, teilweise in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 112 cm, B. 43–67 cm, T. 24 cm, Grabgruben T. bis 36 cm, abs.H. 393,66 m; auf Planum 1 am SW-Ende mit Steinen begrenzt.

Bestattung: Infans I (12–18 M.). Grabgrube NW–SO orientiert (298°), wenige dislozierte Langknochen vorhanden.  
Keine Funde.

Das Grab wird an der O-Ecke von einem Gräbchen geschnitten. Zur Stratigrafie siehe auch Grab 145.

**Bestattung 193** (Taf. 39, 58/5)

Befund: Die Bestattung liegt im SO-Teil der Grube des Grabes 195, etwa 10 cm höher als Bestattung 195 und von dieser durch zwei aufgestellte Steine getrennt. T. etwa 16 cm, abs.H. 393,34 m; von wenigen kleinen Steinen begrenzt.

Bestattung: Nachbestattung, Infans I (6–12 M.). Knochenrest, Schädel, Unterkiefer sowie einige Langknochen, Wirbel, Rippen fragmentarisch erhalten.

Keine Funde.

Bestattung 193 befindet sich in einer andersfarbigen Erdschicht als die zuvor angelegte Bestattung 195; einer der offenbar zur Trennung benützten Steine steht zum Teil auf Knochen der Bestattung 195.

**Grab 194** (Taf. 39, 58/7)

Befund: Keine Grabgrube erkennbar, abs.H. 393,26 m.

Bestattung: Infans I (18–24 M.). Wahrscheinlich gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (300°), schlecht erhalten, nur Rippe, rechtes Becken und Oberschenkel vorhanden.

Funde: Am linken Fußende Reste eines Eimers (1).

1. Eimerreifen; sieben Fragmente schmaler, gebogener Eisenbänder; zwei davon zusammenkorrodiert; Eisen, mäßig gut erhalten; unverbogene Stücke erge-

ben Dm. 11,5–12 cm. L. 3,7 cm, 9,0 cm, 9,6 cm, 10,3 cm, und 11,0 cm, B. 0,45 cm, D. 0,1–0,2 cm. Zwei Fragmente breiter, gebogener Eisenblechbänder; L. 5,2 und 9,5 cm, B. 2,4 und 2,6 cm, D. 0,1–0,2 cm, rekonstruierter Dm. 11 cm. Weitere derartige, kleinere Fragmente, teilweise mit Holzresten innen; zwei mit Textilresten.  
Inv. Nr. 38211, Taf. 39/1–3, Beitrag Grömer, Nowotny Taf. 66/1.

**Grab 195** (Taf. 39, 58/5)

Befund: Annähernd kurzrechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 141 cm, B. 80 cm, T. etwa 32 cm, abs.H. 393,23 m. Die Grabgrube enthält eine Nachbestattung (Bestattung 193).

Bestattung: Infans I (5–6 J.). Knochenrest mittig und im NW-Teil der Grabgrube, Grabgrube NW–SO orientiert (311°), komplett gestört.

Keine Funde.

**Grab 196** (Taf. 39)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 104 cm, B. 44 cm, abs.H. 393,56 m.

Bestattung: Infans I (18–24 M.). Rückenlage, NW–SO orientiert (ca. 308°), fragmentierter Schädel, wenige Armknochen und teilweise etwas dislozierte Knochen des Oberkörpers vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 197** (Taf. 39)

Befund: Annähernd rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 146 cm, B. 50 cm, T. 22 cm, abs.H. 393,43 m; SO-Ende durch Profillriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (ca. 3 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (307°), schlecht erhalten, Schädel fragmentiert, Beine *in situ*, weiters nur wenige stark dislozierte Rippen, Langknochen, Beckenfragment vorhanden.

Funde: Neben der linken Körpermitte einige Tierknochen (1).

1. Drei Tierknochen. Inv. Nr. 38456; ohne Abb.

**Grab 198** (Taf. 40, 58/6)

Befund: Unregelmäßig langgestreckte, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. mind. 155 cm, B. ca. 40 cm, abs.H. 393,23 m.

Bestattung: Frau, frühadult (18–23 J.). Rückenlage, Beine leicht nach rechts angewinkelt, NW–SO orientiert (313°), gestört: rechtes Femur disloziert, Schädel links aufliegend, Armknochen disloziert bzw. fehlen.

Keine Funde.



Das Grab 198 ist wohl durch das Gräbchen gestört (siehe Kapitel 6.1.2); die in der Gräbchenverfüllung dokumentierten Steine könnten zu diesem oder zum Grab gehört haben.

**Grab 199** (Taf. 40, 58/8)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 98 cm, B. 43 cm, T. 13 cm, abs.H. 392,82 m; mit wenigen Steinen begrenzt; NW-Teil durch Profiliriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans II (6–8 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (286°), wenige schlecht erhaltene Langknochen vorhanden, zum Teil disloziert.

Funde: Am rechten Grubenrand eine Austernschale (1), zwischen den Unterschenkeln ein liegendes Keramikgefäß (2).

1. Stück einer Austernschale. 6,7 × 5,7 cm.  
Inv. Nr. 38280, Taf. 40/2.
2. Topf; Rand fragmentiert; Rdm. 9,9 cm, Bdm. 11,7 cm, Bodm. 6,2 cm, H. 11,2 cm, stark silberglimmerhaltig (Korngröße bis 2 mm, gleichmäßig verteilt), Keramikgruppe D; langsam gedreht, innen feine waagrechte und im untersten Gefäßteil senkrechte Verstreichspuren, ausladender, minimal verdickter, abgerundeter Rand, auf der Schulter umlaufende, schräge Kammstichverzierung, am Bauch ein umlaufendes mehrzeiliges Linienband, am Gefäßunterteil drei bis vier sehr feine, mehrzeilige Wellenbänder; Farbe: dunkelgrau, wenig rotbraun, Mischbrand.  
Inv. Nr. 38277, Taf. 40/1, 60/11.

**Grab 200** (Taf. 39, 58/9)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, an einem Ende nicht abzugrenzen, L. mind. 130 cm, B. 57 cm, abs.H. 393,42 m; (am Bestattungsplanum) SW-Teil mit aufgestellten Steinen begrenzt.

Bestattung: Infans I (2–3 J.). Wahrscheinlich gestreckte Rückenlage, SW–NO orientiert (ca. 234°), Schädel links aufliegend, Rest des Körpers stark gestört, Knochen in Streulage.

Funde: Bei den verstreuten Knochen im ursprünglichen Unterkörperbereich zwei Ohrringe (1, 2); in der Grabverfüllung ein Ohrring (3).

1. Ohrring mit zu mäanderförmiger Zier gebogenem Ende; verbogen; L. 1,8 cm, DrahtSt. 0,1 cm, Qu. rund, Qu. der Zier vierkantig.  
Inv. Nr. 38571-2, Taf. 39/6, 61/9.
2. Ohrring aus Bronze mit fragmentierter Zier aus geripptem Blech, das um ein um den Drahtring

gefaltetes Band gebogen ist, Enden des Rings zusammengebogen; L. 2,8 cm, B. 1,8 cm, DrahtSt. 0,1 cm, Qu. rund.

Inv. Nr. 38571-1, Taf. 39/4, 61/9.

3. Ohrring aus Bronze; Gegenstück zu 2; leicht fragmentiert; Drahttring mit stäbchenförmiger Zier: ein Stück geripptes Bronzeblech wurde um einen vertikal über den Drahttring gefalteten Draht gebogen; L. 2,55 cm, B. 1,7 cm, DrahtSt. 0,1 cm, Qu. rund.  
Inv. Nr. 38250, Taf. 39/5, 61/9.

**Grab 201** (Taf. 39)

Befund: Knochenreste in Grabverfüllung unregelmäßig oval-rechteckiger Form, L. mind. 53 cm, B. mind. 26 cm, abs.H. 393,08 m.

Bestattung: Infans I (18–24 M.). WNW–OSO orientiert (286°), schlecht erhalten, Schädelfragmente, wenige großteils dislozierte Rippen und Langknochen vorhanden.

Keine Funde.

**Bestattung 202** (Taf. 22, 51/1)

Befund: Wahrscheinlich dieselbe Grabgrube wie Grab 99, B. im NW-Teil 45 cm; abs.H. 393,48 m; am Bestattungsniveau mit wenigen Steinen begrenzt.

Bestattung: Nachbestattung und mögliche Doppelbestattung, Infans I (4–5 J.) und Infans II (ca. 7 J.).<sup>1599</sup> Grabgrube NW–SO orientiert (304°); leicht dislozierter, fragmentierter Schädel und Unterkiefer des Infans I (?) vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 203** (Taf. 40, 56/8)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 69 cm, B. 29 cm, T. 36 cm, abs.H. 392,92 m; mit einem Stein begrenzt; W-Ecke durch Profiliriegel undokumentiert.

Bestattung: Mögliche Doppelbestattung, Infans I (4–6 M.) und Infans I (6–9 M.). Ursprünglich wahrscheinlich gestreckte Rückenlage, Grabgrube NW–SO orientiert (217°), Schädelfragmente, Rippen und einige dislozierte Langknochen vorhanden; unklar, wo die Knochen des zweiten Infans I lagen.

Keine Funde.

**Grab 204 = Grab 153**

<sup>1599</sup>. Es handelt sich der anthropologischen Bestimmung zufolge um Knochen zweier Individuen.

**Grab 205** (Taf. 41)

Befund: Annähernd rechteckige Grabgrube, L. 190 cm, B. 50–59 cm, T. 18 cm, abs.H. 393,23 m; mit wenigen Steinen über Bestattungsniveau begrenzt; einige mittelgroße bis sehr große Steine in/auf der Grabverfüllung. Bestattung: Frau, senil (60–70 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (293°), Schädel links aufliegend.

Funde: An der linken Hand ein Fingerring (1).

1. Bandförmiger Fingerring aus Bronze mit sich überlappenden Enden; Dm. 2 × 2,15 cm, B. 0,4 cm, D. 0,15 cm, Qu. leicht d-förmig. Inv. Nr. 38657, Taf. 41/3.

Das Grab wird von Grab 132 im Bereich des Unterkörpers überlagert; die Gräber sind nahezu gleich orientiert.

**Grab 206** (Taf. 41)

Befund: Annähernd rechteckige, teilweise leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, erh. L. 104 cm, B. 61 cm, T. 23 cm, abs.H. 393,92 m; O-Ecke durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Infans I (4–5 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (293°), gestört, Schädel fragmentiert, erhaltene Knochen zum Großteil disloziert.

Keine Funde.

**Grab 207 (ehemals 60/1990)** (Taf. 41)

Befund: Annähernd rechteckige, zum Teil leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 193 cm, B. 62 cm, T. 9 cm, abs.H. 393,89 m.

Bestattung: Mann, matur (40–60 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (298°), leicht gestört, Schädel links aufliegend.

Keine Funde.

**Grab 208 (ehemals 61/1990)** (Taf. 41)

Befund: Trapezförmige, zum Teil leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 227 cm, B. 64–87 cm, T. 37 cm, abs.H. 394,84 m; mit Steinen begrenzt.

Bestattung: Frau, adult (20–25 J.). Gestreckte Rückenlage, W–O orientiert (266°), schlecht erhalten, vor allem Oberkörper- und Beckenbereich fragmentarisch vorhanden, Schädel nach vorne geneigt; der rechte Oberarm und das rechte Knie liegen auf Steinen auf.

Funde: Auf der linken Brust eine Fibel (1), unter dem Schädel im rechten Ohrbereich ein Ohrring (2), ein weiterer links unter dem Unterkiefer (3).

1. Rechteckige Plattenfibel; Eisenblech mit vergoldeter Kupferblechauflage, eine Ecke abgebrochen, auf der Rückseite ankorrodiertes Eisen und Textilreste; Fibel rechteckig mit schwach konvexen Längsseiten,

von unten eingepresste Buckel-, Sternchen-, Dreipass- und Punktzier; die fünf großen, nahe den Ecken und in der Mitte befindlichen Buckel sind (wahrscheinlich) eingesetzte Glas(halb)kugeln; GesamtL. 4,45 cm, FibelL. 3,3 cm, B. 2,55–2,75 cm, St. 0,2–0,55 cm. Mehrere kleine Lederfragmente mit Textilresten.

Inv. Nr. 33723, Taf. 41/1, Beitrag Grömer, Nowotny Taf. 66/4–5.

2. Bommelohrring; Kupfer vergoldet; Ring fragmentiert; auf Drahtschlaufe aufgeschobene Bommel aus horizontal zusammengesetzten Blechhälften, daran Kettchen (um Draht gewickelter Draht) mit perldrahtverziertem Kugelkranz; erh. L. 5,2 cm, BommelDm. 1,1 und 0,85 cm, DrahtSt. 0,1 cm, Qu. rund. Inv. Nr. 33911, Taf. 41/2, 61/3.
3. Ohrring; wohl Gegenstück zu 2; verschollen. Ohne Abb.

**Grab 213** (Taf. 42)

Befund: Grabgrube kaum erkennbar, abs.H. 392,86 m; mögliche Begrenzung durch mehrere nahe liegende Steine. Bestattung: Infans I (6–24 M.). Wahrscheinlich gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (311°), Knochen zum Großteil fragmentiert und stark disloziert.

Funde: Oberhalb bzw. neben (1) und unterhalb der Bestattung (2) Keramikscherben.

1. Keramikscherben; verschollen. Inv. Nr. 43562, ohne Abb.
2. Keramikscherben; verschollen. Inv. Nr. 43563, ohne Abb.

Zur Lage der Bestattung unmittelbar neben dem Palisadengrübchen siehe Kapitel 6.1.2.

**Grab 214** (Taf. 42)

Befund: Grabgrube kaum erkennbar, T. 23 cm, abs.H. 393,48 m.

Bestattung: Infans II (ca. 8 J.). Rückenlage, NW–SO orientiert (306°), Schädel nach rechts unten gekippt, Knochen wahrscheinlich durch Einsinken der Grube darunter sehr leicht disloziert, untere Extremitäten nicht vorhanden.

Keine Funde.

Die Bestattung wurde im Unterkörperbereich von einer kleinen Grube (60 × 52 cm) gestört, die keine klar zuzuordnenden Funde enthält, und im Oberkörperbereich in eine runde, mit kleineren bis sehr großen Steinen verfüllte Grube eingetieft.

**Grab 215** (Taf. 41)

Befund: Annähernd rechteckige, leicht in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. 83 cm, B. 32 cm, T. 6 cm, abs.H. 393,85 m; mit einem Stein begrenzt.

Bestattung: Infans I (3–6 M.). Grabgrube NW–SO/SO–NW orientiert (302°), nur zwei parallel liegende Langknochen vorhanden.

Keine Funde.

**Grab 216** (Taf. 42)

Befund: Abgerundet rechteckige, in den Fels eingetiefte Grabgrube, L. mind. 205 cm, B. 62–80 cm, T. 41 cm, abs.H. 392,39 m; mit wenigen kleineren Steinen begrenzt; SO-Ende durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Mann, matur–senil (50–70 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (307°), Schädel leicht rechts aufliegend, Unterkiefer heruntergeklappt, viele Knochen im Oberkörper- und Beckenbereich fragmentiert; Bestattung liegt teilweise direkt auf dem anstehenden Felsen.

Funde: Innen am linken Oberarm ein Messer (1), innen am rechten Oberarm eine Nadel (2), im Beckenbereich ein Silex (3).

1. Griffangelmesser aus Eisen; stark fragmentiert. L. 10,7 cm, davon Griffangel L. 1,8 cm, B. 1,4 cm, Klinge B. 1 cm, D. 0,55 cm, Rücken B. 0,25 cm, Angel B. 0,3 cm, Klinge Qu. dreieckig, Griffangel Qu. leicht dreieckig. Angel verläuft in den Rücken und schräg in die Schneide über, Rücken gerade, fällt dann rund

zur unterständigen Spitze ab, Schneide sehr leicht zur Spitze geschwungen; auf der Klinge Holzreste. Inv. Nr. 45085, Taf. 42/2.

2. Eisennadel; leicht verbogen, fragmentiert; L. 3,6 cm, D. 0,1 cm.

Inv. Nr. 45086, Taf. 42/1.

3. Silex; verschollen.

Inv. Nr. 44955, ohne Abb.

**Kenotaph A** (Taf. 42)

Befund: Unregelmäßig rechteckige, großteils in den Fels eingetiefte Grube, L. 182 cm, B. 82 cm, T. bis 30 cm, abs.H. 394,68 m; komplett mit großen Steinen verfüllt bzw. bedeckt; etwa O–W bzw. W–O orientiert (ca. 283°).

Bestattung: Keine.

Funde: Ein Eisenobjekt (1).

1. Eisenobjekt; verschollen.

Inv. Nr. 14710, ohne Abb.

**Grab 1/1986** (Taf. 42)

Befund: Grabgrube teilweise erkennbar, erh. L. 140 cm, B. ca. 65 cm, abs.H. 395,03 m; NO-Ende durch Profilriegel undokumentiert.

Bestattung: Frau, adult (20–40 J.). Gestreckte Rückenlage, NW–SO orientiert (310°), gestört, wenige Schädelfragmente, weiters Extremitäten, Becken und wenige Wirbel fragmentiert vorhanden.

Keine Funde.

